

KARL AIGINGER

Effizienzprüfung der Top-Aktionen

Wien, Dezember 1989

## Effizienzprüfung der TOP-Aktionen

### 1. Aufgabe der vorliegenden Arbeit

Die vorliegende Untersuchung ist die dritte Überprüfung der Zielerreichung der TOP-Aktionen. Die erste Überprüfung fand im Jahr 1982 statt, hier galt es v.a., die Durchführbarkeit eines neuen Experimentes in der Investitionsförderung zu untersuchen. Manche der Auswahlkriterien für Unternehmen bzw. Projekte wurden erstmals im Rahmen einer Investitionsförderung verwendet. Erfahrungen über ihre Verwendbarkeit und Wirkungen waren vorrangig für diese Periode, die als "Probephase" der TOP-Aktionen bezeichnet werden kann. Die zweite Überprüfung durch das Institut fand im Jahr 1985 statt; hier galt es zu untersuchen, ob die positiven Ergebnisse der ersten Untersuchung sich auch in eine Periode übertragen ließen, in der das Volumen der TOP-Aktion bedeutend gestiegen war und die Abwicklung an Routinecharakter gewonnen hatte. Die Jahre 1982 bis 1984 werden daher auch als "erste Routinephase" der TOP-Aktionen bezeichnet. Es war bei dieser zweiten Untersuchung ferner wenigstens im Ansatz möglich, nicht nur die Konsistenz der Mittelvergabe (also das Übereinstimmen der geförderten Fälle mit den Kriterien für die Förderung) festzustellen, sondern auch erste Anzeichen für die dynamische Effizienz (Wirkungsanalyse) der TOP-Aktion zu bekommen. Für einige wenige Firmen lagen zum Zeitpunkt der Überprüfung bereits Umsätze, Exporte und Beschäftigte *nach* Durchführung der TOP-Projekte vor, sodaß für diese kleine Gruppe eine Wirkungsanalyse begonnen werden konnte.

In der nunmehr vorliegenden dritten Überprüfung der Aktion durch das Institut gilt es einerseits zu untersuchen, ob die Selektivität der Aktion (hinsichtlich Konsistenz der Mittelvergabe) auch in dieser "Reifephase" (1985 bis 1988) erhalten geblieben ist. Andererseits ist der Kreis jener Unternehmungen, für die Wirkungsanalysen durchgeführt werden konnten, deutlich gestiegen. Für je 50 Unternehmungen, die in den Jahren 1983 bzw. 1984 TOP-Projekte durchgeführt haben, lassen sich die erwarteten Projektwirkungen mit den tatsächlichen Projektwirkungen vergleichen (Planungs-/Realisationsvergleich) und ebenso die Entwicklung, die die Firmen nach Durchführung des TOP-Projektes hinsichtlich Umsätze, Exporte, Beschäftigung erfahren haben, mit der Dynamik, die für die Periode vor der Antragsstellung typisch war (ex ante/ex post Vergleich).

Die dritte Aufgabe der vorliegenden Arbeit ist es, über die Änderung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, unter denen die Förderungsaktionen ablaufen, zu berichten und die vergangenen sowie die zukünftigen Anpassungserfordernisse zu diskutieren.

Nach der Einleitung werden in Abschnitt 2 die Ziele und die Kriterien der TOP-Aktionen noch einmal erklärt, sowie ihre Stellung im Rahmen der Förderungslandschaft in Österreich diskutiert. Im Abschnitt 3 werden die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und die Anpassung der TOP-Aktionen an diese veränderte Umwelt beschrieben. Im Abschnitt 4 findet die Konsistenzkontrolle der Mittelvergabe insbesondere in den Jahren 1985 bis 1988 (Reifephase) statt. Im Abschnitt 5 wird die Wirkungsanalyse (Überprüfung der dynamischen Effizienz) der TOP-Aktionen untersucht an den Unternehmungen, die im Jahr 1983 und 1984 TOP-Mittel bekamen. Im 6. Abschnitt wird eine volkswirtschaftliche und industriepolitische Wertung der TOP-Aktion durchgeführt und im abschließenden 7. Abschnitt werden Reformvorschläge im Licht der bisherigen Erfahrungen und der neuen industriepolitischen Erfordernisse dargestellt.

## 2. Darstellung der Ziele und Kriterien in den TOP-Aktionen

Im Oktober 1981 begann das Experiment der Förderung von innovativen Projekten im Rahmen der direkten Investitionsförderung, die Aktion zur Förderung von "TOP-Investitionen". Ausgangspunkt des Experimentes war die Kritik, daß die direkte Investitionsförderung trotz offensiver Zielsetzungen wenig zur Strukturverbesserung der Industrie beigetragen habe. Obwohl in den Richtlinien der meisten Aktionen schon früher Produktivitätssteigerung oder Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze im Vordergrund gestanden waren, habe sich in der Durchführung der Finanzierungsbedarf schrumpfender Sektoren stärker durchgesetzt. Bei der Konstruktion der TOP-Aktion sollte diese Kritik in zweifacher Weise berücksichtigt werden. Einerseits sollte bei der Zielsetzung der offensive Aspekt noch stärker betont werden, nämlich die Förderung von innovativen Investitionen von erfolgreichen Unternehmungen. Zweitens sollte die Einhaltung dieser offensiven Zielsetzung dadurch gewährleistet werden, daß vorweg quantifizierbare Kriterien zur Beurteilung des Unternehmenserfolgs und des innovativen Charakters der Investitionsprojekte festgelegt werden. Um den subjektiven Spielraum und die Bereitschaft, in der Mittelvergabe doch dem Sanierungsdruck nachzugeben, einzuengen, wurden die Kriterien nicht wie üblich nebeneinandergereiht, sondern ihre Gewichtung nach einem vorweg festgelegten Punkteschema festgeschrieben. Die Mitglieder der Beurteilungskommission wurden vom Bundesministerium für Finanzen ernannt, sie sind in ihrer Eigenschaft als Mitglieder der Kommission nur den Zielsetzungen und Kriterien der TOP-Aktion nicht aber einem dienstlichen Weisungsrecht unterworfen.

Die Förderungsphilosophie der TOP-Aktion ist ausführlich in Aiginger-Bayer (1982) beschrieben worden, sie ist national und international einer eingehenden wirtschaftspolitischen Diskussion unterworfen worden (Dorn, 1983; Richter, 1983; Aiginger, 1983; Kahn-Schneider-Trammel, 1984). Deswegen braucht sie hier nur kurz wiederholt zu werden.

Die zugrundeliegende Philosophie ist die bewußte Förderung von erfolgreichen Unternehmungen und erfolgreichen Innovationsprojekten. Der bisherige Unternehmenserfolg wird an einem breiteren Spektrum von Kriterien als der Gewinnentwicklung abgelesen, darunter der Umsatzentwicklung, der Dynamik der Exporte und der Beschäftigung sowie der Cash-flow-Quote und der Investitionsquote. Damit soll berücksichtigt werden, daß Gewinne in einem geschützten Inlandsmarkt, eventuell abgesichert durch Absprachen, Kartelle oder Markt-

zutrittsbeschränkungen, leichter zu erzielen sind als auf dem umkämpfteren Auslandsmarkt. Weiters ist es schwieriger, überdurchschnittliche Erträge bei steigender Beschäftigung zu erwirtschaften als durch extrem arbeitersparende Rationalisierungsstrategien. Um aus einer vergangenen Entwicklung auch die zukünftige Entwicklung beurteilen zu können, wird die Anpassung des Produktionsprogrammes der Unternehmung an die Marktgegebenheiten sowie der Stand der Unternehmensplanung und der internen Organisation mitbewertet. Durch diese Kriterien ist ein gewisser subjektiver Spielraum in der Bewertung geblieben, es wurde jedoch auch hier versucht, zu meßbaren Kriterien (Fristigkeit der Planung, Typen der Organisationsstruktur, etc.) zu kommen. In der weiteren Bewertung des Unternehmens wird versucht, die zukünftige Entwicklung anhand von Vermutungstatbeständen für die Frühphase im Produktzyklus bzw. für den relativen Standortvorteil eines entwickelten Industrielandes abzulesen. Es wird angenommen, daß Unternehmungen mit einem hohen Anteil an Forschung und Entwicklung und mit qualifizierten Arbeitskräften in einem stärkeren Ausmaß an der Neuentwicklung von Produkten arbeiten als Unternehmungen mit einem hohen Energieaufwand und billigen Arbeitskräften. Vermieden werden soll allerdings eine Diskriminierung von Unternehmungen nur nach der Zugehörigkeit zu einer Branche oder zu einem Sektor (wie es in Branchenförderungsaktionen der Fall war), da es in jeder Branche Unternehmungen mit Prozeß- und Produktinnovationen gibt. Eine erfolgreiche Verwirklichung des Gedankens, daß es einerseits Branchen mit rascheren Neuentwicklungen andererseits aber doch in jeder Branche Produktinnovationen gibt, würde sich daran ablesen lassen, daß bei der Mittelvergabe tatsächlich jene Sektoren mit einem geringeren Wachstum unterproportionale Mittel bekommen, aber doch auch mit einigen Projekten vertreten sind.

Für die positive Gesamtbeurteilung ist die Unternehmensentwicklung und auch der innovative Charakter des eingereichten Investitionsprojektes von Bedeutung. Es ist somit einerseits möglich, daß sowohl in der Vergangenheit ertragreiche Unternehmungen keine Förderung erhalten, weil sie z.B. nur Ersatz- oder Rationalisierungsinvestitionen ohne technischen Fortschritt planen. Andererseits auch, daß Unternehmungen, die in der Vergangenheit einer schwierigen Marktsituation ausgesetzt waren, für ein Projekt gefördert werden, mit dem eine zukünftig wesentlich bessere Entwicklung eingeleitet werden soll.

Schon in der Probephase wurde der Investitionsbegriff bei der TOP-Aktion etwas weiter gefaßt als bei den übrigen Förderungsaktionen, insbesondere wurden Investitionen in die Markterschließung, Fertigungsüberleitung und Forschung und

**Kriterien und Gewichte im TOP-1-Schema<sup>1)</sup>**

Gewichte in %

**1.A Dynamik des Unternehmens - Teilbewertung A**

1.1	Entwicklung der Betriebsleistung	2,4
1.2	Entwicklung des Exportumsatzes	2,4
1.3	Entwicklung der Selbstfinanzierungskraft (Cash-flow)	2,4
1.4	Entwicklung der Investitionen in Sachanlagen	2,4
1.5	Entwicklung der Beschäftigtenanzahl	2,4
		12,0

**1.B Dynamik des Unternehmens - Teilbewertung B**

1.6	Anpassung des Produktionsprogrammes an Marktgegebenheiten	4,0
1.7	Unternehmensplanung und interne Organisation	4,0
		8,0

**2. Strukturpolitische Relevanz des Unternehmens**

2.1	Wertschöpfung (ohne AfA und Zinsen) je Beschäftigten	3,3
2.2	Wertschöpfung (ohne AfA und Zinsen) in % der Betriebsleistung	3,3
2.3	Verarbeitungsgrad der Hauptprodukte des Unternehmens (Unit Value)	3,3
2.4	Forschungs- und Entwicklungsintensität des Unternehmens	3,3
2.5	Beschäftigtenstruktur des Unternehmens vor Projekt	3,3
2.6	Energieaufwand in % der Betriebsleistung vor Projekt	3,3
		19,8

**3. Strukturpolitische Relevanz des Projektes**

3.1	Nachfrageentwicklung für Produktgruppe, auf die sich das Projekt bezieht	3,7
3.2	Verarbeitungsgrad der Produkte, auf die sich das Projekt bezieht (Unit Value)	3,7
3.3	Standortvorteile hochentwickelter Industrieländer bei Produktgruppe, auf die sich das Projekt bezieht (RCA)	3,7
3.4	Innovatorischer Gehalt des Projekts	3,7
3.5	Änderung der Beschäftigtenstruktur durch Projekt	3,7
3.6	Standort des Projekts - regionalwirtschaftlicher Effekt	3,7
		22,2

4.	Leistungsbilanzpolitische Relevanz des Unternehmens und des Projekts	
4.1	Vertriebsorganisation des Unternehmens im Ausland	4,2
4.2	Exportquote des Unternehmens vor Projekt	4,2
4.3	Erwartete Änderung der Exportquote des Unternehmens durch Projekt	4,2
4.4	Erwartete Änderung der Importquote des Unternehmens durch Projekt	4,2
4.5	Auswirkungen des Projekts auf Energieverbrauch des Unternehmens	4,2
4.6	Erwarteter Einfluß auf ausländische Marktanteile im Inland durch Projekt	4,2
		25,2
5.	Nebenwirkungen des Projekts	
5.1	Auswirkungen des Projekts auf inländische Konkurrenzunternehmen	2,0
5.2	Projektbezogener Infrastruktur- und Folgeaufwand für Gemeinde	2,0
5.3	Umweltbelastung durch Produktion, der das Projekt dient	2,0
5.4	Auswirkungen des Projekts auf die Rohstoffversorgung	2,0
		8,0
6.	Erreichung der Projektziele	
6.1	Vorgesehene Dauer bis zur vollen Auswirkung des Projekts	1,7
6.2	Technisches und marktmäßiges Risiko für Erreichung der Projektziele	1,7
6.3	Risiken aus der Finanzierungsstruktur des Unternehmens für die Erreichung der Projektziele	1,7
		5,1
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>100,0</b>

1) Nach der Revision im Jahr 1982.

Entwicklung miteinbezogen. Später wurde dann auch noch der Erwerb von Betriebsstätten, sofern er in Verbindung stand mit deren Erweiterung, Umbau, Rationalisierung oder der Umstellung auf neue Produktionszweige, in die TOP-1-Aktion miteinbezogen. Die Konditionen für Kredite, die der Fertigungsüberleitung dienen, sind günstiger als jene, die für TOP-Normalprojekte gelten. Die Begünstigung liegt einerseits in einem günstigeren Zinssatz (der Zinssatz für Fertigungsüberleitung liegt um einen Prozentpunkt niedriger als für TOP-Normalkredite), andererseits in der Verlängerung der tilgungsfreien Jahre (5 Jahre gegenüber maximal 2 Jahren bei Normalkrediten). Die Differenzierung der Konditionen und der immer größere Anteil der Fertigungsüberleitung hat dazu geführt, daß man manchmal von zwei unterschiedlichen Aktionen spricht: die TOP-1-Normalaktion und die Fertigungsüberleitungsaktion (in der vorliegenden Studie werden die beiden Aktionen aber, sofern es nicht anders gesagt wird, zusammen behandelt).

Weiters hat sich herausgestellt, daß die bloße Erweiterung des Investitionsbegriffes auf immaterielle Investitionen der steigenden Bedeutung dieser wichtigen Komponente der Investitionstätigkeit nicht gerecht wird. Es wurde deswegen eine eigene Aktion (die TOP-2-Aktion) für immaterielle Investitionsvorhaben begonnen. Die Investitionen müssen in Verbindung mit Sachgüterproduktion stehen, prinzipiell kann dieses Kriterium auch ein Software-Institut erfüllen, das Software für die primäre Anwendung im Sachgüterproduktionsbereich anbietet. Als immaterielle Investitionen werden (lt. Merkblatt) insbesondere folgende Punkte genannt:

- (a) Aufbau von Systemen zur Beschaffung und Verarbeitung unternehmensex-  
terner Daten über Märkte, Konkurrenten und Technologien
- (b) Einführung bzw. Umstellung von Planung, Organisation und sonstigen  
Steuer- und Kontrollinstrumenten im Unternehmen
- (c) Entwicklung von Software für den Produktionsbereich
- (d) Verbesserung der Logistik (Beschaffungs-, Lager-, Transportwesen)
- (e) Auf- und Ausbau des "industrial design", der funktionalen Produktgestaltung  
und der Qualitätssicherung



## Kriterien und Gewichte im TOP-2-Schema

Gewichte i

<b>1.A Dynamik des Unternehmens - Teilbewertung A</b>		
1.1	Entwicklung der Betriebsleistung	2,4
1.2	Entwicklung des Exportumsatzes	2,4
1.3	Entwicklung der Selbstfinanzierungskraft (Cash-flow)	2,4
1.4	Entwicklung der Investitionen in Sachanlagen	2,4
1.5	Entwicklung der Beschäftigtenanzahl	2,4
		12,0
<b>1.B Dynamik des Unternehmens - Teilbewertung B</b>		
1.6	Anpassung des Produktionsprogramms an Marktgegebenheiten	4,0
1.7	Unternehmensplanung und interne Organisation	4,0
		8,0
<b>2. Strukturpolitische Relevanz des Unternehmens</b>		
2.1	Wertschöpfung (ohne AfA und Zinsen) je Beschäftigten	2,86
2.2	Wertschöpfung (ohne AfA und Zinsen) in % der Betriebsleistung	2,86
2.3	Verarbeitungsgrad der Hauptprodukte des Unternehmens (Unit Value)	2,86
2.4	Standortvorteil hochentwickelter Industrieländer bei Hauptprodukten des Unternehmens (RCA-Wert)	2,86
2.5	Forschungs- und Entwicklungsintensität des Unternehmens	2,86
2.6	Beschäftigtenstruktur des Unternehmens vor Projekt	2,86
2.7	Energieaufwand in % der Betriebsleistung vor Projekt	2,86
		20,00
<b>3. Strukturpolitische Relevanz des Projekts</b>		
3.1	Verbesserung der Produktions- und Leistungsstruktur (inkl. Logistik)	5,0
3.2	Verbesserung der Marktposition (bzw. des Vertriebes)	5,0
3.3	Verbesserung der Unternehmenssteuerung (inkl. Inform. Verarb.)	5,0
3.4	Innovatorischer Gehalt des Projekts	5,0
3.5	Umweltbelastung durch Projekt	5,0
3.6	Energie- und Rohstoffeinsparung durch Projekt	5,0
		30,0

#### 4. Leistungsbilanzpolitische Relevanz des Unternehmens und des Projekts

4.1	Vertriebsorganisation des Unternehmens im Ausland	4,0
4.2	Exportquote des Unternehmens vor Projekt	4,0
4.3	Erwartete Änderung der Exportquote des Unternehmens durch Projekt	4,0
4.4	Erwartete Änderung der Importquote des Unternehmens durch Projekt	4,0
4.5	Erwarteter Einfluß auf ausländische Marktanteile im Inland durch Projekt	4,0
		20,0

#### 5. Nebenwirkungen des Projekts

5.1	Vorgesehene Dauer bis zur vollen Auswirkung des Projekts	3,33
5.2	Technisches, organisatorisches und marktmäßiges Risiko für Erreichung der Projektziele	3,33
5.3	Risiken aus der Finanzierungsstruktur des Unternehmens für die Erreichung der Projektziele	3,33
		10,00

**Gesamtsumme**

100,0

(f) Projekte der Markterschließung

Die Laufzeit der Kredite ist entsprechend dem Charakter immaterieller Investitionen kürzer (maximal 5 Jahre).

Der Aufbau der TOP-Aktion fand in einem Klima eines stark steigenden Ausmaßes direkter Investitionsförderung statt. In einem engeren Definitionsumfang direkter Wirtschaftsförderung ermittelt Szopo einen Barwert der direkten Wirtschaftsförderung von 6 1/2 Mrd.S im Jahr 1981, der dann bis 1987 auf 10 Mrd.S stieg. In diesem Förderungsumfang sind Aktionen wie der ERP, Forschungsförderung und Investitionsprämie sowie Umweltfonds beinhaltet, nicht aber z.B. die Wirtschaftshilfe an die Bundesbahn, an die Verstaatlichte Industrie und die Preisstützung der landwirtschaftlichen Produkte. In diesem weiteren Sinn erreichte die Wirtschaftsförderung 1981 ein Volumen von ca. 22 Mrd.S, das dann bis 1987 auf 50 1/2 Mrd.S stieg (Szopo, 1989).

Der Barwert der Investitionsförderung durch die drei TOP-Aktionen beträgt (ebenfalls nach Szopo, 1987) 1982 323 Mill.S, stieg dann bis zum Höhepunkt 1985 auf 780 Mill.S und sinkt bis 1988 wieder auf 482 Mill.S. Gemessen am engeren Umfang der Wirtschaftsförderung liegt der Anteil der TOP-Aktionen damit zwischen 5 und 10%, gemessen am weiteren Umfang bei 1 1/2%.

Der Anspruch der TOP-Aktion an die antragstellenden Unternehmungen ist neben dem Forschungsförderungsfonds der höchste. Allerdings hat auch z.B. der ERP-Fonds Teile der TOP-Kriterien in seine Beurteilung übernommen, auch versuchen die regionalen Sonderförderungsaktionen des Bundes stärker selektiv zu arbeiten (u.a. nach dem Kriterium der Exportumsätze) und wurde der Investitionsbegriff bei einigen Aktionen bereits um immaterielle Investitionen erweitert. Jedoch wurde die letzte Entscheidung durch nicht-weisungs gebundene Mitglieder der Entscheidungskommission und die eindeutige und quantifizierte Festlegung der Kriterien für die Mittelvergabe etwa im Bereich des Technologiefonds und des Umweltfonds nicht gewählt. In diesen beiden an Bedeutung zunehmenden Förderungsinstrumentarien wird die letzte Entscheidung auch im Einzelfall durch ein Mitglied der Bundesregierung gefällt (wenn auch nach Beratung und in Übereinstimmung mit Förderungsschwerpunkten).

Gemessen an der Zahl der neu vergebenen Kredite stieg die Bedeutung der TOP-Aktion bis 1985, hier wurden 3,5 Mrd.S Kredite neu vergeben. Das

Übersicht 2.3Genehmigte TOP-Kredite nach Jahren gegliedert  
(Stand per 31. Dezember 1988)

	Anzahl	Kreditsumme	davon FÜ	Projekt- volumen	Barwert der Neukredite	Anteil an Wirtschafts- förderung
1981	20	667,0	262,6	1.211,1	130,8	1,9
1982	68	1.826,2	606,3	5.594,3	322,9	6,5
1983	76	2.165,2	900,6	5.499,4	400,0	5,9
1984	96	2.918,8	1.033,5	6.031,3	599,1	8,4
(davon TOP 2)	(9)	(161,5)		(251,8)		
1985	130	3.545,2	752,8	8.209,1	779,9	9,8
(davon TOP 2)	(27)	(359,9)		(634,3)		
1986	94	3.018,5	1.040,5	10.575,3	656,0	7,9
(davon TOP 2)	(23)	(295,0)		(539,2)		
1987	99	2.699,9	863,0	6.920,2	571,7	5,8
(davon TOP 2)	(30)	(395,5)		(694,2)		
1988	92	2.794,4	1.167,5	6.140,3	481,9	
(davon TOP 2)	(17)	(265,5)		(410,1)		
1981-1988 kumuliert	675	19.635,2	6.626,8	50.181,0	3.942,3	

1) Bürges, ERP, FFF, SFA, IP, TOP, LF-62, UWF etc.  
(nach Berechnungen von Szopo, 1989)

Gesamtablehnungsquote (inkl. Bankprüfung) im Zeitablauf

(Abgelehnte und vorselektierte Anträge in % der genehmigten +  
abgelehnten + vorselektierten Anträge)

	Anzahl	Kreditvolumen	davon FÜ	Projektvolumen
1. HJ 85	48,0	40,3	38,0	53,0
2. HJ 85	41,7	34,6	24,5	31,5
1. HJ 86	44,0	41,0	40,1	30,7
2. HJ 86	62,0	59,6	59,3	46,0
1. HJ 87	45,9	46,1	45,5	36,3
2. HJ 87	32,9	47,9	44,1	68,6
1. HJ 88	39,4	32,8	19,1	27,8
2. HJ 88	29,8	32,2	40,7	27,4
1. Qu. 89	40,0	37,4	10,3	30,2

Ablehnungsquote der Beurteilungskommission im Zeitablauf

(Abgelehnte Anträge in % der genehmigten + abgelehnten Anträge)

	<u>Anzahl</u>	<u>Kreditvolumen</u>	<u>davon FÜ</u>	<u>Projektvolumen</u>
1. HJ 85	21,4	25,1	12,1	45,7
2. HJ 85	27,8	27,2	18,3	25,3
1. HJ 86	27,0	33,5	39,4	26,1
2. HJ 86	38,6	40,9	49,9	25,5
1. HJ 87	34,3	37,3	43,5	29,1
2. HJ 87	21,5	33,4	35,4	27,9
1. HJ 88	21,6	22,5	14,4	16,9
2. HJ 88	16,7	26,0	38,5	13,2
1. Qu.89	5,3	10,1	2,2	5,3

Kreditvolumen sank dann 1986 auf 3 Mrd.S, 1987 und 1988 auf 2,7 bzw. 2,8 Mrd.S. Für 1989 stehen neu zu vergebende Mittel von 2 Mrd.S zur Verfügung.

Das geringer werdende Volumen der Neukreditvergaben war nicht durch die Kreditnachfrage bestimmt, sondern von der Höhe der zur Verfügung gestellten Mittel begrenzt. Im Bundesbudget findet der Aufwand, der für die Zinsstützung in einem Budgetjahr erforderlich ist, seinen Niederschlag. Bei gleichbleibendem Volumen der neu vergebenen Kredite muß der Budgetansatz im ersten Jahr die Zinsstützung für ein Jahr, im zweiten Jahr für zwei Jahre usw. abdecken. Daher ist der Finanzierungsbedarf im Budget in der Aufbauphase von Jahr zu Jahr steigend. Andererseits ist aber gerade in den Jahren 1988 und 1989 versucht worden, das Volumen der Direktförderungen im Bundesbudget zu senken. Die erwähnte Automatik eines je 1 Mrd.S Neuvergabe steigenden Zuschuß-erfordernisses bei gleichzeitiger Senkung der Budgetansätze (1988: 480 Mill.S, 1989: 400 Mill.S) hat 1988 und 1989 zu der drastischen Verringerung des Volumens der zu vergebenden Kredite geführt. Selbst um dieses reduzierte Volumen von 2 Mrd.S Neukredite aufrechtzuerhalten müßte der Budgetansatz künftig steigen.

### **3. Anpassung der Aktionen an die geänderten wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen**

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich in den 80er Jahren in mehrfacher Hinsicht verschoben. Zunächst war die 1. Hälfte der 80er Jahre durch ein geringes Wirtschaftswachstum bei gleichzeitiger Erhöhung der Arbeitslosenrate gekennzeichnet. 1981 war ein Rezessionsjahr, der folgende Aufschwung war durch Jahreswachstumsraten zwischen 1% und 2 1/2% gekennzeichnet. Den schwachen Wachstumsraten folgte 1986 wiederum ein Konjunkturrückgang. Erst 1988 und 1989 setzt eine Erholung ein, die an der Stärke fast an frühere Konjunkturzyklen erinnert.

Die Wirtschaftslage in Österreich war Mitte der 80er Jahre durch den erhöhten Sanierungsbedarf sowohl im Bereich der Industrie als auch des Bundesbudgets gekennzeichnet. Die gleichzeitige Umorientierung des Budgetkurses in Richtung einer Verringerung des Anstieges der Schuldenlast der Verstaatlichten Industrie und von der Umsatz- und Beschäftigungsmaximierung zu einer betriebswirtschaftlich orientierten Führung führte dazu, daß im Jahr 1986 und 1987 die österreichische Wirtschaft im Gegensatz zu den Erfahrungen früherer Jahrzehnte weniger wuchs als die gesamteuropäische. Ohne das Gewicht der außergewöhnlichen Belebung der Grundstoffproduktion in den Jahren 1988 und 1989 genau einschätzen zu können, kann festgehalten werden, daß die Phase unterdurchschnittlicher Zuwachsraten 1988 unterbrochen wurde und auch 1989 nicht wiederkehrte.

Die Industrieproduktion prägte teilweise die genannte Tendenz des Wirtschaftswachstums, teilweise waren sie die Folge derselben. Die Industrieproduktion schrumpfte 1986 und 1987 absolut und kehrte dann 1988 auf ein höheres Niveau zurück.

In der Investitionstätigkeit gab es ebenfalls tiefgreifende Veränderungen. Auf der einen Seite setzte sich der Rückgang der gesamtwirtschaftlichen Investitionsquoten in Österreich wie auch in den anderen Industrieländern weiter durch. Der Anteil der Investitionen am Bruttoinlandsprodukt, der 1964 noch 27% betragen hatte, ist auf 23% gesunken (1980: 25,4%). Innerhalb der Investitionen verlieren die Bauinvestitionen weiter an Bedeutung, der Anteil der Ausrüstungsinvestitionen steigt von 44% (sowohl 1964 als auch 1980) auf 47%. Auf der anderen Seite ist



der Anteil der Industrieinvestitionen in Österreich wie auch in anderen Ländern rückläufig, er macht heute nur noch 15% der gesamtwirtschaftlichen Investitionen aus. Die Abgrenzung zwischen industriellem Sektor und Dienstleistungssektor ist allerdings nicht leicht. Ein Teil der sinkenden Industrieinvestitionsquote kann auf die zunehmende Auslagerung von Investitionen in den Dienstleistungssektor getragen sein (z.B. Leasing). Auch steigt die Bedeutung der immateriellen Investitionen, also der Investitionen in die Ausbildung der Mitarbeiter, in den Good-will und in das Innovationspotential der Firma. Selbst nach dem schwer erfaßbaren und damit zu engen Begriffsumfang vorhandener internationaler Erhebungen liegt der Anteil der immateriellen Investitionen schon bei einem Drittel, in manchen Staaten schon über 50% der Gesamtinvestitionen. In einigen Wirtschaftszweigen übertreffen immaterielle Investitionen die materiellen Investitionen bereits quantitativ. In ihrer Bedeutung für den Produktwandel, für die innovative Fähigkeit und die Dynamik der Industrieunternehmungen wird im allgemeinen heute immateriellen Investitionen schon zumindest derselbe Stellenwert gegeben wie materiellen Investitionen.

Verstärkt hat sich der Trend zur Internationalisierung der Industrie. Nicht nur wird heute mehr als die Hälfte der in Österreich erzeugten Produkte für das Ausland produziert und die Hälfte der im Inland verwendeten Produkte kommt aus dem Ausland, auch hat sich eine Internationalisierung der Produktionsstätten ergeben. Auf je 100 Schweizer Industriebeschäftigte entfallen 60 Industriebeschäftigte, die in schweizerischen Unternehmungen im Ausland arbeiten. Etwas niedrigere aber ebenfalls deutlich steigende Anteile in der Höhe von 1/5 bis zu 1/4 der Beschäftigten zeigen sich z.B. in Schweden und in Finnland. In Österreich ist der Anteil der in ausländischen Zweigstellen von österreichischen Unternehmungen arbeitenden Beschäftigten von 2% auf 4% bzw. 6% gestiegen (Pichl, 1989), liegt aber noch immer weit im hinteren Feld der Entwicklung. Im Gegensatz dazu ist der Anteil der ausländischen Investitionen in Österreich relativ hoch.

Industrieunternehmungen sind heute nicht mehr einseitig auf die Errichtung von Produktionsanlagen orientiert, sondern sie verfügen über ein beträchtliches finanzielles Potential einerseits für Akquisitionen andererseits für Finanzanlagen. Das Verhältnis von Finanzanlagen zu Sachanlagen ist deutlich gestiegen, manche größere Industriebetriebe sind Nettogläubiger. In dieser Position wird das Verhältnis der erzielbaren Renditen im Finanzanlagevermögen bzw. im Sachanlagevermögen besonders für internationalisierte und multinationale Unternehmungen immer wichtiger. Den relativen Zinssätzen u.a. zwischen Realinvestitionen

und Finanzinvestitionen aber auch zwischen Investitionen in den einzelnen Ländern kommt steigende Bedeutung zu.

Die Rolle der öffentlichen Hand in der Industriepolitik wird neu definiert. Kam in den 70er Jahren der öffentlichen Hand u.a. ein Stellenwert als der Stabilisator der Industriebeschäftigung zu (direkte oder indirekte Einflußnahme zur Verzögerung von Entlassungen in Industriebetrieben), so überwiegt heute die Ansicht, daß der Staat sich entweder aus der Industriepolitik zurückziehen soll oder eine bewußte offensive Hilfestellung für die Industrie im Bereich von Forschung, Ausbildung und Internationalisierung zu leisten habe. Ansiedlungen von Industriebetrieben um jeden Preis (hohe Subventionen, niedrige Löhne) werden heute skeptischer gesehen als früher, und die Industrieländer bemühen sich stärker um hochentwickelte Industrieansiedlungen.

Eine ausführliche Darstellung der Zielsetzung und Gestaltung der österreichischen Industriepolitik überschreitet den Umfang der vorliegenden Arbeit. Es kann aber gesagt werden, daß die österreichische Industrie dann langfristig am erfolgreichsten sein wird, wenn sie erstens voll integriert in den Weltmarkt wird, zweitens als Produzent von Spezialprodukten auftritt und drittens die Fähigkeit besitzt, Produkte rasch den technischen Entwicklungen und dem Wandel der Bedürfnisse anzupassen. Ziel der Industriepolitik ist es, der Industrie bei der Erreichung dieser Position helfend zur Verfügung zu stehen und damit die Voraussetzung für die Zahlung hoher Faktorentlohnungen (Löhne, Gewinne, Sozialstandard, Umweltstandard) zu schaffen. Passive Strategien wie Lohnsenkung, Nachsicht bei Umweltstandards, Verhinderung der Entlassung von Industriebeschäftigten kann dabei nur kurzfristig entlastend und in Notsituationen eine Hilfe sein, sie sind aber langfristig kontraproduktiv für die Erreichung der industriepolitischen Visionen. Als positives Element enthält die aktive Industriepolitik eine Internationalisierungsstrategie, die Forcierung der Qualifikation der Beschäftigten, die Förderung der Innovation, die Stärkung der Konkurrenz.

Auch für die Investitionsförderung folgt aus dieser industriepolitischen Strategie eine aktive Aufgabe. Nicht die Anpassung zu bremsen und zu verzögern sondern durch Hilfestellung auf dem Technologie-, Informations- und Qualifikationsgebiet zu beschleunigen schafft die Voraussetzung für höhere Faktoreinkommen. Die Erzielung positiver Effekte bei der Internationalisierung und die Förderung von qualitativ hochwertigen Arbeitsplätzen z.B. in multinationalen Unternehmungen, die Forcierung von Betriebsgründungen mit inländischem Know-how ist daher

wichtiger als die Verzögerung der Anpassung aus regionalen und beschäftigungspolitischen Motiven. Die außergewöhnlich positive Konjunkturentwicklung der letzten Jahre erleichtert diesen Paradigmenwechsel der Industriepolitik.

Die Schlußfolgerungen dieser neuen internationalen Rahmenbedingungen und der industriepolitischen Vision auf die künftige Gestaltung der TOP-Aktionen werden im Abschnitt 7 behandelt. Hier sollen noch die bisherigen Reaktionen der TOP-Aktionen auf die verringerten Mittel dargestellt werden. Erstens wurden die Voraussetzungen für die Erreichung eines TOP-Kredites erhöht, indem die erforderliche Punkteanzahl erhöht wurde. Zweitens wurde das Förderungselement gekürzt, indem die Zinsstützungen von durchschnittlich 3% auf 2% reduziert wurden. Drittens wurden Änderungen im Schema durchgeführt, die Mitnahmeeffekte u.a. für Unternehmungen, die reichlich Finanzierungsmittel hatten (z.B. ersichtlich in der Höhe des Wertpapierportfeuilles), verhindern sollten, indem das Kriterium der Förderungsdringlichkeit einbezogen wurde. Viertens wurde versucht Unternehmungen auszuschalten, die routinemäßig ihr gesamtes Investitionsprogramm einreichen wollten. Dies wurde erreicht, indem die Homogenität des Projektes beurteilt wurde. Handelte es sich um ein klar abgegrenztes, nach Möglichkeit sehr stark risikobehaftetes Projekt, so wurde das positiv bewertet, las sich das Investitionsprogramm wie die Summe von Detailvorschlägen aus einzelnen Abteilungen, so wurde es hinsichtlich Homogenität negativ bewertet. Die Betriebsgründungen erhielten auf diese Art ebenfalls einen gewissen Wettbewerbsvorsprung, weil hier die Förderungsdringlichkeit und die Homogenität des Projektes vorweg groß war. Fünftens wurde versucht, die Unternehmungen früh im Jahresverlauf zu behandeln, die schon längere Zeit keinen TOP-Antrag gestellt hatten. Alle diese Versuche der Knappheit der Mittel zu entsprechen wurden im Zusammenwirken mit dem seit 1987 federführenden Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten vorgenommen. Sie konnten aber einen Auftragsrückstau zur Jahresmitte nicht verhindern.

## 4. Konsistenz der Mittelvergabe in der "Reifephase" 1985-1988

### 4.1 Einleitung

Im vorliegenden Abschnitt wird untersucht, ob die Mittelvergabe im Rahmen der TOP-Aktionen ihren Zielsetzungen entsprochen hat. Zunächst wird überprüft (Abschnitt 4.2) ob der selektive Charakter der Aktion gegeben war, insbesondere wie sich die Zahl der Ablehnungen und Bewilligungen über die Zeit entwickelt hat. Dann wird die Gruppe der geförderten Unternehmungen im Zeitraum 1985 bis 1988 mit Kennzahlen für die Gesamtindustrie verglichen (Abschnitt 4.3). Die unterschiedliche Antragstellung bzw. Kreditvergabe nach Sektoren und Größenklassen wird im folgenden Abschnitt (4.4) untersucht. Spezifika der Mittelvergabe nach den drei TOP-Aktionen (TOP normal, TOP Fertigungsüberleitung und TOP 2) folgt. Schließlich werden die Erfahrungen bei der Mittelvergabe in der Reifephase zusammengefaßt und mit den früheren Perioden verglichen (4.5).

### 4.2 Die Ablehnungsquote

Eine der Methoden die Selektivität von Investitionsförderung zu ermitteln ist festzustellen, wieviele der gestellten Anträge bewilligt wurden. Diese Methode ist deswegen unvollständig, weil die Ablehnungsquote nicht nur von der Strenge der Beurteilung eines Antrages abhängt, sondern auch von den Informationen oder Vermutungen der Antragsteller über mögliche Chancen der positiven Erledigung. Je stärker die Selektivität einer Aktion bekannt ist, desto mehr Unternehmungen werden sich (auch in Einklang mit der Beratungstätigkeit von Banken) nicht der mühevollen Antragstellung unterziehen. Insofern könnte es theoretisch möglich sein, daß die Selektivität einer Förderungsaktion gemessen an den Ablehnungen relativ gering ist, durch ihr Image als "strenge" Aktion aber fast automatisch gegeben ist.

Für die TOP-Aktionen können zwei Formen der Ablehnungsquote über den Zeitverlauf ermittelt werden. Die eine ist die Ablehnungsquote der Anträge inklusive jener, die in der Vorprüfung durch die Investkredit ausgeschieden wurden. Bekanntlich wird der Kreditantrag nach kaufmännischen Gesichtspunkten von der Hausbank und der Investkredit und dann hinsichtlich der Förderungswürdigkeit von der Investkredit geprüft. Diese legt einen Projektsbericht, teilweise kombiniert mit einer technischen Beurteilung durch die Finanzierungsgarantiegesellschaft oder den Forschungsförderungsfonds, der TOP-Kommission zur Entscheidung

vor. Stellt sich bei dieser Beurteilung eine negative technische Wertung des Innovationsprojektes dar oder zeigen die Firmenkennzahlen die Erfolglosigkeit der Antragstellung, so kann die beantragende Firma in dieser Phase ihren Antrag zurückziehen. Wir wollen daher – wie schon in den vergangenen Analysen – als "Gesamtablehnungsquote" die Anzahl der durch die Kommission abgelehnten und die durch die im Bankprüfungsverfahren vorselektierten Anträge bezeichnen (in Prozent der genehmigten + abgelehnten + vorselektierten Anträge). Als Ablehnungsquote i.e.S. werden dann durch die Kommission abgelehnte Anträge bezeichnet. Jede dieser Ablehnungsquoten kann wiederum an der Zahl der Anträge gemessen werden, am Kreditvolumen oder am von dem Kredit betroffenen Projektvolumen.

Die Gesamtablehnungsquote lag im Durchschnitt der Jahre 1982 bis 1984 bei 34,3% (gemessen an der Zahl der Anträge). Er stieg dann bis zum Jahr 1986 auf über 50% (1986 1.Jahreshälfte 44%, 2.Jahreshälfte 62%). 1988 sank sie wiederum auf 40% (1.Jahreshälfte, 2.Jahreshälfte 30%), einem Wert der auch im I.Quartal 1989 beibehalten wurde. Gemessen am Kreditvolumen liegt die Gesamtablehnungsquote bis 1984 bei 28%, sie zeigt in der Folge dasselbe Muster wie es an der Anzahl der Anträge gezeigt wurde, doch liegt die Gesamtablehnungsquote gemessen am Kreditvolumen immer um einige Prozentpunkte niedriger als gemessen an der Anzahl der Anträge. Gemessen am Projektvolumen zeigt sich mittelfristig eine ähnliche Entwicklung, die Ablehnungsquote schwankt jedoch stärker von Halbjahr zu Halbjahr, weil sie durch Entscheidungen über einzelne größere Projekte leicht beeinflusst wird.

Die Daten (sowohl für die Ablehnungsquote i.e.S. als auch für die folgende Darstellung) beziehen sich immer auf das Sample von 544 Unternehmungen, deren Anträge zwischen 1985 und 1988 der Kommission vorgelegt wurden und für welche eine vollkommene statistische Erfassung möglich war. Von den 544 Anträgen wurden 333 (das sind 61,2%) bewilligt, 82 Anträge wurden substantiell gekürzt, 129 Anträge oder 24% waren Ablehnungen i.e.S. Gemessen an der Kredithöhe betrug der Anteil der Bewilligungen (jetzt inkl. der Anträge bei denen ein Teil bewilligt wurde) 70,3%, gemessen an den Projektkosten 62,3%. Die Anzahl der Bewilligungen liegt damit niedriger als bei der letzten Überprüfung der TOP-Aktion (Routinephase 1982 bis 1984): Damals war die Bewilligungsquote gemessen an den Anträgen bei 72,7% gelegen, gemessen an der Kredithöhe hatte sie 80,5% betragen, an den Projektkosten 78,7%. Betrachtet man die Entwicklung nach den einzelnen Jahren so zeigt sich eine Abnahme der Bewilligungen

besonders 1986 und 1987 (hier wurden 54% bzw. 58% der Anträge bewilligt) und einen Anstieg im Jahr 1988. Dieser leichte Anstieg der Bewilligungen im Jahr 1988, der auch aus der Gesamtablehnungsquote zu sehen war, dürfte sich dadurch erklären, daß der noch schärfere selektive Charakter durch die Geldknappheit zwar schon 1987 eingetreten ist aber erst 1988 zu einer stärkeren Zurückhaltung bei den Anträgen geführt hat.

Von den 544 Anträgen waren 421 Anträge gemäß der TOP-1-Aktion (teilweise inkl. eines Anteiles für Fertigungsüberleitung). Davon wurden 256 Anträge bewilligt, 65 gekürzt und 100 abgelehnt. Der Anteil der Bewilligungen lag damit bei 60,8%. 123 Anträge betrafen TOP-2-Kredite, davon wurden 77 bewilligt, 17 gekürzt und 29 abgelehnt. Der Anteil der Bewilligungen ist bei der TOP-2-Aktion geringfügig größer als bei der TOP-1-Aktion.

#### *4.8 Vergleich der geförderten Unternehmungen mit dem Industriedurchschnitt*

Die zweite Methode, die Selektivität der Aktion zu messen, ist die Gegenüberstellung der geförderten Unternehmungen (und der abgelehnten) dem industriellen Durchschnitt. Wenn die Aktion – wie oben erwähnt – dadurch selektiver wird, daß der Kreis der antragstellenden Unternehmungen sich in Richtung des Zieles der Aktion bewegt, so muß die Selektivität dadurch zu erkennen sein, daß die geförderten Unternehmungen z.B. ein höheres Umsatzwachstum, eine stärkere Exporttätigkeit oder einen besseren Cash-flow aufweisen. Zunächst soll anhand jener Maßzahlen zur Unternehmensdynamik verglichen werden, die selbst von der TOP-Aktion als Kriterien für erfolgreiche Unternehmungen ausgewählt wurden.

Das Umsatzwachstum der antragstellenden Unternehmungen lag mit 12,1% pro Jahr (im Durchschnitt der Jahre 1985–1988) deutlich höher als im Industriedurchschnitt, in dem es 4,5% betrug. Die Umsatzdynamik war auch bei den Unternehmungen, deren Anträge genehmigt wurden, größer (+14,1% p.a.) als bei denen, deren Anträge gekürzt wurden (+12,3%) und jenen, wo sie abgelehnt wurden (+6,9%). Aber selbst die Dynamik der Unternehmungen, deren Anträge abgelehnt wurden, war noch überdurchschnittlich (siehe ex-ante-Selektivität).

Das Exportwachstum der antragstellenden Unternehmungen lag mit 16,6% ebenfalls doppelt so hoch wie im Industriedurchschnitt von 7,9%. Bei den Unterneh-

mungen, deren Anträge vollständig genehmigt wurden, lag das jährliche Exportwachstum bei 18,5%.

Das Wachstum des Cash-flows lag bei den antragstellenden Unternehmungen bei 18,4% pro Jahr, im Industriedurchschnitt bei 8,0%. Bei den Unternehmungen, deren Anträge genehmigt wurden, lag es bei 21,1%, bei denen, deren Anträge abgelehnt wurden, bei 12,0%. Während die Industriebeschäftigung im Durchschnitt der Berichtsperiode um jährlich 2% abnahm, nahm sie in den antragstellenden Unternehmungen um 7,4% zu. Bei den Unternehmungen, deren Anträge genehmigt wurden, stieg die Zahl der Beschäftigten pro Jahr um 10,8%, sogar bei denen, deren Anträge abgelehnt wurden, stieg sie mit +0,3% pro Jahr noch leicht.

Die genannten Kennzahlen der Unternehmensdynamik (Umsatz, Exporte, Cash-flow, Investitionen und Beschäftigte) sind teilweise von Unternehmungen mit einer besonders dynamischen Entwicklung – ausgehend von einem niedrigen Niveau – nach oben verzerrt. Dies ist nicht bei folgenden Kennzahlen der Fall, in denen Exporte, Cash-flow und Investitionen in Relation zur Betriebsleistung gemessen werden. Die Exportquote (Anteil der Exporte an der Betriebsleistung) der antragstellenden Unternehmungen lag mit 57,3% deutlich über dem Industriedurchschnitt von 45,9%. Bei den Unternehmungen, deren Anträge genehmigt wurden, lag sie über 60% (61,6%), bei denen, deren Anträge abgelehnt wurden, lag sie etwa im Industriedurchschnitt. Cash-flow-Quote und Investitionsquote liegen wiederum für alle antragstellenden Unternehmungen um mehr als die Hälfte bzw. das Doppelte höher als im Industriedurchschnitt. In beiden Fällen liegen auch die abgelehnten Unternehmungen noch deutlich überdurchschnittlich. Die Unternehmungen, deren Anträge angenommen wurden, hatten eine Cash-flow-Quote von 9,5% (zu vergleichen mit einem Durchschnittswert von 5,6%) und eine Investitionsquote von 15,5% (verglichen mit einer Investitionsquote der Gesamtindustrie von 6,0%).

Vergleicht man die Unternehmungen nach der TOP-1- und nach der TOP-2-Aktion, so zeigt sich für die Unternehmungen im Rahmen der TOP-2-Aktion eine deutlich geringere Dynamik. So hatten z.B. bei der TOP-2-Aktion die antragstellenden Unternehmungen ein geringeres Umsatz-, Export- und Cash-flow-Wachstum als bei der TOP-1-Aktion. Dennoch sind die Kennzahlen der Unternehmungen, deren Anträge genehmigt wurden, deutlich über dem Industriedurchschnitt, wenn auch nicht im selben Ausmaß wie bei der TOP-1-Aktion. Dies dürfte sich daraus erklären, daß die TOP-1-Aktion doch

vorwiegend jenen Unternehmungen zugute kommt, die in der vergangenen Dynamik und in der Innovationskraft des Projektes überdurchschnittlich liegen, während manche der TOP-2-Projekte einen spezifischen Aufholeffekt einer Firma in einem Schwächebereich darstellen (subjektive Innovation). Unternehmungen, die ihr Produktionsprogramm, ihre Lagerhaltung, ihre Auftragsabwicklung auf den neuesten Stand der innerbetrieblichen und technischen Organisation bringen wollen, bewerben sich erfolgreich um TOP-2-Kredite. Bei TOP-1 wird das bloße Einholen des Standes der Technik nicht so positiv bewertet, da man davon ausgehen muß, daß es in jeder Produktionssparte nur wenige erfolgreiche Unternehmungen geben kann, und daß der Grad der Erfolgchancen von der zeitlichen Position der Innovation abhängt (dynamic economies of scale, d.h. Stückkostenvorteile in Abhängigkeit von der Dauer der Produktion).

Das typische antragstellende Unternehmen hatte 295 Beschäftigte (Median). In der Betriebsstätte, für die die Förderung beantragt wurde, arbeiteten 239 Beschäftigte. Die Unternehmungen, deren Anträge abgelehnt wurden, waren etwas größer: sie hatten 320 Beschäftigte. Die Unternehmungen, deren Anträge genehmigt wurden, waren geringfügig kleiner als die der antragstellenden. Der typische antragstellende und geförderte Betrieb war damit der industrielle Mittelbetrieb. Die Durchschnittszahlen in diesem Bereich sind durch einige große Unternehmungen verzerrt (Durchschnitt der antragstellenden Unternehmungen 1.106 Beschäftigte). Sowohl die antragstellenden Unternehmungen als auch die, deren Anträge genehmigt wurden, planten mit dem TOP-Antrag 15 neue Arbeitsplätze (Median). Im Durchschnitt waren es 45 zusätzliche Arbeitsplätze (50 zusätzliche Arbeitsplätze bei den genehmigten Fällen, 33 bei den gekürzten Fällen, 37 bei den abgelehnten Fällen).

Der Tilgungs-Deckungskoeffizient (das Verhältnis von um Ausschüttungen bereinigten Cash-flow zum Tilgungserfordernis von langfristigen Verbindlichkeiten) betrug für die antragstellenden Unternehmungen 4,7%, für die, deren Anträge genehmigt wurden 5,7%. Die abgelehnten Fälle hatten mit 3,4% einen niedrigeren Wert, planten ihn aber bis zum ersten Normaljahr zu erhöhen, während die genehmigten Fälle ihn senken wollten. Die Effektivverschuldung gemäß dem Cash-flow liegt unter den abgelehnten Fällen höher als bei den genehmigten Fällen, ein Zielwert, der sich auch für das erste Normaljahr der Vorscheurechnung nicht geändert hat. Die Eigenmittel in Prozent der Bilanzsumme lagen bei den genehmigten und bei den abgelehnten Fällen gleich. Ähnliches gilt für die Mobilität, die sich im Antragszeitraum nicht unterschied, wenn auch im ersten



Normaljahr für die genehmigten Fälle sich positiv darstellte. Generell zeigen diese Statistiken, daß statische Bilanzbeurteilungskriterien keine Rolle gespielt haben dürften, die optimistischere Vorausschau aber möglicherweise mit dem höheren Innovationsgrad der Projekte korrespondiert hat.

Die Unternehmer erwarteten für die Vorschauperiode eine Zunahme der jährlichen Wertschöpfung um 6,8%, wobei diese Zunahme für die Unternehmungen, deren Anträge genehmigt wurden, etwas höher lag (+7,0%) als für jene Gruppe, deren Anträge abgelehnt wurden (+6,2%) (jeweils Mediane), die Durchschnittswerte lagen noch stärker unterschiedlich mit einer Zunahme der erwarteten Wertschöpfung von 16,3% bei den genehmigten Fällen und von 9,7% bei den abgelehnten Fällen. (Wieder zeigt sich, daß Mediane und Durchschnitt in der Tendenz in dieselbe Richtung weisen, aber die jährlichen Zuwachsraten bei der Durchschnittsbildung stark auseinanderklaffen).

Unter den Antragstellern lag für die TOP-1-Aktion die Unternehmensgröße niedriger als bei der TOP-2-Aktion, die Mediane bei der TOP-1-Aktion waren 265, bei der TOP-2-Aktion 465. Ebenso auffällig ist, daß die TOP-2-Unternehmen nach sämtlichen Kriterien schlechtere Werte aufwiesen als die TOP-1-Unternehmungen.

Bei den Kennzahlen zur strukturellen Bedeutung der Unternehmungen werden wiederum Durchschnitte herangezogen, da ja z.B. für die Wertschöpfung je Beschäftigten und die Forschungsquote für die Gesamtindustrie keine Mediane vorliegen. Die Wertschöpfung je Beschäftigten lag in den antragstellenden Unternehmungen mit 354.000 S um 8% höher als im Industriedurchschnitt. Zwischen den genehmigten und den abgelehnten Fällen besteht keine eindeutige Relation. Die genehmigten haben eine etwas höhere Wertschöpfung je Beschäftigten (355.000 S), allerdings haben die gekürzten Fälle die höchste Wertschöpfung je Beschäftigten, die abgelehnten haben eine von 332.100 S. Die Wertschöpfungsquote in Prozent der Betriebsleistung ist bei den genehmigten Fällen unterdurchschnittlich und wiederum bei den gekürzten am höchsten, ob dies eine Tendenz zur stärkeren Arbeitsteilung bei erfolgreichen Unternehmungen darstellt kann aus diesen Zahlen allein nicht abgeleitet werden. Der Unit Value der antragstellenden Unternehmungen liegt bei 6 US-Dollar je kg (Median), das ist das Vierfache des Industriedurchschnittes. Bei den Unternehmungen, deren Anträge genehmigt wurden, und bei denen, deren Anträge gekürzt wurden, liegt er bei 6,7 US-Dollar je kg, bei den Firmen, deren Kreditanträge abgelehnt wurden, bei

3 US-Dollar je kg, das ist noch immer das Doppelte des Industriedurchschnittes. Die Forschungsquote liegt in der Gesamtindustrie bei 2% des Umsatzes, bei den antragstellenden Unternehmungen bei 7,5%. Bei den Unternehmungen, deren Anträge in vollem Umfang genehmigt wurden, liegt er bei 10,2%, bei denen, deren Anträge nicht vollständig erfüllt wurden, bei 4,3%, bei den abgelehnten Anträgen mit 2,5% noch immer leicht über dem Industriedurchschnitt. Der Personalaufwand je Beschäftigten liegt mit 290.000 S pro Jahr etwas über dem Industriedurchschnitt. Es gibt auch keine Tendenz je nach Genehmigung bzw. nach Ablehnung des Antrages. Ähnlich liegt der Facharbeiteranteil bei den genehmigten und bei den abgelehnten Anträgen, bei der Summe der Antragsteller liegt er mit 31,1% um die Hälfte über dem Industriedurchschnitt (20,0%). Die letztgenannten Daten lassen darauf schließen, daß es noch immer nicht gelungen ist, den Zusammenhang zwischen dem Betriebs- oder Projekterfolg auf der einen Seite und der Qualifikation der Beschäftigten in Griff zu bekommen.

Der Anteil der Energiekosten am Umsatz liegt bei den antragstellenden Unternehmungen mit 2,4% niedriger als im Industriedurchschnitt (5,2%). Bei den abgelehnten Anträgen ist er um ein Drittel höher.

Der RCA-Wert der EG-Länder will messen, ob in der Produktgruppe, in der das Unternehmen ein Projekt plant, ein komparativer Vorteil eines hochentwickelten Landes, in diesem Fall der EG-Länder, gegeben ist. Im Durchschnitt der Projekte, für die Anträge gestellt wurden, liegt er mit 0,36 im positiven Bereich (d.h. die EG hat hier einen Handelsbilanzüberschuß, der größer ist als der Handelsbilanzüberschuß der EG insgesamt). Der RCA-Wert ist für die Projekte, die genehmigt wurden mit 0,44 doppelt so hoch wie derjenige für die Projekte, die abgelehnt wurden. D.h. daß das Ziel der Aktion, Projekte zu fördern, die auch in hochentwickelten Ländern komparative Vorteile erzielen, durch die Kommissionsentscheidung richtig wiedergegeben wurde. Die Exportquote, die für die Gesamtindustrie 46% beträgt, liegt für die antragstellenden Unternehmungen bereits bei 57,3%. Die Unternehmen, deren Anträge abgelehnt wurden, haben vor Projekt eine durchschnittliche Exportquote, jene, deren Anträge voll genehmigt wurden, eine um ein Drittel höhere. Wieder zeigt sich nach den meisten Indikatoren, daß die TOP-2-Aktion manchmal versucht Strukturnachteile aufzugreifen und nicht nur immer gezielt Spitzenprojekte forciert hat.

#### *4.4 Sektorale und größenspezifische Wirkung*

Von den 544 Anträgen kam mehr als die Hälfte aus dem Bereich der technischen Verarbeitungsprodukte. Hier war auch die Bewilligungsquote mit 71,3% am höchsten. Die zweithöchste Bewilligungsquote innerhalb der Industriesektoren kam aus dem Chemiebereich, wo 82 Anträge gestellt wurden, davon wurden 47 in vollem Umfang und 13 gekürzt bewilligt. Aus dem Basissektor kamen 32 Anträge, von denen 17 voll und 3 gekürzt bewilligt wurden. Im Bereich der traditionellen Konsumgüter gab es 66 Anträge, von denen 25 voll und 12 teilweise bewilligt wurden. Die Ablehnungsquote liegt hier mit 38% ähnlich wie im Bereich der Bauzulieferungsbranchen, wo von 46 Anträgen 19 genehmigt wurden. An den bewilligten Krediten lag damit der Bereich der technischen Verarbeitungsprodukte, der langfristig am schnellsten wächst und als einziger Sektor zunehmende Industriebeschäftigung aufweist, bei 59%. An den Industrieinvestitionen liegt sein Anteil knapp unter 40%. Relativ hoch liegt der ebenfalls rasch wachsende Sektor der Chemieindustrie mit 17% der bewilligten Fälle. Die Anteile des Basissektors mit 5% und des Bauzulieferungssektors mit 7% sowie der traditionellen Konsumgüter mit 10% liegen unter ihren Anteilen an den Investitionsgütern, es zeigt sich aber gleichfalls, daß auch in diesen Bereichen, in denen im Durchschnitt ein schwaches Wachstum zu erwarten ist, erfolgreiche Anträge möglich sind wenn entweder die Firma einen überdurchschnittlichen vergangenen Erfolg und/oder ein technologisch interessantes Produkt aufzuweisen hatte. Von den 544 Anträgen waren 38 für Neugründungen, von ihnen wurden 29 Anträge voll bewilligt und 5 gekürzt, dies ergab eine Bewilligungsquote für Neugründungen, die höher war als für alle anderen Größengruppen. 125 Anträge kamen von Unternehmungen mit weniger als 100 Beschäftigten, davon wurden 77 oder 61,6% voll bewilligt. Die höchste Bewilligungsquote haben die Unternehmungen mit 100 bis 499 Beschäftigten, sowohl gemessen an den Anträgen als auch an der Kredithöhe. 63 Anträge betrafen größere Mittelbetriebe, davon wurden 32 oder 50,8% bewilligt. Von Unternehmungen mit mehr als 1.000 Beschäftigten wurden 114 Anträge gestellt, davon 67 voll bewilligt und 16 teilweise, 31 wurden abgelehnt. Die Bewilligungsquote (gemessen an der Zahl der vollständig bewilligten Anträge) betrug 58,8%, gemessen an der Kredithöhe (inkl. gekürzter) 66,1%.

## Anträge und Kreditvergabe nach Branchen

TOP 1985 bis 1988

Fachverband	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen %	Kredithöhe	Anteil der Bewilligungen %	Projektkosten		Anteil der Bewilligungen %	Anteil der Branchen an Krediten			
	beantragt	bewilligt				beantragt	bewilligt					
Bergbau	4	1	25.0	182.0	77.0	42.3	314.0	60.0	19.1	1.1	0.7	
Erdoel	1	-	-	22.5	-	-	30.0	-	-	0.1	-	
Eisenhütten	3	2	66.7	90.0	60.0	66.7	218.0	168.0	77.1	0.6	0.5	
Metallhütten	5	3	60.0	169.0	67.5	39.9	356.1	50.1	14.1	1.0	0.6	
Steine-Keramik	12	5	41.7	302.6	167.0	55.2	858.4	581.4	67.7	1.9	1.4	
Glas	8	4	50.0	278.5	183.5	65.9	624.7	395.7	63.3	1.7	1.6	
Chemie	82	47	57.3	3166.5	2007.3	63.4	10486.9	5031.9	48.0	19.4	17.5	
Papierherzeugung	8	5	62.5	356.0	226.0	63.5	624.9	381.7	61.1	2.2	2.0	
Papierverarbeitung	11	2	18.2	299.0	71.5	23.9	556.0	70.5	12.7	1.8	0.6	
Holzverarbeitung	26	10	38.5	872.4	501.7	57.5	1661.7	554.3	33.4	5.4	4.4	
Wahrmungsmittel	11	4	36.4	372.6	238.1	63.9	874.0	313.5	35.9	2.3	2.1	
Lederherzeugung	6	3	50.0	162.5	108.5	66.8	330.6	193.1	58.4	1.0	0.9	
Textilien	34	15	44.1	1141.0	621.0	54.4	1974.6	1036.4	52.5	7.0	5.4	
Bekleidung	4	1	25.0	118.5	99.0	83.5	196.7	100.0	50.8	0.7	0.9	
Giesserei	11	6	54.5	241.5	181.5	75.2	390.6	256.3	65.6	1.5	1.6	
Maschinen	78	51	65.4	1918.1	1426.3	74.4	3036.0	1826.5	60.2	11.8	12.4	
Fahrzeuge	7	4	57.1	228.0	119.0	52.2	720.9	208.4	28.9	1.4	1.0	
Eisen-u.-Metallwaren	100	75	75.0	3186.3	2568.4	80.6	6846.0	5310.2	77.6	19.6	22.4	
Elektro	97	71	73.2	3172.5	2762.5	87.1	9971.5	8477.7	85.0	19.5	24.0	
TOTAL	508	309	78	121	60.8	16279.5	11485.8	70.6	40071.6	25015.7	62.4	100.0

Anträge und Kreditvergabe nach Branchen

TOP 1985

Fachverband	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen %	Kredithöhe		Anteil der Bewilligungen %	Projektkosten		Anteil der Bewilligungen %	Anteil der Branchen an Krediten	
	beantragt	bewilligt		beantragt	bewilligt		beantragt	bewilligt		beantragt	bewilligt
Eisenhütten	2	2	100.0	60.0	60.0	100.0	168.0	168.0	100.0	1.4	1.8
Metallhütten	1	1	100.0	30.0	30.0	100.0	.0	.0	100.0	0.7	0.9
Steine-Keramik	6	4	66.7	175.3	132.0	75.3	681.5	557.0	81.7	3.9	3.9
Glas	2	1	50.0	20.0	3.5	17.5	27.0	5.0	18.5	0.5	0.1
Chemie	24	18	75.0	906.6	575.8	63.5	4379.7	1596.3	36.4	20.2	17.0
Papierherzeugung	2	2	100.0	85.0	85.0	100.0	179.0	179.0	100.0	1.9	2.5
Papierverarbeitung	5	1	-	82.5	23.5	28.5	173.3	-	-	1.8	0.7
Holzverarbeitung	7	5	71.4	199.0	121.5	61.1	348.8	228.0	65.4	4.4	3.6
Nahrungsmittel	8	3	37.5	162.6	115.5	71.0	280.0	217.5	77.7	3.6	3.4
Lederverarbeitung	1	-	-	7.5	-	-	13.5	-	-	0.2	-
Textilien	13	6	46.2	352.5	224.5	63.7	645.3	461.3	71.5	7.9	6.6
Bekleidung	2	1	50.0	73.3	70.0	95.5	104.5	100.0	95.7	1.6	2.0
Giesserei	2	1	50.0	14.8	9.0	60.8	47.2	12.0	25.4	0.3	0.3
Maschinen	22	16	72.7	406.1	353.0	86.9	610.4	412.3	67.5	9.0	10.4
Fahrzeuge	1	-	-	70.0	-	-	449.2	-	-	1.6	-
Eisen-u.-Metallwaren	39	32	82.1	1080.9	902.2	83.5	1840.2	1329.5	72.2	24.0	26.6
Elektro	26	23	88.5	769.8	684.5	88.9	1822.7	1511.1	82.9	17.1	20.2
<b>TOTAL</b>	<b>163</b>	<b>115</b>	<b>70.6</b>	<b>4495.9</b>	<b>3390.0</b>	<b>75.4</b>	<b>11770.4</b>	<b>6777.1</b>	<b>57.6</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>

## Anträge und Kreditvergabe nach Branchen

TOP 1986

Fachverband	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen %		Kredithöhe		Anteil der Bewilligungen %		Projektkosten		Anteil der Bewilligungen %		Anteil der Branchen an Krediten	
	beantragt	abgelehnt	beantragt	%	beantragt	bewilligt	beantragt	%	beantragt	bewilligt	beantragt	%	beantragt	bewilligt
Bergbau	1	0	70.0	100.0	70.0	0	164.0	100.0	164.0	0	1.6	100.0	1.6	0.2
Steine-Keramik	3	1	55.8	33.3	55.8	5.0	80.3	9.0	80.3	24.4	1.3	30.4	1.3	0.2
Glas	1	0	70.0	100.0	70.0	70.0	147.3	100.0	147.3	147.3	1.6	100.0	1.6	2.5
Chemie	21	9	786.0	42.9	786.0	451.0	1824.6	57.4	1119.8	1119.8	18.5	61.4	18.5	15.8
Papierherzeugung	1	0	55.0	100.0	55.0	55.0	86.5	100.0	86.5	86.5	1.3	100.0	1.3	1.9
Papierverarbeitung	2	1	74.0	50.0	74.0	8.0	105.0	10.8	17.0	17.0	1.7	16.2	1.7	0.3
Holzverarbeitung	3	2	111.0	33.5	111.0	33.5	179.5	30.2	0	0	2.6	0	2.6	1.2
Nahrungsmittel	2	1	140.0	50.0	140.0	91.5	204.0	65.4	96.0	96.0	3.3	47.1	3.3	3.2
Lederverarbeitung	3	2	116.0	66.7	116.0	83.5	253.1	72.0	161.1	161.1	2.7	63.7	2.7	2.9
Textilien	10	4	361.5	40.0	361.5	119.0	530.0	32.9	194.0	194.0	8.5	36.6	8.5	4.2
Bekleidung	2	0	45.2	0	45.2	29.0	92.2	64.2	0	0	1.1	0	1.1	1.0
Giesserei	3	1	104.0	33.3	104.0	70.0	170.3	67.3	113.2	113.2	2.5	66.5	2.5	2.5
Maschinen	22	12	623.5	54.5	623.5	416.0	1060.7	66.7	574.0	574.0	14.7	54.1	14.7	14.6
Fahrzeuge	3	1	69.0	33.3	69.0	30.0	134.7	43.5	71.3	71.3	1.6	52.9	1.6	1.0
Eisen-u. Metallwaren	22	15	715.8	68.2	715.8	560.2	2375.5	78.3	2080.3	2080.3	16.8	87.6	16.8	19.6
Elektro	22	17	860.4	77.3	860.4	832.0	4647.7	96.7	4453.4	4453.4	20.2	95.8	20.2	29.1
TOTAL	121	66	4257.2	54.5	4257.2	2853.7	12055.5	67.0	9138.3	9138.3	100.0	75.8	100.0	100.0

TOP 1987

Fachverband	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen %		Kredithöhe		Anteil der Bewilligungen %		Projektkosten		Anteil der Bewilligungen %		Anteil der Branchen an Krediten	
	beantragt	bewilligt	abgelehnt	gelehnt	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt
Bergbau	1	1	0	0	45.0	45.0	100.0	100.0	60.0	60.0	100.0	100.0	1.1	1.7
Erdoel	1	0	0	1	22.5	0	0	0	30.0	0	0	0	0.6	0
Eisenhütten	1	0	0	1	30.0	0	0	0	50.0	0	0	0	0.7	0
Metallhütten	1	0	0	1	31.5	0	0	0	56.0	0	0	0	0.8	0
Steine-Keramik	1	0	0	1	5.0	0	0	0	7.1	0	0	0	0.1	0
Glas	3	1	0	2	88.5	70.0	79.1	79.1	307.6	202.4	65.8	65.8	2.2	2.7
Chemie	23	12	4	7	1005.9	639.5	63.6	63.6	3352.9	1661.9	49.6	49.6	25.1	24.4
Papierzeugung	4	1	0	3	160.0	30.0	18.8	18.8	284.4	41.2	14.5	14.5	4.0	1.1
Papierverarbeitung	1	0	0	1	12.5	0	0	0	18.2	0	0	0	0.3	0
Holzverarbeitung	8	3	2	3	228.8	122.0	53.3	53.3	398.3	117.8	29.6	29.6	5.7	4.6
Lederverarbeitung	1	1	0	0	22.0	22.0	100.0	100.0	32.0	32.0	100.0	100.0	0.6	0.8
Textilien	7	3	3	1	245.0	132.0	53.9	53.9	449.0	102.1	22.7	22.7	6.1	5.0
Giesserei	4	3	0	1	90.2	80.0	88.7	88.7	129.1	114.1	88.4	88.4	2.3	3.1
Maschinen	20	13	3	4	510.3	326.0	63.9	63.9	815.2	435.2	53.4	53.4	12.7	12.4
Fahrzeuge	2	2	0	0	35.0	35.0	100.0	100.0	62.1	62.1	100.0	100.0	0.9	1.3
Eisen-u-Metallwaren	20	14	2	4	649.4	426.5	65.7	65.7	1129.3	637.4	56.4	56.4	16.2	16.3
Elektro	28	17	5	6	824.9	698.0	84.6	84.6	2123.0	1676.1	78.9	78.9	20.6	26.6
TOTAL	126	71	19	36	4006.5	2626.0	65.5	65.5	9304.3	5142.3	55.3	55.3	100.0	100.0

## Anträge und Kreditvergabe nach Branchen

TOP 1988

Fachverband	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen %		Kredithöhe		Anteil der Bewilligungen %		Projektkosten		Anteil der Bewilligungen %		Anteil der Branchen an Krediten	
	beantragt	bewilligt	gelehnt	abgelehnt	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt
Bergbau	2	2	0	0	67.0	32.0	47.8	90.0	0	0	1.9	1.2	3.1	1.4
Metallhütten	3	2	1	1	107.5	37.5	34.9	300.0	50.0	16.7	3.1	1.4	1.9	1.2
Steine-Keramik	2	1	1	0	66.5	30.0	45.1	89.5	0	0	1.9	1.2	2.8	1.5
Glas	2	1	1	0	100.0	40.0	40.0	142.8	41.0	28.7	2.8	1.5	13.3	13.0
Chemie	14	8	4	2	468.0	341.0	72.9	929.6	653.9	70.3	13.3	13.0	1.6	2.1
Papierzeugung	1	1	0	0	56.0	56.0	100.0	75.0	75.0	100.0	1.6	2.1	3.7	1.5
Papierverarbeitung	3	1	2	0	130.0	40.0	30.8	259.5	53.5	20.6	3.7	1.5	9.5	8.6
Holzverarbeitung	8	2	4	2	333.6	224.7	67.4	735.1	208.5	28.4	9.5	8.6	2.0	1.2
Nahrungsmittel	1	0	1	0	70.0	31.1	44.4	390.0	0	0	2.0	1.2	0.5	0.1
Lederverarbeitung	1	0	1	0	17.0	3.0	17.6	32.0	0	0	0.5	0.1	5.2	5.6
Textilien	4	2	1	1	182.0	145.5	79.9	350.3	279.0	79.6	5.2	5.6	0.9	0.9
Giesserei	2	1	1	0	32.5	22.5	69.2	44.0	17.0	38.6	0.9	0.9	10.7	12.7
Maschinen	14	10	2	2	378.3	331.3	87.6	549.6	404.9	73.7	10.7	12.7	1.5	2.1
Fahrzeuge	1	1	0	0	54.0	54.0	100.0	75.0	75.0	100.0	1.5	2.1	21.0	26.0
Eisen-u.-Metallwaren	19	14	4	1	740.2	679.5	91.8	1501.0	1263.1	84.2	21.0	26.0	20.4	20.9
Elektro	21	14	3	4	717.4	548.0	76.4	1378.0	837.1	60.7	20.4	20.9	100.0	100.0
TOTAL	98	57	25	16	3520.0	2616.0	74.3	6941.4	3958.0	57.0	100.0	100.0		



## Anträge und Kreditvergabe nach Branchen

TOP1 1985 bis 1988

Fachverband	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen %		Kredithöhe		Anteil der Bewilligungen %		Projektkosten		Anteil der Bewilligungen %		Anteil der Branchen an Krediten	
	beantragt	bewilligt	gelehnt	abgelehnt	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt
Bergbau	4	1	2	1	182.0	77.0	2.3	2.3	314.0	60.0	19.1	19.1	1.2	0.7
Erdoel	1	0	0	1	22.5				30.0				0.2	
Metallhütten	4	2	0	2	146.5	45.0	30.7	30.7	326.1	20.0	6.1	6.1	1.0	0.4
Steine-Keramik	8	4	1	3	263.1	153.0	58.2	58.2	804.4	569.4	70.8	70.8	1.8	1.5
Glas	6	3	1	2	232.0	153.5	66.2	66.2	561.7	354.7	63.1	63.1	1.6	1.5
Chemie	66	39	8	19	2853.6	1797.8	63.0	63.0	9911.8	4749.0	47.9	47.9	19.6	17.5
Papierherzeugung	5	4	0	1	266.0	196.0	73.7	73.7	485.5	340.5	70.1	70.1	1.8	1.9
Papierverarbeitung	11	2	1	8	299.0	71.5	23.9	23.9	556.0	70.5	12.7	12.7	2.1	0.7
Holzverarbeitung	22	9	6	7	848.6	486.7	57.4	57.4	1629.2	547.3	33.6	33.6	5.8	4.7
Nahrungsmittel	8	4	2	2	355.1	238.1	67.1	67.1	850.6	313.5	36.9	36.9	2.4	2.3
Lederverarbeitung	5	3	1	1	119.5	98.0	82.0	82.0	238.6	193.1	80.9	80.9	0.8	1.0
Textilien	29	10	5	14	1045.0	525.0	50.2	50.2	1772.5	834.3	47.1	47.1	7.2	5.1
Bekleidung	2	1	1	0	103.2	95.0	92.1	92.1	176.2	100.0	56.8	56.8	0.7	0.9
Gießerei	9	4	1	4	223.4	166.0	74.3	74.3	366.1	231.8	63.3	63.3	1.5	1.6
Maschinen	60	37	12	11	1744.7	1278.8	73.3	73.3	2819.8	1653.5	58.6	58.6	11.9	12.5
Fahrzeuge	6	4	0	2	198.0	119.0	60.1	60.1	669.5	208.4	31.1	31.1	1.4	1.2
Eisen-u. Metallwaren	82	59	11	12	2977.7	2365.0	79.4	79.4	6527.1	5003.6	76.7	76.7	20.4	23.0
Elektro	70	54	12	4	2722.5	2418.5	88.8	88.8	9294.5	8026.0	86.4	86.4	18.6	23.5
TOTAL	398	240	64	94	14602.4	10283.9	70.4	70.4	37333.6	23275.6	62.3	62.3	100.0	100.0

## Anträge und Kreditvergabe nach Branchen

TOP1 1985

Fachverband	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen %		Kredithöhe		Anteil der Bewilligungen %		Projektkosten		Anteil der Bewilligungen %		Anteil der Branchen an Krediten	
	beantragt	bewilligt	geleistet	abgelehnt	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt
Metallhütten	1	1	100.0	0	30.0	30.0	100.0	100.0	0	0	100.0	100.0	0.7	1.0
Steine-Keramik	5	3	60.0	2	166.3	123.0	74.0	74.0	669.5	545.0	81.4	81.4	4.1	4.0
Glas	1	1	100.0	0	3.5	3.5	100.0	100.0	5.0	5.0	100.0	100.0	0.1	0.1
Chemie	19	15	78.9	4	834.1	513.8	61.6	61.6	4279.7	1518.3	35.5	35.5	20.3	16.8
Papierzeugung	2	2	100.0	0	85.0	85.0	100.0	100.0	179.0	179.0	100.0	100.0	2.1	2.8
Papierverarbeitung	5	1	20.0	4	82.5	23.5	28.5	28.5	173.3	0	0	0	2.0	0.8
Holzverarbeitung	7	5	71.4	2	199.0	121.5	61.1	61.1	348.8	228.0	65.4	65.4	4.8	4.0
Nahrungsmittel	5	3	60.0	2	145.1	115.5	79.6	79.6	256.6	217.5	84.8	84.8	3.5	3.8
Lederverarbeitung	1	0	0	1	7.5	0	0	0	13.5	0	0	0	0.2	0
Textilien	13	6	46.2	6	352.5	224.5	63.7	63.7	645.3	461.3	71.5	71.5	8.6	7.3
Bekleidung	1	1	100.0	0	70.0	70.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	1.7	2.3
Giesserei	2	1	50.0	1	14.8	9.0	60.8	60.8	47.2	12.0	25.4	25.4	0.4	0.3
Maschinen	17	12	70.6	3	366.2	317.0	86.6	86.6	555.5	371.4	66.9	66.9	8.9	10.4
Fahrzeuge	1	0	0	1	70.0	0	0	0	449.2	0	0	0	1.7	0
Eisen-u. Metallwaren	32	26	81.3	4	1007.6	829.3	82.3	82.3	1721.3	1216.8	70.7	70.7	24.5	27.1
Elektro	20	17	85.0	1	676.1	591.5	87.5	87.5	1682.7	1371.1	81.5	81.5	16.4	19.3
TOTAL	132	93	70.5	8	4110.2	3057.1	74.4	74.4	11126.6	6225.4	56.0	56.0	100.0	100.0

## Anträge und Kreditvergabe nach Branchen

TOP1 1986

Fachverband	Zahl der Anträge			Anteil der Bewilligungen %		Kredithöhe		Anteil der Bewilligungen %		Projektkosten		Anteil der Bewilligungen %		Anteil der Branchen an Krediten	
	beantragt	bewilligt	gelehnt	beantragt	%	beantragt	bewilligt	beantragt	%	beantragt	bewilligt	beantragt	%	beantragt	bewilligt
Bergbau	1	-	-	70.0	-	-	-	164.0	-	-	-	1.8	-	-	-
Steine-Keramik	2	1	1	48.3	-	-	-	69.9	34.9	24.4	24.4	1.2	-	-	-
Glas	1	1	-	70.0	100.0	70.0	70.0	147.3	100.0	147.3	147.3	1.8	2.7	1.8	2.7
Chemie	18	8	3	750.5	44.4	437.0	58.2	1777.3	58.2	1111.9	1111.9	19.3	16.7	19.3	16.7
Papierherzeugung	1	1	-	55.0	100.0	55.0	100.0	86.5	100.0	86.5	86.5	1.4	2.1	1.4	2.1
Papierverarbeitung	2	1	-	74.0	50.0	8.0	10.8	105.0	16.2	17.0	17.0	1.9	0.3	1.9	0.3
Holzverarbeitung	2	-	1	103.0	-	28.5	27.7	168.5	-	-	-	2.6	1.1	2.6	1.1
Nahrungsmittel	2	1	1	140.0	50.0	91.5	65.4	204.0	47.1	96.0	96.0	3.6	3.5	3.6	3.5
Lederverarbeitung	2	2	-	73.0	100.0	73.0	100.0	161.1	100.0	161.1	161.1	1.9	2.8	1.9	2.8
Textilien	8	2	-	322.5	25.0	80.0	24.8	430.0	21.9	94.0	94.0	8.3	3.1	8.3	3.1
Bekleidung	1	-	1	33.2	-	25.0	75.3	76.2	-	-	-	1.0	1.0	1.0	1.0
Giesserei	3	1	-	104.0	33.3	70.0	67.3	170.3	66.5	113.2	113.2	2.7	2.7	2.7	2.7
Maschinen	18	10	5	580.2	55.6	385.5	66.4	1005.3	53.3	535.4	535.4	14.9	14.8	14.9	14.8
Fahrzeuge	2	1	-	39.0	50.0	30.0	76.9	83.3	85.6	71.3	71.3	1.0	1.1	1.0	1.1
Eisen-u. Metallwaren	16	10	3	650.5	62.5	499.7	76.8	2276.9	87.3	1987.7	1987.7	16.7	19.1	16.7	19.1
Elektro	17	14	3	774.0	82.4	756.0	97.7	4518.5	96.4	4353.8	4353.8	19.9	29.0	19.9	29.0
TOTAL	96	53	17	3887.2	55.2	2609.2	67.1	11444.1	76.9	8799.5	8799.5	100.0	100.0	100.0	100.0

## Anträge und Kreditvergabe nach Branchen

TOP1 1987

Fachverband	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen %		Kredithöhe		Anteil der Bewilligungen %		Projektkosten		Anteil der Bewilligungen %		Anteil der Branchen an Krediten	
	beantragt	abgelehnt	beantragt	%	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt
Bergbau	1	-	-	100.0	45.0	45.0	100.0	100.0	60.0	60.0	100.0	100.0	1.3	2.0
Erdoel	1	-	1	-	22.5	-	-	-	30.0	-	-	-	0.7	-
Metallhütten	1	-	1	-	31.5	-	-	-	56.0	-	-	-	0.9	-
Glas	3	1	2	33.3	88.5	70.0	79.1	65.8	307.6	202.4	65.8	2.6	3.1	
Chemie	18	10	2	55.6	891.0	586.0	65.8	51.9	3127.9	1624.9	51.9	25.9	26.0	
Papierherzeugung	1	-	1	-	70.0	-	-	-	145.0	-	-	-	2.0	-
Papierverarbeitung	1	-	1	-	12.5	-	-	-	18.2	-	-	-	0.4	-
Holzverarbeitung	6	2	1	33.3	218.0	112.0	51.4	28.9	383.5	110.8	28.9	6.4	5.0	
Lederherzeugung	1	1	-	100.0	22.0	22.0	100.0	100.0	32.0	32.0	100.0	0.6	1.0	
Textilien	4	-	3	-	188.0	75.0	39.9	-	346.9	-	-	-	5.5	3.3
Gießerei	3	2	-	66.7	84.6	74.5	88.1	87.7	121.6	106.6	87.7	2.5	3.3	
Maschinen	14	7	3	50.0	440.0	256.0	58.2	48.4	736.7	356.7	48.4	12.8	11.3	
Fahrzeuge	2	2	-	100.0	35.0	35.0	100.0	100.0	62.1	62.1	100.0	1.0	1.6	
Eisen-u-Metallwaren	17	11	2	64.7	611.9	389.0	63.6	54.3	1075.2	583.3	54.3	17.8	17.2	
Elektro	19	13	4	68.4	674.9	592.0	87.7	82.2	1899.3	1562.1	82.2	19.6	26.2	
TOTAL	92	50	15	54.3	3435.4	2256.5	65.7	55.9	8401.9	4700.9	55.9	100.0	100.0	

## Anträge und Kreditvergabe nach Branchen

TOP1 1988

Fachverband	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen %		Kredithöhe		Anteil der Bewilligungen %		Projektkosten		Anteil der Bewilligungen %		Anteil der Branchen an Krediten	
	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt
Bergbau	2	2	67.0	32.0	47.8	90.0	270.0	20.0	7.4	2.1	1.4			
Metallhütten	2	1	85.0	15.0	17.6	270.0	20.0	7.4	2.7	0.6				
Steine-Keramik	1	1	48.5	30.0	61.9	65.0			1.5	1.3				
Glas	1	1	70.0	10.0	14.3	101.8			2.2	0.4				
Chemie	11	6	378.0	261.0	69.0	726.9	493.9	67.9	11.9	11.0				
Papierzeugung	1	1	56.0	56.0	100.0	75.0	75.0	100.0	1.8	2.4				
Papierverarbeitung	3	1	130.0	40.0	30.8	259.5	53.5	20.6	4.1	1.7				
Holzverarbeitung	7	2	328.6	224.7	68.4	728.4	208.5	28.6	10.4	9.5				
Nahrungsmittel	1	1	70.0	31.1	44.4	390.0			2.2	1.3				
Lederverarbeitung	1	1	17.0	3.0	17.6	32.0			0.5	0.1				
Textilien	4	2	182.0	145.5	79.9	350.3	279.0	79.6	5.8	6.2				
Giesserei	1	1	20.0	12.5	62.5	27.0			0.6	0.5				
Maschinen	11	8	358.3	320.3	89.4	522.3	390.0	74.7	11.3	13.6				
Fahrzeuge	1	1	54.0	54.0	100.0	75.0	75.0	100.0	1.7	2.3				
Eisen-u. Metallwaren	17	12	707.7	647.0	91.4	1453.7	1215.8	83.6	22.3	27.4				
Elektro	14	10	597.5	479.0	80.2	1194.1	739.1	61.9	18.9	20.3				
TOTAL	78	44	3169.6	2361.0	74.5	6360.9	3549.8	55.8	100.0	100.0				

Anträge und Kreditvergabe nach Branchen

TOP2 1985 bis 1988

Fachverband	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen %		Kredithöhe		Anteil der Bewilligungen %		Projektkosten		Anteil der Bewilligungen %		Anteil der Branchen an Krediten	
	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt
Eisenhütten	3	2	66.7	90.0	60.0	66.7	218.0	168.0	77.1	5.4	5.0			
Metallhütten	1	1	100.0	22.5	22.5	100.0	30.0	30.0	100.0	1.3	1.9			
Steine-Keramik	4	1	25.0	39.5	14.0	35.4	54.0	12.0	22.2	2.4	1.2			
Glas	2	1	50.0	46.5	30.0	64.5	63.0	41.0	65.1	2.8	2.5			
Chemie	16	8	50.0	312.9	209.5	66.9	575.1	282.9	49.2	18.7	17.4			
Papierzeugung	3	1	33.3	90.0	30.0	33.3	139.4	41.2	29.6	5.4	2.5			
Holzverarbeitung	4	1	25.0	23.8	15.0	63.0	32.5	7.0	21.5	1.4	1.2			
Nahrungsmittel	3	3		17.5			23.4			1.0				
Nahrungsmittelverarbeitung	1	1		43.0	10.5	24.4	92.0			2.6	0.9			
Textilien	5	5	100.0	96.0	96.0	100.0	202.1	202.1	100.0	5.7	8.0			
Bekleidung	2	1		15.3	4.0	26.1	20.5			0.9	0.3			
Gießerei	2	2	100.0	18.1	15.5	85.6	24.5	24.5	100.0	1.1	1.3			
Maschinen	18	14	77.8	173.4	147.5	85.1	216.2	173.0	80.0	10.3	12.3			
Fahrzeuge	1	1		30.0			51.4			1.8				
Eisen-u. Metallwaren	18	16	88.9	208.6	203.4	97.5	318.9	306.7	96.2	12.4	16.9			
Elektro	27	17	63.0	450.0	344.0	76.4	676.9	451.7	66.7	26.8	28.6			
<b>TOTAL</b>	<b>110</b>	<b>69</b>	<b>62.7</b>	<b>1677.1</b>	<b>1201.9</b>	<b>71.7</b>	<b>2738.0</b>	<b>1740.1</b>	<b>63.6</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>			

Übersicht 4.01.12

Anträge und Kreditvergabe nach Branchen

TOP2 1985

Fachverband	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen %		Kredithöhe		Anteil der Bewilligungen %		Projektkosten		Anteil der Bewilligungen %		Anteil der Branchen an Krediten	
	beantragt	bewilligt	abgelehnt	gelehnt	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt
Eisenhütten	2	2	-	-	100.0	60.0	60.0	100.0	168.0	168.0	100.0	100.0	15.6	18.1
Steine-Keramik	1	1	-	-	100.0	9.0	9.0	100.0	12.0	12.0	100.0	100.0	2.3	2.7
Glas	1	-	-	1	-	16.5	-	-	22.0	-	-	-	4.3	-
Chemie	5	3	1	1	60.0	72.5	62.0	85.5	100.0	78.0	78.0	78.0	18.8	18.6
Nahrungsmittel	3	-	-	3	-	17.5	-	-	23.4	-	-	-	4.5	-
Bekleidung	1	-	-	1	-	3.3	-	-	4.5	-	-	-	0.9	-
Maschinen	5	4	1	-	80.0	39.8	36.0	90.5	54.9	40.9	74.5	74.5	10.3	10.8
Eisen-u. Metallwaren	7	6	1	-	85.7	73.3	72.9	99.5	118.9	112.7	94.8	94.8	19.0	21.9
Elektro	6	6	-	-	100.0	93.8	93.0	99.2	140.0	140.0	100.0	100.0	24.3	27.9
<b>TOTAL</b>	<b>31</b>	<b>22</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>71.0</b>	<b>385.7</b>	<b>332.9</b>	<b>86.3</b>	<b>643.8</b>	<b>551.7</b>	<b>85.7</b>	<b>85.7</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>

## Anträge und Kreditvergabe nach Branchen

TOP2 1986

Fachverband	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen %		Kredithöhe		Anteil der Bewilligungen %		Projektkosten		Anteil der Bewilligungen %		Anteil der Branchen an Krediten	
	beantragt	abgelehnt	beantragt	%	beantragt	bewilligt	beantragt	%	beantragt	bewilligt	beantragt	%	beantragt	bewilligt
Steine-Keramik	1	0	1	100.0	7.5	5.0	66.7	10.4	10.4	2.0	2.0	2.0	2.0	2.0
Chemie	3	1	1	33.3	35.5	14.0	39.4	47.3	7.9	9.6	16.7	7.9	9.6	5.7
Holzverarbeitung	1	0	1	100.0	8.0	5.0	62.5	11.0	11.0	2.2	2.1	2.2	2.1	2.1
Lederverarbeitung	1	0	1	100.0	43.0	10.5	24.4	92.0	92.0	11.6	4.3	11.6	4.3	4.3
Textilien	2	2	0	0.0	39.0	39.0	100.0	100.0	100.0	10.5	16.0	100.0	10.5	16.0
Bekleidung	1	0	1	100.0	12.0	4.0	33.3	16.0	16.0	3.3	1.6	3.3	3.3	1.6
Maschinen	4	2	2	50.0	43.3	30.5	70.4	55.4	38.6	11.7	12.5	38.6	11.7	12.5
Fahrzeuge	1	0	1	100.0	30.0	0	0	51.4	0	8.1	0	0	8.1	0
Eisen-u.Metallwaren	6	5	1	16.7	65.3	60.5	92.7	98.6	92.6	17.6	24.7	92.6	17.6	24.7
Elektro	5	3	1	20.0	86.4	76.0	88.0	129.2	99.7	23.4	31.1	99.7	23.4	31.1
TOTAL	25	13	6	24.0	370.0	244.5	66.1	611.4	338.8	100.0	100.0	55.4	100.0	100.0



## Anträge und Kreditvergabe nach Branchen

TOP2 1987

Fachverband	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen %		Kredithöhe		Anteil der Bewilligungen %		Projektkosten		Anteil der Bewilligungen %		Anteil der Branchen an Krediten	
	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt
Eisenhütten	1	-	1	-	30.0	-	-	-	50.0	-	-	-	5.2	-
Steine-Keramik	1	-	1	-	5.0	-	-	-	7.1	-	-	-	0.9	-
Chemie	5	2	1	40.0	114.9	53.5	46.6	225.1	37.0	16.4	20.1	14.5	15.8	8.1
Papierherzeugung	3	1	2	33.3	90.0	30.0	33.3	139.4	41.2	29.6	15.8	8.1	1.9	2.7
Holzverarbeitung	2	1	1	50.0	10.8	10.0	92.6	14.8	7.0	47.2	1.9	2.7	10.0	15.4
Textilien	3	3	-	100.0	57.0	57.0	100.0	102.1	102.1	100.0	10.0	15.4	1.0	1.5
Giesserei	1	1	-	100.0	5.6	5.5	98.2	7.5	7.5	100.0	1.0	1.5	12.3	18.9
Maschinen	6	6	-	100.0	70.3	70.0	99.6	78.5	78.5	100.0	6.5	10.2	26.3	28.7
Eisen-u.Metallwaren	3	3	-	100.0	37.5	37.5	100.0	54.1	54.1	100.0	6.5	10.2	100.0	100.0
Elektro	9	4	1	44.4	150.0	106.0	70.7	223.8	114.0	50.9	26.3	28.7	100.0	100.0
<b>TOTAL</b>	<b>34</b>	<b>21</b>	<b>4</b>	<b>9</b>	<b>61.8</b>	<b>571.0</b>	<b>64.7</b>	<b>902.4</b>	<b>441.4</b>	<b>48.9</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>

## Anträge und Kreditvergabe nach Branchen

TOP2 1988

Fachverband	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen %		Kredithöhe		Anteil der Bewilligungen %		Projektkosten		Anteil der Bewilligungen %		Anteil der Branchen an Krediten	
	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt
Metallhütten	1	1	100.0	-	22.5	22.5	100.0	22.5	30.0	30.0	100.0	30.0	6.4	8.8
Steine-Keramik	1	-	-	1	18.0	-	-	-	24.5	-	-	-	5.1	-
Glas	1	1	100.0	-	30.0	30.0	100.0	30.0	41.0	41.0	100.0	41.0	8.6	11.8
Chemie	3	2	66.7	-	90.0	80.0	88.9	80.0	202.8	160.0	78.9	202.8	25.7	31.4
Holzverarbeitung	1	-	-	1	5.0	-	-	-	6.7	-	-	-	1.4	-
Giesserei	1	1	100.0	-	12.5	10.0	80.0	10.0	17.0	17.0	100.0	17.0	3.6	3.9
Maschinen	3	2	66.7	-	20.0	11.0	55.0	11.0	27.3	14.9	54.6	27.3	5.7	4.3
Eisen-u.Metallwaren	2	2	100.0	-	32.5	32.5	100.0	32.5	47.3	47.3	100.0	47.3	9.3	12.7
Elektro	7	4	57.1	3	119.9	69.0	57.5	69.0	183.9	98.0	53.3	183.9	34.2	27.1
TOTAL	20	13	65.0	6	350.4	255.0	72.8	255.0	580.5	408.2	70.3	580.5	100.0	100.0

## Anträge und Kreditvergabe nach Sektoren

TOP 1985 bis 1988

Sektoren	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen %	Kredithöhe		Anteil der Bewilligungen %	Projektkosten		Anteil der Bewilligungen %	Anteil der Sektoren an Krediten			
	beantragt	bewilligt		beantragt	bewilligt		beantragt	bewilligt					
Basissektor	32	17	3	12	53.1	1061.0	612.0	57.7	1933.5	916.0	47.4	6.5	5.3
Chemie	82	47	13	22	57.3	3166.5	2007.3	63.4	10486.9	5031.9	48.0	19.5	17.5
Bauzulieferbranchen	46	19	11	16	41.3	1453.5	852.2	58.6	3144.9	1531.5	48.7	8.9	7.4
Techn.Verarb.Produkte	282	201	39	42	71.3	8504.9	6876.2	80.8	20574.4	15822.8	76.9	52.2	59.9
Konsumgüterbranchen	66	25	12	29	37.9	2093.6	1138.1	54.4	3931.9	1713.5	43.6	12.9	9.9
TOTAL	508	309	78	121	60.8	16279.5	11485.8	70.6	40071.6	25015.7	62.4	100.0	100.0

## Anträge und Kreditvergabe nach Sektoren

TOP 1985

Sektoren	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen %		Kredithöhe		Anteil der Bewilligungen %		Projektkosten		Anteil der Bewilligungen %		Anteil der Sektoren an Krediten	
	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt
Basissektor	7	6	1	85.7	189.8	184.0	96.9	394.2	359.0	91.1	4.2	5.4		
Chemie	24	18	1	75.0	906.6	575.8	63.5	4379.7	1596.3	36.4	20.2	17.0		
Baulieferbranchen	15	10	5	66.7	394.3	257.0	65.2	1057.3	790.0	74.7	8.6	7.6		
Techn.-Verarb.-Produkte	88	71	8	80.7	2326.8	1939.7	83.4	4722.5	3252.9	68.9	51.7	57.2		
Konsumgüterbranchen	29	10	2	34.5	678.4	433.5	63.9	1216.6	778.8	64.0	15.1	12.8		
TOTAL	163	115	11	37	70.6	4495.9	3390.0	75.4	11770.4	6777.1	57.6	100.0	100.0	100.0

## Anträge und Kreditvergabe nach Sektoren

TOP 1986

Sektoren	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen %		Kredithöhe		Anteil der Bewilligungen %		Projektkosten		Anteil der Sektoren an Krediten	
	beantragt	bewilligt	abgelehnt	gelehnt	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt
Basissektor	5	2	3	3	229.0	125.0	420.8	199.7	47.5	5.4	4.4	
Chemie	21	9	4	8	786.0	451.0	1824.6	1119.8	61.4	18.4	15.8	
Bauzulieferbranchen	7	2	3	2	236.8	108.5	407.1	171.7	42.2	5.6	3.8	
Techn.-Verarb.-Produkte	69	45	12	12	2268.6	1838.2	8218.7	7179.0	87.4	53.3	64.4	
Konsumgüterbranchen	19	8	4	7	736.7	331.0	1184.3	468.1	39.5	17.3	11.6	
TOTAL	121	66	23	32	4257.2	2853.7	12055.5	9138.3	75.8	100.0	100.0	

Anträge und Kreditvergabe nach Sektoren

TOP 1987

Sektoren	Zahl, der Anträge		Anteil der Bewilligungen %		Kredithöhe		Anteil der Bewilligungen %		Projektkosten		Anteil der Bewilligungen %		Anteil der Sektoren an Krediten	
	beantragt	bewilligt	abgelehnt	ge-kürzt	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt
Basissektor	12	5	-	7	379.2	155.0	40.9	40.9	609.5	215.3	35.3	35.3	9.5	5.9
Chemie	23	12	4	7	1005.9	639.5	63.6	63.6	3352.9	1661.9	49.6	49.6	25.1	24.3
Bauzulieferbranchen	12	4	2	6	322.3	192.0	59.6	59.6	713.0	320.3	44.9	44.9	8.0	7.3
Techn.Verarb.Produkte	70	46	10	14	2019.6	1485.5	73.6	73.6	4129.6	2810.8	68.1	68.1	50.4	56.6
Konsumgüterbranchen	9	4	3	2	279.5	154.0	55.1	55.1	499.2	134.1	26.9	26.9	7.0	5.9
TOTAL	126	71	19	36	4006.5	2626.0	65.5	65.5	9304.3	5142.3	55.3	55.3	100.0	100.0

## Anträge und Kreditvergabe nach Sektoren

TOP 1988

Sektoren	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen %	Kredithöhe		Anteil der Bewilligungen %	Projektkosten	Anteil der Bewilligungen %	Anteil der Sektoren an Krediten				
	beantragt	bewilligt		beantragt	bewilligt								
Basissektor	8	4	3	1	50.0	263.0	148.0	56.3	509.0	142.0	27.9	7.5	5.7
Chemie	14	8	4	2	57.1	468.0	341.0	72.9	929.7	653.9	70.3	13.3	13.0
Bauzulieferbranchen	12	3	6	3	25.0	500.1	294.7	58.9	967.4	249.5	25.8	14.2	11.3
Techn.-Verarb.Produkte	55	39	9	7	70.9	1889.9	1612.8	85.3	3503.6	2580.1	73.6	53.7	61.6
Konsumgüterbranchen	9	3	3	3	33.3	399.0	219.6	55.0	1031.8	332.5	32.2	11.3	8.4
TOTAL	98	57	25	16	58.2	3520.0	2616.1	74.3	6941.4	3958.0	57.0	100.0	100.0

Anträge und Kreditvergabe nach Sektoren

TOP1 1985 bis 1988

Sektoren	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen %		Kredithöhe		Anteil der Bewilligungen %		Projektkosten		Anteil der Bewilligungen %		Anteil der Sektoren an Krediten	
	beantragt	bewilligt	abgelehnt	ge-kürzt	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt
Basissektor	23	11	3	9	840.4	484.0	57.6	47.8	1521.6	652.3	42.9	5.8	4.7	
Chemie	66	39	8	19	2853.6	1797.8	63.0	59.1	9911.8	4749.0	47.9	19.5	17.5	
Bauzulieferbranchen	36	16	8	12	1343.7	793.2	59.0	44.4	2995.3	1471.5	49.1	9.2	7.7	
Techn.Verarb.Produkte	218	154	35	29	7642.9	6181.3	80.9	70.6	19311.0	14891.4	77.1	52.3	60.1	
Konsumgüterbranchen	55	20	10	25	1921.8	1027.6	53.5	36.4	3593.9	1511.4	42.1	13.2	10.0	
TOTAL	398	240	64	94	14602.4	10283.9	70.4	60.3	37333.6	23275.6	62.3	100.0	100.0	



## Anträge und Kreditvergabe nach Sektoren

TOP1 1985

Sektoren	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen %		Kredithöhe		Anteil der Bewilligungen %		Projektkosten		Anteil der Bewilligungen %		Anteil der Sektoren an Krediten	
	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt
Basissektor	5	4	1	80.0	129.8	124.0	95.5	226.3	191.0	84.4	3.1	4.1		
Chemie	19	15	4	78.9	834.1	513.8	61.6	4279.7	1518.3	35.5	20.3	16.8		
Bauzulieferbranchen	13	9	4	69.2	368.8	248.0	67.2	1023.3	778.0	76.0	9.0	8.1		
Techn.-Verarb.-Produkte	70	55	6	78.6	2119.9	1737.8	82.0	4408.7	2959.3	67.1	51.6	56.8		
Konsumgüterbranchen	25	10	2	40.0	657.6	433.5	65.9	1188.7	778.8	65.5	16.0	14.2		
TOTAL	132	93	8	70.5	4110.2	3057.1	74.4	11126.6	6225.4	56.0	100.0	100.0		

Anträge und Kreditvergabe nach Sektoren

TOP1 1986

Sektoren	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen %	Kredithöhe		Anteil der Bewilligungen %	Projektkosten		Anteil der Bewilligungen %	Anteil der Sektoren an Krediten		
	beantragt	abgelehnt		beantragt	bewilligt		beantragt	bewilligt		beantragt	bewilligt	
Basissektor	5	2	3	40.0	229.0	125.0	54.6	420.8	199.7	47.5	5.9	4.8
Chemie	18	8	3	44.4	750.5	437.0	58.2	1777.3	1111.9	62.6	19.3	16.7
Baulieferbranchen	5	2	1	40.0	221.3	98.5	44.5	385.7	171.7	44.5	5.7	3.8
Techn.-Verarb.Produkte	53	35	11	7	2043.7	1671.2	81.8	7884.0	6948.1	88.1	52.6	64.1
Konsumgüterbranchen	15	6	2	7	642.7	277.5	43.2	976.3	368.1	37.7	16.5	10.6
<b>TOTAL</b>	<b>96</b>	<b>53</b>	<b>17</b>	<b>26</b>	<b>3887.2</b>	<b>2609.2</b>	<b>67.1</b>	<b>11444.1</b>	<b>8799.5</b>	<b>76.9</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>

## Anträge und Kreditvergabe nach Sektoren

TOP1 1987

Sektoren	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen %		Kredithöhe		Anteil der Bewilligungen %		Projektkosten		Anteil der Sektoren an Krediten	
	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt
Basissektor	7	3	4	42.9	253.6	119.5	47.1	412.6	166.6	40.4	7.4	5.3
Chemie	18	10	2	55.6	891.0	586.0	65.8	3127.9	1624.9	51.9	25.9	26.0
Bauzulieferbranchen	9	3	1	33.3	306.5	182.0	59.4	691.1	313.2	45.3	8.9	8.0
Techn.-Verarb.-Produkte	52	33	9	63.5	1761.8	1272.0	72.2	3773.2	2564.1	68.0	51.3	56.4
Konsumgüterbranchen	6	1	3	16.7	222.5	97.0	43.6	397.1	32.0	8.1	6.5	4.3
TOTAL	92	50	15	54.3	3435.4	2256.5	65.7	8401.9	4700.9	55.9	100.0	100.0

## Anträge und Kreditvergabe nach Sektoren

TOP1 1988

Sektoren	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen %		Kredithöhe		Anteil der Bewilligungen %		Projektkosten		Anteil der Bewilligungen %		Anteil der Sektoren an Krediten	
	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt
Basissektor	6	2	3	1	33.3	228.0	115.5	50.7	462.0	95.0	20.6	7.2	4.9	
Chemie	11	6	3	2	54.5	378.0	261.0	69.0	726.9	493.9	67.9	11.9	11.1	
Bauzulieferbranchen	9	2	6	1	22.2	447.1	264.7	59.2	895.2	208.5	23.3	14.1	11.2	
Techn. Verarb. Produkte	43	31	9	3	72.1	1717.5	1500.2	87.4	3245.1	2419.9	74.6	54.2	63.5	
Konsumgüterbranchen	9	3	3	3	33.3	399.0	219.6	55.0	1031.8	332.5	32.2	12.6	9.3	
TOTAL	78	44	24	10	56.4	3169.6	2361.0	74.5	6360.9	3549.8	55.8	100.0	100.0	

## Anträge und Kreditvergabe nach Sektoren

TOP2 1985 bis 1988

Sektoren	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen %	Kredithöhe		Anteil der Bewilligungen %	Projektkosten		Anteil der Bewilligungen %	Anteil der Sektoren an Krediten			
	beantragt	abgelehnt		beantragt	bewilligt		beantragt	bewilligt		beantragt	bewilligt		
Basissektor	9	6	3	66.7	220.6	128.0	58.0	411.9	263.7	64.0	13.2	10.7	
Chemie	16	8	5	3	50.0	312.9	209.5	66.9	575.1	282.9	49.2	18.7	17.4
Bauzulieferbranchen	10	3	3	4	30.0	109.8	59.0	53.7	149.5	60.0	40.1	6.5	4.9
Techn.Verarb.Produkte	64	47	4	13	73.4	861.9	694.9	80.6	1263.5	931.4	73.7	51.4	57.8
Konsumgüterbranchen	11	5	2	4	45.5	171.9	110.5	64.3	338.0	202.1	59.8	10.2	9.2
TOTAL	110	69	14	27	62.7	1677.1	1201.9	71.7	2738.0	1740.1	63.6	100.0	100.0

Anträge und Kreditvergabe nach Sektoren

TOP2 1985

Sektoren	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen %	Kredithöhe		Anteil der Bewilligungen %	Projektkosten		Anteil der Bewilligungen %	Anteil der Sektoren an Krediten	
	beantragt	abgelehnt		beantragt	bewilligt		beantragt	bewilligt		beantragt	bewilligt
Basissektor	2	2	100.0	60.0	60.0	100.0	168.0	168.0	100.0	15.6	18.0
Chemie	5	3	60.0	72.5	62.0	85.5	100.0	78.0	78.0	18.8	18.6
Bauzulieferbranchen	2	1	50.0	25.5	9.0	35.3	34.0	12.0	35.3	6.6	2.7
Techn.Verarb.Produkte	18	16	88.9	206.9	201.9	97.6	313.9	293.7	93.6	53.6	60.7
Konsumgüterbranchen	4	4	-	20.9	-	-	27.9	-	-	5.4	-
<b>TOTAL</b>	<b>31</b>	<b>22</b>	<b>71.0</b>	<b>385.7</b>	<b>332.9</b>	<b>86.3</b>	<b>643.8</b>	<b>551.7</b>	<b>85.7</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>

## Anträge und Kreditvergabe nach Sektoren

TOP2 1986

Sektoren	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen %	Kredithöhe	Anteil der Bewilligungen %	Projektkosten	Anteil der Bewilligungen %	Anteil der Sektoren an Krediten
	beantragt	bewilligt						
Chemie	3	1	33.3	35.5	14.0	47.3	7.9	9.6
Bauzulieferbranchen	2	2	•	15.5	10.0	21.4	•	4.2
Techn. Verarb. Produkte	16	10	62.5	224.9	167.0	334.7	230.9	60.8
Konsumgüterbranchen	4	2	50.0	94.0	53.5	208.0	100.0	25.4
TOTAL	25	13	52.0	370.0	244.5	611.4	338.8	100.0

## Anträge und Kreditvergabe nach Sektoren

TOP2 1987

Sektoren	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen %		Kredithöhe		Anteil der Bewilligungen %		Projektkosten		Anteil der Bewilligungen %		Anteil der Sektoren an Krediten		
	beantragt	bewilligt	abgelehnt	gelehnt	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt	
Basissektor	12	5	.	7	125.6	35.5	125.6	28.3	609.5	215.3	35.3	609.5	215.3	22.0	9.6
Chemie	23	12	4	7	114.9	53.5	114.9	46.6	3352.9	1661.9	49.6	3352.9	1661.9	20.1	14.5
Bauzulieferbranchen	12	4	2	6	15.8	10.0	15.8	63.3	713.0	320.3	44.9	713.0	320.3	2.8	2.7
Techn. Verarb. Produkte	70	46	10	14	257.8	213.5	257.8	82.8	4129.6	2810.8	68.1	4129.6	2810.8	45.1	57.8
Konsumgüterbranchen	9	4	3	2	57.0	57.0	57.0	100.0	499.2	134.1	26.9	499.2	134.1	10.0	15.4
TOTAL	126	71	19	36	571.1	369.5	571.1	64.7	9304.3	5142.3	55.3	9304.3	5142.3	100.0	100.0



Anträge und Kreditvergabe nach Sektoren

TOP2 1988

Sektoren	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen %	Kredithöhe	Anteil der Bewilligungen %	Projektkosten	Anteil der Bewilligungen %	Anteil der Sektoren an Krediten
	beantragt	abgelehnt						
Basissektor	2	2	100.0	35.0	32.5	47.0	100.0	10.0
Chemie	3	2	66.7	90.0	80.0	202.8	78.9	25.7
Bauzulieferbranchen	3	1	33.3	53.0	30.0	72.2	56.8	15.1
Techn.Verarb.Produkte	12	8	66.7	172.4	112.5	258.5	62.0	49.2
TOTAL	20	13	65.0	350.4	255.0	508.2	70.3	100.0

Anträge und Kreditvergabe - restliche Branchen

TOP 1985 bis 1988

Fachverband	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen %	Kredithöhe	Anteil der Bewilligungen %		Projektkosten		Anteil der Bewilligungen %		Anteil der Branchen an Krediten	
	beantragt	bewilligt			beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt		
Druck	6	4	2	66.7	164.6	117.5	71.4	266.6	197.0	73.9	30.7	35.0
Handel	5	4	1	80.0	29.8	28.0	94.0	59.9	50.8	84.8	5.6	8.4
Bauwirtschaft	3	1	2	.	69.5	6.0	8.6	118.9	.	.	13.0	1.8
Säge	2	.	2	.	57.0	.	.	124.0	.	.	10.6	.
Produktionsnahe Dienstleistungsbetriebe	20	16	2	80.0	214.7	184.0	85.7	418.5	333.6	79.7	40.1	54.8
<b>TOTAL</b>	<b>36</b>	<b>24</b>	<b>4</b>	<b>8</b>	<b>66.7</b>	<b>535.7</b>	<b>62.6</b>	<b>987.9</b>	<b>581.4</b>	<b>58.9</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>

## Anträge und Kreditvergabe - restliche Branchen

TOP1 1985 bis 1988

Fachverband	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen %		Kredithöhe		Anteil der Bewilligungen %		Projektkosten		Anteil der Bewilligungen %		Anteil der Branchen an Krediten	
	beantragt	bewilligt	beantragt	abgelehnt	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt
Druck	6	4	2	.	164.6	117.5	71.4	71.4	266.6	197.0	73.9	38.1	41.1	
Handel	4	4	.	.	23.0	23.0	100.0	100.0	50.8	50.8	100.0	5.3	8.1	
Bauwirtschaft	1	.	1	.	27.5	.	.	.	70.0	.	.	6.4	.	
Säge	2	.	2	.	57.0	.	.	.	124.0	.	.	13.2	.	
Produktionsnahe Dienstleistungsbetriebe	10	8	1	1	159.5	145.0	90.9	90.9	333.0	277.8	83.4	37.0	50.8	
TOTAL	23	16	1	6	431.6	285.5	66.1	66.1	844.4	525.6	62.2	100.0	100.0	

## Anträge und Kreditvergabe - restliche Branchen

TOP2 1985 bis 1988

Fachverband	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen %	Kredithöhe	Anteil der Bewilligungen %	Projektkosten		Anteil der Bewilligungen %	Anteil der Branchen an Krediten	
	beantragt	abgelehnt				beantragt	bewilligt			
Handel	1	1	·	6.8	5.0	73.5	9.1	·	6.5	10.0
Bauwirtschaft	2	1	1	42.0	6.0	14.3	48.9	·	40.4	12.0
Produktionsnahe Dienstleistungsbetriebe	8	1	1	55.2	39.0	70.6	85.5	55.8	53.1	78.0
TOTAL	13	3	2	104.0	50.0	48.1	143.5	55.8	38.9	100.0

Kennzahlen zur Unternehmensdynamik

nach Beschäftigtengrößenklassen

TOP 1985 bis 1988

Beschäftigten- größenklassen	Umsatz- wachstum	Export- wachstum	Export- quote	Cash- flow- Wachstum	Cash- flow- Quote	Investitions- wachstum	Investitions- quote	Beschäftigten- wachstum
Neugründungen	12.1	33.6	61.7	8.5	10.9	5.9	20.1	3.8
0 - 99	23.8	32.1	49.7	41.5	10.1	49.2	30.4	27.8
100 - 499	10.2	14.0	56.0	17.8	8.5	11.2	7.3	3.3
500 - 999	7.1	11.3	62.9	12.6	8.6	14.3	6.3	1.3
1000 und mehr	7.9	11.5	62.9	5.6	8.4	8.4	8.8	.5
TOTAL	12.1	16.6	57.3	18.4	8.9	18.4	12.5	7.4

## Kennzahlen zur Unternehmensdynamik

TOP 1985 bis 1988

Durchschnitte

Ergebnis	Umsatz- wachstum	Export- wachstum	Export- quote	Cash- flow- Wachstum	Cash- flow- Quote	Investitions- wachstum	Investitions- quote	Beschäftigten- wachstum
genehmigt	14.1	18.5	61.6	21.1	9.5	24.8	15.5	10.8
gekürzt	12.3	16.8	57.8	17.8	9.3	9.3	9.2	4.9
abgelehnt	6.9	11.5	46.1	12.0	6.9	8.2	7.1	.3
TOTAL	12.1	16.6	57.3	18.4	8.9	18.4	12.5	7.4
Zum Vergleich: Industrie	4.5	7.9	45.9	8.0	5.6	5.0	6.0	-1.9

## Kennzahlen zur Unternehmensdynamik

TOP 1985

Durchschnitte

Ergebnis	Umsatz- wachstum	Export- wachstum	Export- quote	Cash- flow- Wachstum	Cash- flow- Quote	Investitions- wachstum	Investitions- quote	Beschäftigten- wachstum
genehmigt	11.2	18.3	57.5	22.5	9.6	9.6	8.8	3.6
gekürzt	9.3	23.6	38.6	10.7	7.3	5.0	8.7	2.1
abgelehnt	6.7	12.6	40.0	9.4	7.4	6.7	6.2	-1.1
TOTAL	9.9	17.4	51.9	18.3	8.9	8.5	8.1	2.3
Zum Vergleich: Industrie	6.4	9.1	43.3	5.1	5.4	4.6	5.9	-2.0

## Kennzahlen zur Unternehmensdynamik

TOP 1986

## Durchschnitte

Ergebnis	Umsatz- wachstum	Export- wachstum	Export- quote	Cash- flow- Wachstum	Cash- flow- Quote	Investitions- Wachstum	Investitions- quote	Beschäftigten- Wachstum
genehmigt	15.4	20.7	68.0	15.9	9.0	15.9	8.8	6.6
gekürzt	12.2	14.7	59.2	25.3	8.0	2.5	10.0	4.1
abgelehnt	8.1	11.5	45.7	29.5	6.9	4.9	6.3	.7
TOTAL	12.8	17.0	60.0	21.5	8.2	10.2	8.4	4.6
Zum Vergleich: Industrie	5.4	10.0	45.3	8.3	5.6	2.6	5.8	-2.2



Kennzahlen zur Unternehmensdynamik

TOP 1987

Durchschnitte

Ergebnis	Umsatz- wachstum	Export- wachstum	Export- quote	Cash- flow- Wachstum	Cash- flow- Quote	Investitions- wachstum	Investitions- quote	Beschäftigten- wachstum
genehmigt	14.4	16.5	60.4	20.8	8.8	18.1	9.8	6.4
gekürzt	15.8	19.5	57.3	16.6	9.2	18.3	6.9	6.1
abgelehnt	5.6	11.2	51.5	3.8	6.4	12.3	7.4	.0
TOTAL	12.4	15.6	57.4	15.7	8.2	16.6	8.7	4.6
Zum Vergleich: Industrie	3.4	6.9	46.8	9.7	5.7	4.6	5.9	-1.9

Kennzahlen zur Unternehmensdynamik

TOP 1988

Durchschnitte

Ergebnis	Export-		Export- quote	Cash- flow-		Investitions- wachstum	Investitions- quote	Beschäftigten- wachstum
	wachstum	wachstum		Quote	Wachstum			
genehmigt	17.4	18.7	63.8	24.3	10.9	68.9	41.2	33.8
gekürzt	10.5	11.9	67.7	14.7	12.0	11.1	11.0	6.5
abgelehnt	7.9	9.5	49.9	-2	7.4	9.7	10.2	3.0
TOTAL	14.4	15.9	62.4	18.4	10.5	47.2	30.0	22.8
Zum Vergleich: Industrie	2.6	5.4	48.2	8.9	5.8	8.3	6.2	-1.6

Kennzahlen zur Unternehmensdynamik

TOP1 1985 bis 1988

Durchschnitte

Ergebnis	Umsatz- wachstum	Export- wachstum	Export- quote	Cash- flow- Wachstum	Cash- flow- Quote	Investitions- wachstum	Investitions- quote	Beschäftigten- wachstum
genehmigt	15.0	20.4	64.5	23.1	9.8	22.7	13.8	10.0
gekürzt	12.5	16.4	60.2	19.0	9.6	9.7	8.6	5.4
abgelehnt	7.4	12.9	45.8	16.8	7.1	8.6	6.6	.6
TOTAL	12.7	17.9	59.2	20.9	9.1	17.2	11.3	7.0
Zum Vergleich: Industrie	4.5	7.9	45.9	8.0	5.6	5.0	6.0	-1.9

## Kennzahlen zur Unternehmensdynamik

TOP1 1985

Durchschnitte

Ergebnis	Umsatz- wachstum	Export- wachstum	Export- quote	Cash- flow- Wachstum	Cash- flow- Quote	Investitions- wachstum	Investitions- quote	Beschäftigten- wachstum
genehmigt	12.1	19.6	59.4	23.9	9.6	10.0	9.0	4.4
gekürzt	8.5	16.1	42.3	11.5	8.7	9.5	9.7	1.5
abgelehnt	7.1	13.7	41.9	10.1	7.8	8.5	6.3	-7
TOTAL	10.6	17.9	54.0	19.7	9.1	9.6	8.4	2.9
Zum Vergleich: Industrie	6.4	9.1	43.3	5.1	5.4	4.6	5.9	-2.0

## Kennzahlen zur Unternehmensdynamik

TOP1 1986

Durchschnitte

Ergebnis	Umsatz- wachstum	Export- wachstum	Export- quote	Cash- flow- Wachstum	Cash- flow- Quote	Investitions- wachstum	Investitions- quote	Beschäftigten- wachstum
genehmigt	17.4	24.3	72.0	20.8	9.8	19.8	9.2	7.3
gekürzt	11.8	16.0	58.5	28.0	8.2	1.0	7.1	4.3
abgelehnt	9.2	14.9	47.1	38.9	7.3	5.8	6.0	1.1
TOTAL	14.1	20.1	62.0	27.6	8.8	12.2	7.9	5.1
Zum Vergleich: Industrie	5.4	10.0	45.3	8.3	5.6	2.6	5.8	-2.2

Kennzahlen zur Unternehmensdynamik

TOP1 1987

Durchschnitte

Ergebnis	Umsatz- wachstum	Export- wachstum	Export- quote	Cash- flow- Wachstum	Cash- flow- Quote	Investitions- wachstum	Investitions- quote	Beschäftigten- wachstum
genehmigt	15.1	17.5	62.4	23.5	9.4	18.1	10.8	7.2
gekürzt	18.0	22.9	62.5	19.0	8.6	19.7	7.1	7.2
abgelehnt	5.9	12.4	45.0	6.6	6.0	10.5	6.9	.8
TOTAL	13.0	16.9	57.3	17.8	8.3	16.1	9.0	5.3
Zum Vergleich: Industrie	3.4	6.9	46.8	9.7	5.7	4.6	5.9	-1.9

## Kennzahlen zur Unternehmensdynamik

TOP 1 1988

## Durchschnitte

Ergebnis	Umsatz- Wachstum	Export- wachstum	Export- quote	Cash- flow- Wachstum	Cash- flow- Quote	Investitions- wachstum	Investitions- quote	Beschäftigten- wachstum
genehmigt	17.7	20.6	68.4	23.6	10.8	55.6	31.5	27.5
gekürzt	10.3	11.5	66.8	14.3	11.9	9.8	10.6	6.6
abgelehnt	7.3	4.7	58.5	4.6	7.9	11.4	8.6	2.6
TOTAL	14.4	16.4	66.8	18.7	10.7	37.9	23.1	18.6
Zum Vergleich: Industrie	2.6	5.4	48.2	8.9	5.8	8.3	6.2	-1.6

## Kennzahlen zur Unternehmensdynamik

TOP2 1985 bis 1988

## Durchschnitte

Ergebnis	Durchschnitte							
	Umsatz- wachstum	Export- wachstum	Export- quote	Cash- flow- Wachstum	Cash- flow- Quote	Investitions- wachstum	Investitions- quote	Beschäftigten- wachstum
genehmigt	11.6	12.7	53.1	15.4	8.6	30.7	20.4	13.0
gekürzt	11.7	18.1	50.1	14.7	8.2	8.2	11.1	3.6
abgelehnt	5.5	6.6	47.1	-3.5	6.4	6.9	8.6	-1.9
TOTAL	10.2	12.2	51.3	11.1	8.1	22.0	16.3	8.4
Zum Vergleich: Industrie	4.5	7.9	45.9	8.0	5.6	5.0	6.0	-1.9



Kennzahlen zur Unternehmensdynamik

TOP2 1985

Durchschnitte

Ergebnis	Umsatz- wachstum	Export- wachstum	Export- quote	Cash- flow- Wachstum	Cash- flow- Quote	Investitions- wachstum	Investitions- quote	Beschäftigten- wachstum
genehmigt	7.2	12.5	50.0	16.1	9.6	8.1	7.7	.1
gekürzt	10.7	36.8	32.2	9.4	4.7	-2.8	7.0	3.0
abgelehnt	5.3	6.1	30.8	6.6	5.8	-.2	5.8	-2.7
TOTAL	7.2	15.0	44.0	12.6	7.9	4.6	7.2	-.2
Zum Vergleich: Industrie	6.4	9.1	43.3	5.1	5.4	4.6	5.9	-2.0

## Kennzahlen zur Unternehmensdynamik

TOP2 1986

Durchschnitte

Ergebnis	Umsatz-		Export-		Export- quote	Cash-		Investitions- wachstum	Investitions- quote	Beschäftigten- wachstum
	wachstum	wachstum	wachstum	flow- quote		wachstum	flow- quote			
genehmigt	9.5	9.1	55.8	2.5	7.0	5.3	7.9	4.5		
gekürzt	13.2	11.5	61.2	18.9	7.5	6.1	17.2	3.6		
abgelehnt	4.2	-2.2	39.0	-11.7	5.5	2.2	7.5	-0.8		
TOTAL	9.0	7.0	53.3	3.6	6.7	4.7	9.8	3.1		
Zum Vergleich: Industrie	5.4	10.0	45.3	8.3	5.6	2.6	5.8	-2.2		

Kennzahlen zur Unternehmensdynamik

TOP2 1987

Durchschnitte

Ergebnis	Umsatz- wachstum	Export- wachstum	Export- quote	Cash- flow- Wachstum	Cash- flow- Quote	Investitions- wachstum	Investitions- quote	Beschäftigten- wachstum
genehmigt	13.1	14.6	56.3	16.2	7.6	18.1	8.0	4.8
gekürzt	10.6	12.1	45.3	12.7	10.4	14.5	6.7	3.8
abgelehnt	4.4	7.3	69.4	-5.0	7.9	18.4	9.1	-2.8
TOTAL	11.0	12.6	57.7	11.5	8.1	17.6	8.0	3.2
Zum Vergleich: Industrie	3.4	6.9	46.8	9.7	5.7	4.6	5.9	-1.9

## Kennzahlen zur Unternehmensdynamik

TOP2 1988

Durchschnitte

Ergebnis	Umsatz- wachstum	Export- wachstum	Export- quote	Cash- flow- Wachstum	Cash- flow- Quote	Investitions- wachstum	Investitions- quote	Investitions- wachstum	Investitions- quote	Beschäftigten- wachstum
genehmigt	16.5	13.7	49.6	26.1	11.1	103.4	67.8	103.4	67.8	49.9
gekürzt	13.3	19.3	83.9	21.9	13.5	33.5	17.1	33.5	17.1	4.5
abgelehnt	8.7	15.1	38.4	-7.1	6.7	7.5	12.5	7.5	12.5	3.5
TOTAL	14.3	14.4	48.0	17.6	10.0	74.1	50.4	74.1	50.4	35.2
Zum Vergleich: Industrie	2.6	5.4	48.2	8.9	5.8	8.3	6.2	8.3	6.2	-1.6

## Kennzahlen zur Unternehmensdynamik

TOP 1985 bis 1988

## Mediane

Ergebnis	Umsatz-		Export-		Export-		Cash-		Investitions-		Investitions-		Beschäftigten-
	wachstum	wachstum	wachstum	quote	flow-	flow-	wachstum	quote	wachstum	quote	wachstum		
genehmigt	10	13	13	68	12	8	13	7	7	13	7	2	
gekürzt	11	13	13	62	14	7	10	6	6	10	6	3	
abgelehnt	6	8	8	44	7	6	7	5	5	7	5	0	
TOTAL	9	12	12	61	11	7	10	6	6	10	6	2	
Zum Vergleich: Industriedurchschnitt	4.5	7.9	7.9	45.9	8.0	5.6	5.0	6.0	6.0	5.0	6.0	-1.9	

Kennzahlen zur Unternehmensdynamik

TOP 1985

Mediane

Ergebnis	Umsatz- wachstum	Export- wachstum	Export- quote	Cash- flow- Wachstum	Cash- flow- Quote	Investitions- wachstum	Investitions- quote	Beschäftigten- wachstum
genehmigt	9	12	61	9	8	9	6	1
gekürzt	10	18	36	5	5	7	5	0
abgelehnt	6	8	32	8	6	6	4	-1
TOTAL	8	11	53	8	7	8	6	0
Zum Vergleich: Industrie	6.4	9.1	43.3	5.1	5.4	4.6	5.9	-2.0

Kennzahlen zur Unternehmensdynamik

TOP 1986

Mediane

Ergebnis	Umsatz- wachstum	Export- wachstum	Export- quote	Cash- flow- Wachstum	Cash- flow- Quote	Investitions- Wachstum	Investitions- quote	Beschäftigten- wachstum
genehmigt	11	15	73	8	8	13	7	2
gekürzt	11	11	64	21	8	10	6	3
abgelehnt	8	9	53	7	5	4	4	0
TOTAL	10	13	63	8	7	10	6	2
Zum Vergleich: Industrie	5.4	10.0	45.3	8.3	5.6	2.6	5.8	-2.2

## Kennzahlen zur Unternehmensdynamik

TOP 1987

Mediane

Ergebnis	Umsatz- wachstum	Export- wachstum	Export- quote	Cash- flow- Wachstum	Cash- flow- Quote	Investitions- wachstum	Investitions- quote	Beschäftigten- wachstum
genehmigt	11	15	70	16	8	13	7	4
gekürzt	12	16	64	14	6	14	5	4
abgelehnt	4	8	58	1	6	14	6	0
TOTAL	9	13	65	12	7	14	6	3
Zum Vergleich: Industrie	3.4	6.9	46.8	9.7	5.7	4.6	5.9	-1.9



## Kennzahlen zur Unternehmensdynamik

TOP 1988

Mediane

Ergebnis	Umsatz- wachstum	Export- wachstum	Export- quote	Cash- flow- wachstum	Cash- flow- Quote	Investitions- wachstum	Investitions- quote	Beschäftigten- wachstum
genehmigt	11	12	73	18	9	17	8	6
gekürzt	9	13	77	12	10	8	7	4
abgelehnt	5	5	45	5	5	3	4	2
TOTAL	9	11	70	12	9	13	8	3
Zum Vergleich: Industrie	2.6	5.4	48.2	8.9	5.8	8.3	6.2	-1.6

TOP 1988

Mediane

Ergebnis	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
genehmigt	221	165	15	12.9	3.8	7.4	5.7	2.3	1.6	26.0	30.4	117	181	7.9	1.7
gekürzt	291	259	25	6.6	2.8	6.3	4.5	1.9	1.7	28.8	36.7	138	177	6.9	1.4
abgelehnt	210	158	4	12.5	30.0	2.8	3.7	5.4	2.7	16.4	25.7	112	132	10.9	1.2
TOTAL	237	180	15	10.5	6.0	5.7	4.9	2.3	1.6	26.2	31.0	123	168	7.5	1.6

A: Unternehmensgröße

B: Betriebsgröße

C: Zahl der zusätzlich geplanten Arbeitskräfte

D: Weitere Förderungen beantragt

E: bewilligt

F: Tilgungsdeckungskoeffizient

G: Erstes Normaljahr

H: Effektivverschuldung / Cash-flow

I: Erstes Normaljahr

J: Eigenmittel / Bilanzsumme

K: Erstes Normaljahr

L: Mobilität

M: Erstes Normaljahr

N: Erwartete jährliche Veränderung der Wertschöpfung

O: Erwartete jährliche Veränderung der Wertschöpfungsquote

Charakteristika der Antragsteller

TOP 1987

Mediane

Ergebnis	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
genehmigt	329	293	15	6.0	5.5	4.7	4.4	2.6	1.8	24.1	29.3	132	177	6.6	1.1
gekürzt	316	175	16	14.5	4.4	7.3	4.5	2.7	2.4	22.3	19.2	126	153	7.0	0.9
abgelehnt	374	297	19	22.3	16.5	3.3	3.6	2.7	2.8	28.5	31.0	154	193	5.8	1.5
TOTAL	359	293	15	6.4	6.0	3.9	4.3	2.7	2.0	24.2	29.0	133	175	6.6	1.1

- A: Unternehmensgröße
- B: Betriebsgröße
- C: Zahl der zusätzlich geplanten Arbeitskräfte
- D: Weitere Förderungen beantragt
- E: bewilligt
- F: Tilgungsdeckungskoeffizient
- G: Erstes Normaljahr
- H: Effektivverschuldung / Cash-flow
- I: Erstes Normaljahr
- J: Eigenmittel / Bilanzsumme
- K: Erstes Normaljahr
- L: Mobilität
- M: Erstes Normaljahr
- N: Erwartete jährliche Veränderung der Wertschöpfung
- O: Erwartete jährliche Veränderung der Wertschöpfungsquote

TOP 1986

Mediane

Ergebnis	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
genehmigt	329	255	15	10.0	4.4	5.5	5.5	2.5	2.4	20.6	24.9	132	152	7.1	1.2
gekürzt	259	167	25	17.5	15.8	5.8	8.6	2.3	2.2	23.9	31.1	138	175	6.3	1.0
abgelehnt	461	260	20	15.0	18.9	3.9	3.6	2.3	2.6	23.1	27.9	134	147	6.2	1.0
TOTAL	330	241	20	10.0	5.0	4.9	5.5	2.4	2.5	22.0	27.9	134	156	6.5	1.1

A: Unternehmensgröße

B: Betriebsgröße

C: Zahl der zusätzlich geplanten Arbeitskräfte

D: Weitere Förderungen beantragt

E: bewilligt

F: Tilgungsdeckungskoeffizient

G: Erstes Normaljahr

H: Effektivverschuldung / Cash-flow

I: Erstes Normaljahr

J: Eigenmittel / Bilanzsumme

K: Erstes Normaljahr

L: Mobilität

M: Erstes Normaljahr

N: Erwartete jährliche Veränderung der Wertschöpfung

O: Erwartete jährliche Veränderung der Wertschöpfungsquote

TOP 1985

Mediane

Ergebnis	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
genehmigt	281	253	20	10.9	2.7	5.8	4.7	2.5	2.0	24.6	31.8	144	175	6.9	0.8
gekürzt	375	220	28	8.0	11.6	5.1	5.8	3.6	3.2	20.4	27.7	133	171	6.9	0.3
abgelehnt	260	237	15	20.6	9.5	3.3	4.3	4.5	2.8	25.0	33.4	134	161	5.4	-0.2
TOTAL	279	244	20	12.2	3.2	4.9	4.7	2.6	2.1	24.6	31.8	140	170	6.6	0.4

A: Unternehmensgröße

B: Betriebsgröße

C: Zahl der zusätzlich geplanten Arbeitskräfte

D: Weitere Förderungen beantragt

E: bewilligt

F: Tilgungsdeckungskoeffizient

G: Erstes Normaljahr

H: Effektivverschuldung / Cash-flow

I: Erstes Normaljahr

J: Eigenmittel / Bilanzsumme

K: Erstes Normaljahr

L: Mobilität

M: Erstes Normaljahr

N: Erwartete jährliche Veränderung der Wertschöpfung

O: Erwartete jährliche Veränderung der Wertschöpfungsquote

## TOP 1985 bis 1988

## Mediane

Ergebnis	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
genehmigt	292	239	15	10.0	3.9	5.7	4.7	2.5	2.0	23.8	29.3	133	170	7.0	1.1
gekürzt	308	180	25	10.0	6.0	5.9	6.4	2.5	2.4	23.9	29.2	136	172	6.9	1.1
abgelehnt	320	260	18	16.0	16.9	3.4	3.7	3.2	2.7	25.0	29.2	135	158	6.2	0.6
TOTAL	295	239	16	10.0	4.9	4.7	4.6	2.5	2.1	23.9	29.2	134	167	6.8	0.9

A: Unternehmensgröße

B: Betriebsgröße

C: Zahl der zusätzlich geplanten Arbeitskräfte

D: Weitere Förderungen beantragt

E: bewilligt

F: Tilgungsdeckungskoeffizient

G: Erstes Normaljahr

H: Effektivverschuldung / Cash-flow

I: Erstes Normaljahr

J: Eigenmittel / Bilanzsumme

K: Erstes Normaljahr

L: Mobilität

M: Erstes Normaljahr

N: Erwartete jährliche Veränderung der Wertschöpfung

O: Erwartete jährliche Veränderung der Wertschöpfungsquote

## TOP2 1988

## Durchschnitte

Ergebnis	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
genehmigt	468	406	25	56.1	.8	13.4	5.3	6.2	1.0	26.7	34.6	131	248	8.9	10.0
gekürzt	1587	1587	.	.	.	9.4	.	2.9	.	26.3	1.0	21	.	4.3	.4
abgelehnt	3468	1305	2	.	.	2.7	3.8	9.7	2.9	12.3	21.3	95	145	9.8	1.0
TOTAL	1235	691	23	56.1	.8	10.4	4.9	7.0	1.8	23.2	29.7	117	220	8.9	6.8

A: Unternehmensgröße

B: Betriebsgröße

C: Zahl der zusätzlich geplanten Arbeitskräfte

D: Weitere Förderungen beantragt

E: bewilligt

F: Tilgungsdeckungskoeffizient

G: Erstes Normaljahr

H: Effektivverschuldung / Cash-flow

I: Erstes Normaljahr

J: Eigenmittel / Bilanzsumme

K: Erstes Normaljahr

L: Mobilität

M: Erstes Normaljahr

N: Erwartete jährliche Veränderung der Wertschöpfung

O: Erwartete jährliche Veränderung der Wertschöpfungsquote

TOP2 1987

Durchschnitte

Ergebnis	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
genehmigt	809	706	8	3.6	33.6	6.8	4.3	7.3	3.1	25.1	27.2	136	186	5.4	1.2
gekürzt	2424	685	10		12.0	6.7	16.7	4.2	3.9	25.9	17.8	126	155	7.6	.9
abgelehnt	2033	973	30			4.4	1.6	6.0	5.1	24.9	22.5	140	200	10.4	4.2
TOTAL	1340	760	15	3.6	28.2	6.0	5.7	6.6	3.6	25.2	24.8	136	182	6.9	1.8

A: Unternehmensgröße

B: Betriebsgröße

C: Zahl der zusätzlich geplanten Arbeitskräfte

D: Weitere Förderungen beantragt

E: bewilligt

F: Tilgungsdeckungskoeffizient

G: Erstes Normaljahr

N: Effektivverschuldung / Cash-flow

I: Erstes Normaljahr

J: Eigenmittel / Bilanzsumme

K: Erstes Normaljahr

L: Mobilität

M: Erstes Normaljahr

N: Erwartete jährliche Veränderung der Wertschöpfung

O: Erwartete jährliche Veränderung der Wertschöpfungsquote



TOP2 1986

Durchschnitte

Ergebnis	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
genehmigt	1387	934	6	4.3	1.8	5.1	8.2	3.4	3.1	20.8	23.5	127	146	7.4	2.1
gekürzt	563	362	41	34.8	15.8	4.9	9.7	4.4	3.5	27.0	34.2	123	152	10.6	1.5
abgelehnt	871	860	13	3.8		2.7	8.6	13.7	3.5	20.1	24.6	138	165	8.2	2.5
TOTAL	1090	802	14	7.6	6.5	4.5	8.6	6.2	3.3	22.0	26.1	129	152	8.3	2.0

A: Unternehmensgröße

B: Betriebsgröße

C: Zahl der zusätzlich geplanten Arbeitskräfte

D: Weitere Förderungen beantragt

E: bewilligt

F: Tilgungsdeckungskoeffizient

G: Erstes Normaljahr

H: Effektivverschuldung / Cash-flow

I: Erstes Normaljahr

J: Eigenmittel / Bilanzsumme

K: Erstes Normaljahr

L: Mobilität

M: Erstes Normaljahr

N: Erwartete jährliche Veränderung der Wertschöpfung

O: Erwartete jährliche Veränderung der Wertschöpfungsquote

TOP2 1985

Durchschnitte

Ergebnis	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
genehmigt	3598	1633	13	13.8	11.0	13.1	6.0	4.8	5.1	24.0	28.5	157	197	7.1	.1
gekürzt	919	176				22.7	7.9	6.1	4.5	32.3	36.1	162	183	8.5	.3
abgelehnt	994	1112	2			6.3	3.4	7.6	7.4	23.3	30.2	131	164	7.2	.4
TOTAL	2694	1523	10	13.8	11.0	12.7	5.7	5.6	5.5	24.9	29.8	152	188	7.3	.2

A: Unternehmensgröße

B: Betriebsgröße

C: Zahl der zusätzlich geplanten Arbeitskräfte

D: Weitere Förderungen beantragt

E: bewilligt

F: Tilgungsdeckungskoeffizient

G: Erstes Normaljahr

H: Effektivverschuldung / Cash-flow

I: Erstes Normaljahr

J: Eigenmittel / Bilanzsumme

K: Erstes Normaljahr

L: Mobilität

M: Erstes Normaljahr

N: Erwartete jährliche Veränderung der Wertschöpfung

O: Erwartete jährliche Veränderung der Wertschöpfungsquote

Charakteristika der Antragsteller

Übersicht 4.07.11

TOP2 1985 bis 1988

Durchschnitte

Ergebnis	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
genehmigt	1638	1004	14	18.0	16.6	9.3	6.0	5.5	3.7	24.2	28.0	139	188	7.0	2.6
gekürzt	1364	535	29	34.8	13.9	11.0	10.8	4.7	3.9	27.9	27.5	127	162	8.7	.9
abgelehnt	1771	1056	15	3.8		4.2	5.0	9.3	4.9	20.9	25.6	129	167	9.0	2.2
TOTAL	1629	954	16	17.4	16.0	8.2	6.5	6.3	4.0	24.0	27.5	135	180	7.7	2.2

A: Unternehmensgröße

B: Betriebsgröße

C: Zahl der zusätzlich geplanten Arbeitskräfte

D: Weitere Förderungen beantragt

E: bewilligt

F: Tilgungsdeckungskoeffizient

G: Erstes Normaljahr

H: Effektivverschuldung / Cash-flow

I: Erstes Normaljahr

J: Eigenmittel / Bilanzsumme

K: Erstes Normaljahr

L: Mobilität

M: Erstes Normaljahr

N: Erwartete jährliche Veränderung der Wertschöpfung

O: Erwartete jährliche Veränderung der Wertschöpfungsquote

TOP1 1988

Durchschnitte

Ergebnis	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
genehmigt	909	461	34	28.4	7.9	11.1	7.1	31.5	2.3	25.2	25.5	119	177	18.1	8.4
gekürzt	1010	489	30	14.3	3.9	7.9	7.2	3.3	2.2	28.2	36.9	136	227	19.1	5.6
abgelehnt	1130	490	6	14.6	39.8	6.5	6.6	3.4	3.6	33.0	13.4	125	130	24.2	17.6
TOTAL	968	472	31	22.4	15.7	9.6	7.1	20.2	2.5	26.8	27.3	125	186	19.2	8.9

A: Unternehmensgröße

B: Betriebsgröße

C: Zahl der zusätzlich geplanten Arbeitskräfte

D: Weitere Förderungen beantragt

E: bewilligt

F: Tilgungsdeckungskoeffizient

G: Erstes Normaljahr

H: Effektivverschuldung / Cash-flow

I: Erstes Normaljahr

J: Eigenmittel / Bilanzsumme

K: Erstes Normaljahr

L: Mobilität

M: Erstes Normaljahr

N: Erwartete jährliche Veränderung der Wertschöpfung

O: Erwartete jährliche Veränderung der Wertschöpfungsquote

TOP1 1987

Durchschnitte

Ergebnis	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
genehmigt	1101	554	92	26.1	16.0	6.1	7.2	3.5	2.2	25.2	29.7	127	186	27.3	6.6
gekürzt	1120	331	34	30.1	19.2	9.5	9.9	9.3	2.8	25.3	20.2	106	161	24.5	9.0
abgelehnt	866	503	39	46.2	24.4	4.5	4.4	3.6	3.4	29.5	31.8	161	214	10.9	4.8
TOTAL	1035	505	70	31.6	18.8	6.1	6.7	4.6	2.7	26.5	28.5	133	191	22.3	6.5

A: Unternehmensgröße

B: Betriebsgröße

C: Zahl der zusätzlich geplanten Arbeitskräfte

D: Weitere Förderungen beantragt

E: bewilligt

F: Tilgungsdeckungskoeffizient

G: Erstes Normaljahr

H: Effektivverschuldung / Cash-flow

I: Erstes Normaljahr

J: Eigenmittel / Bilanzsumme

K: Erstes Normaljahr

L: Mobilität

M: Erstes Normaljahr

N: Erwartete jährliche Veränderung der Wertschöpfung

O: Erwartete jährliche Veränderung der Wertschöpfungsquote

TOP1 1986

Durchschnitte

Ergebnis	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
genehmigt	1695	498	60	53.8	13.9	9.1	14.2	3.9	2.6	21.1	28.4	133	193	18.4	9.2
gekürzt	669	591	39	29.8	10.3	8.9	9.5	3.5	2.4	25.0	35.1	148	196	6.9	1.4
abgelehnt	918	792	29	37.2	18.9	8.3	5.6	3.7	3.1	26.5	31.9	147	198	7.0	1.7
TOTAL	1267	603	50	45.7	13.8	8.8	10.9	3.7	2.7	23.5	30.6	140	195	13.2	5.6

A: Unternehmensgröße

B: Betriebsgröße

C: Zahl der zusätzlich geplanten Arbeitskräfte

D: Weitere Förderungen beantragt

E: bewilligt

F: Tilgungsdeckungskoeffizient

G: Erstes Normaljahr

H: Effektivverschuldung / Cash-flow

I: Erstes Normaljahr

J: Eigenmittel / Bilanzsumme

K: Erstes Normaljahr

L: Mobilität

M: Erstes Normaljahr

N: Erwartete jährliche Veränderung der Wertschöpfung

O: Erwartete jährliche Veränderung der Wertschöpfungsquote

Charakteristika der Antragsteller

Übersicht 4.07.07

TOP1 1985

Durchschnitte

Ergebnis	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
genehmigt	527	391	43	34.7	10.6	8.2	7.7	3.7	2.4	28.4	32.9	157	204	15.2	5.5
gekürzt	2030	601	28	15.1	11.6	8.9	8.3	4.6	4.2	21.1	24.3	124	153	7.9	-2
abgelehnt	549	294	59	77.5	132.5	4.0	5.8	4.4	3.8	26.5	32.1	147	233	6.6	-3
TOTAL	618	378	46	45.3	41.1	7.3	7.3	3.9	2.8	27.5	32.2	153	208	12.7	3.9

A: Unternehmensgröße

B: Betriebsgröße

C: Zahl der zusätzlich geplanten Arbeitskräfte

D: Weitere Förderungen beantragt

E: bewilligt

F: Tilgungsdeckungskoeffizient

G: Erstes Normaljahr

H: Effektivverschuldung / Cash-flow

I: Erstes Normaljahr

J: Eigenmittel / Bilanzsumme

K: Erstes Normaljahr

L: Mobilität

M: Erstes Normaljahr

N: Erwartete jährliche Veränderung der Wertschöpfung

O: Erwartete jährliche Veränderung der Wertschöpfungsquote

TOP1 1985 bis 1988

Durchschnitte

Ergebnis	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	M	O
genehmigt	977	464	56	36.8	12.1	8.4	9.1	9.2	2.4	25.7	30.0	139	194	19.1	7.1
gekürzt	1052	497	33	24.8	11.7	8.7	8.6	5.0	2.7	25.7	30.7	130	193	15.6	4.6
abgelehnt	807	516	40	52.4	72.8	5.7	5.5	3.9	3.5	27.8	30.3	149	208	10.0	3.9
TOTAL	946	482	50	38.4	24.7	7.8	8.1	7.3	2.7	26.2	30.2	140	198	16.4	6.0

- A: Unternehmensgröße
- B: Betriebsgröße
- C: Zahl der zusätzlich geplanten Arbeitskräfte
- D: Weitere Förderungen beantragt
- E: bewilligt
- F: Tilgungsdeckungskoeffizient
- G: Erstes Normaljahr
- H: Effektivverschuldung / Cash-flow
- I: Erstes Normaljahr
- J: Eigenmittel / Bilanzsumme
- K: Erstes Normaljahr
- L: Mobilität
- M: Erstes Normaljahr
- N: Erwartete jährliche Veränderung der Wertschöpfung
- O: Erwartete jährliche Veränderung der Wertschöpfungsquote



Charakteristika der Antragsteller

Übersicht 4.07.05

TOP 1988

Durchschnitte

Ergebnis	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
genehmigt	799	446	33	33.7	7.3	11.7	6.7	25.0	2.1	25.6	27.5	122	192	15.9	8.7
gekürzt	1036	544	30	14.3	3.9	8.0	7.2	3.3	2.2	28.1	35.1	130	227	18.5	5.4
abgelehnt	1861	777	5	14.6	39.8	4.9	5.8	6.0	3.4	23.6	15.6	113	134	19.4	12.1
TOTAL	1025	523	30	26.3	15.0	9.8	6.7	17.1	2.4	25.9	27.8	123	192	17.1	8.5

A: Unternehmensgröße

B: Betriebsgröße

C: Zahl der zusätzlich geplanten Arbeitskräfte

D: Weitere Förderungen beantragt

E: bewilligt

F: Tilgungsdeckungskoeffizient

G: Erstes Normaljahr

H: Effektivverschuldung / Cash-flow

I: Erstes Normaljahr

J: Eigenmittel / Bilanzsumme

K: Erstes Normaljahr

L: Mobilität

M: Erstes Normaljahr

N: Erwartete jährliche Veränderung der Wertschöpfung

O: Erwartete jährliche Veränderung der Wertschöpfungsquote

TOP 1987

## Durchschnitte

Ergebnis	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
genehmigt	1009	603	82	22.9	19.3	6.3	6.3	4.8	2.4	25.2	28.9	130	186	20.7	5.0
gekürzt	1511	443	31	30.1	18.2	9.0	11.8	8.0	3.1	25.5	19.6	111	159	19.7	6.7
abgelehnt	1158	621	38	46.2	24.4	4.4	4.0	4.3	3.7	28.3	30.3	155	212	10.8	4.7
TOTAL	1125	583	63	29.2	20.1	6.1	6.4	5.2	2.9	26.1	27.5	134	189	17.9	5.1

A: Unternehmensgröße

B: Betriebsgröße

C: Zahl der zusätzlich geplanten Arbeitskräfte

D: Weitere Förderungen beantragt

E: bewilligt

F: Tilgungsdeckungskoeffizient

G: Erstes Normaljahr

H: Effektivverschuldung / Cash-flow

I: Erstes Normaljahr

J: Eigenmittel / Bilanzsumme

K: Erstes Normaljahr

L: Mobilität

M: Erstes Normaljahr

N: Erwartete jährliche Veränderung der Wertschöpfung

O: Erwartete jährliche Veränderung der Wertschöpfungsquote

TOP 1986

Durchschnitte

Ergebnis	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
genehmigt	1622	598	51	45.3	12.9	8.0	12.7	3.7	2.7	21.0	27.3	131	182	16.0	7.7
gekürzt	642	539	39	30.2	11.4	7.5	9.6	3.8	2.7	25.6	34.9	141	185	7.8	1.4
abgelehnt	909	804	28	31.1	18.9	7.1	6.3	6.0	3.1	25.2	30.4	145	192	7.2	1.9
TOTAL	1227	646	44	39.7	13.1	7.6	10.3	4.4	2.8	23.1	29.6	137	186	12.1	4.8

A: Unternehmensgröße

B: Betriebsgröße

C: Zahl der zusätzlich geplanten Arbeitskräfte

D: Weitere Förderungen beantragt

E: bewilligt

F: Tilgungsdeckungskoeffizient

G: Erstes Normaljahr

H: Effektivverschuldung / Cash-flow

I: Erstes Normaljahr

J: Eigenmittel / Bilanzsumme

K: Erstes Normaljahr

L: Mobilität

M: Erstes Normaljahr

N: Erwartete jährliche Veränderung der Wertschöpfung

O: Erwartete jährliche Veränderung der Wertschöpfungsquote

TOP 1985

Durchschnitte

Ergebnis	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
genehmigt	1141	691	41	33.3	10.6	9.0	7.4	3.9	2.9	27.6	32.1	157	202	13.7	4.5
gekürzt	1626	473	28	15.1	11.6	14.4	8.2	5.1	4.3	25.2	28.3	138	163	8.1	1.1
abgelehnt	629	426	54	77.5	132.5	4.5	5.3	5.0	4.5	25.9	31.7	144	221	6.7	1.2
TOTAL	1047	610	43	43.9	40.4	8.4	7.0	4.3	3.3	27.0	31.7	153	204	11.6	3.1

A: Unternehmensgröße

B: Betriebsgröße

C: Zahl der zusätzlich geplanten Arbeitskräfte

D: Weitere Förderungen beantragt

E: bewilligt

F: Tilgungsdeckungskoeffizient

G: Erstes Normaljahr

H: Effektivverschuldung / Cash-flow

I: Erstes Normaljahr

J: Eigenmittel / Bilanzsumme

K: Erstes Normaljahr

L: Mobilität

M: Erstes Normaljahr

N: Erwartete jährliche Veränderung der Wertschöpfung

O: Erwartete jährliche Veränderung der Wertschöpfungsquote

Charakteristika der Antragsteller

Übersicht 4.07.01

TOP 1985 bis 1988

Durchschnitte

Ergebnis	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
genehmigt	1140	600	50	34.4	12.5	8.7	8.4	8.3	2.7	25.3	29.6	139	193	16.3	6.1
gekürzt	1121	505	33	25.1	12.0	9.2	9.0	4.9	2.9	26.2	30.0	129	186	14.2	3.8
abgelehnt	1015	634	37	50.2	72.8	5.3	5.4	5.3	3.7	26.1	29.4	144	201	9.7	3.5
TOTAL	1106	594	45	36.4	24.1	7.9	7.8	7.0	3.0	25.6	29.6	139	194	14.4	5.1

A: Unternehmensgröße

B: Betriebsgröße

C: Zahl der zusätzlich geplanten Arbeitskräfte

D: Weitere Förderungen beantragt

E: bewilligt

F: Tilgungsdeckungskoeffizient

G: Erstes Normaljahr

H: Effektivverschuldung / Cash-flow

I: Erstes Normaljahr

J: Eigenmittel / Bilanzsumme

K: Erstes Normaljahr

L: Mobilität

M: Erstes Normaljahr

N: Erwartete jährliche Veränderung der Wertschöpfung

O: Erwartete jährliche Veränderung der Wertschöpfungsquote

Kennzahlen zur Unternehmensdynamik

TOP2 1988

Mediane

Ergebnis	Umsatz- wachstum	Export- wachstum	Export- quote	Cash- flow- Wachstum	Cash- flow- Quote	Investitions- wachstum	Investitions- quote	Beschäftigten- wachstum
genehmigt	13	7	50	21	8	12	8	7
gekürzt	13	19	83	21	13	33	17	4
abgelehnt	6	16	30	2	5	7	4	3
TOTAL	13	7	47	20	6	11	7	5
Zum Vergleich: Industrie	2.6	5.4	48.2	8.9	5.8	8.3	6.2	-1.6

Kennzahlen zur Unternehmensdynamik

TOP2 1987

Mediane

Ergebnis	Umsatz- wachstum	Export- wachstum	Export- quote	Cash- flow- Wachstum	Cash- flow- Quote	Investitions- wachstum	Investitions- quote	Beschäftigten- wachstum
genehmigt	12	13	64	15	7	15	7	3
gekürzt	10	15	49	11	10	19	5	4
abgelehnt	3	7	80	1	9	20	6	-3
TOTAL	9	13	67	11	8	18	7	2
Zum Vergleich: Industrie	3.4	6.9	46.8	9.7	5.7	4.6	5.9	-1.9

## Kennzahlen zur Unternehmensdynamik

TOP2 1986

Mediane

Ergebnis	Umsatz- wachstum	Export- wachstum	Export- quote	Cash- flow- Wachstum	Cash- flow- Quote	Investitions- wachstum	Investitions- quote	Beschäftigten- wachstum
genehmigt	7	9	56	6	7	6	5	2
gekürzt	8	8	60	16	6	8	6	3
abgelehnt	5	5	41	-7	3	7	4	-1
TOTAL	7	7	54	4	6	7	5	2
Zum Vergleich: Industrie	5.4	10.0	45.3	8.3	5.6	2.6	5.8	-2.2



Kennzahlen zur Unternehmensdynamik

TOP2 1985

Mediane

Ergebnis	Umsatz- wachstum	Export- wachstum	Export- quote	Cash- flow- Wachstum	Cash- flow- Quote	Investitions- wachstum	Investitions- quote	Beschäftigten- wachstum
genehmigt	7	13	57	7	8	6	7	0
gekürzt	11	40	32	5	4	-3	6	0
abgelehnt	6	8	20	8	5	0	2	-1
TOTAL	7	12	39	8	7	1	6	0
Zum Vergleich: Industrie	6.4	9.1	43.3	5.1	5.4	4.6	5.9	-2.0

Kennzahlen zur Unternehmensdynamik

TOP2 1985 bis 1988

Mediane

Ergebnis	Umsatz- wachstum	Export- wachstum	Export- quote	Cash- flow- Wachstum	Cash- flow- Quote	Investitions- wachstum	Investitions- quote	Beschäftigten- wachstum
genehmigt	9	12	56	15	7	8	7	2
gekürzt	11	16	50	12	6	8	5	3
abgelehnt	5	7	47	2	5	10	5	-1
TOTAL	7	11	52	8	7	8	6	1
Zum Vergleich: Industriedurchschnitt	4.5	7.9	45.9	8.0	5.6	5.0	6.0	-1.9

## Kennzahlen zur Unternehmensdynamik

TOP1 1988

Mediane

Ergebnis	Umsatz- wachstum	Export- wachstum	Export- quote	Cash- flow- Wachstum	Cash- flow- Quote	Investitions- wachstum	Investitions- quote	Beschäftigten- wachstum
genehmigt	10	12	78	8	10	19	9	4
gekürzt	8	13	76	12	10	6	7	3
abgelehnt	2	2	64	10	6	1	4	2
TOTAL	9	11	77	11	10	15	8	3
Zum Vergleich: Industrie	2.6	5.4	48.2	8.9	5.8	8.3	6.2	-1.6

Kennzahlen zur Unternehmensdynamik

TOP1 1987

Mediane

Ergebnis	Umsatz- wachstum	Export- wachstum	Export- quote	Cash- flow- Wachstum	Cash- flow- Quote	Investitions- wachstum	Investitions- quote	Beschäftigten- wachstum
genehmigt	11	15	73	16	8	13	7	4
gekürzt	13	19	64	15	6	11	6	4
abgelehnt	6	9	42	1	5	12	6	1
TOTAL	9	13	65	14	7	13	6	3
Zum Vergleich: Industrie	3.4	6.9	46.8	9.7	5.7	4.6	5.9	-1.9

Kennzahlen zur Unternehmensdynamik

TOP1 1986

Mediane

Ergebnis	Umsatz- wachstum	Export- wachstum	Export- quote	Cash- flow- Wachstum	Cash- flow- Quote	Investitions- wachstum	Investitions- quote	Beschäftigten- wachstum
genehmigt	14	15	78	14	8	17	7	4
gekürzt	11	13	64	21	8	10	6	2
abgelehnt	8	11	53	8	5	4	4	0
TOTAL	11	15	66	13	8	14	6	2
Zum Vergleich: Industrie	5.4	10.0	45.3	8.3	5.6	2.6	5.8	-2.2

Kennzahlen zur Unternehmensdynamik

TOP1 1985

Mediane

Ergebnis	Umsatz- wachstum	Export- wachstum	Export- quote	Cash- flow- Wachstum	Cash- flow- Quote	Investitions- wachstum	Investitions- quote	Beschäftigten- wachstum
genehmigt	9	11	64	10	8	9	6	1
gekürzt	6	9	36	5	5	10	5	0
abgelehnt	6	10	35	8	6	7	4	-1
TOTAL	8	11	55	9	8	8	6	1
Zum Vergleich: Industrie	6.4	9.1	43.3	5.1	5.4	4.6	5.9	-2.0

## Kennzahlen zur Unternehmensdynamik

TOP1 1985 bis 1988

Mediane

Ergebnis	Export-		Export- quote	Cash- flow-		Investitions- wachstum	Investitions- quote	Beschäftigten- wachstum
	Umsatz- wachstum	wachstum		wachstum	Quote			
genehmigt	10	14	73	12	8	14	7	3
gekürzt	10	13	63	15	8	10	6	3
abgelehnt	6	9	43	8	6	5	5	0
TOTAL	9	13	63	12	8	12	6	2
Zum Vergleich: Industriedurchschnitt	4.5	7.9	45.9	8.0	5.6	5.0	6.0	-1.9

## Charakteristika der Antragsteller

TOP1 1985 bis 1988

## Mediane

Ergebnis	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
genehmigt	254	200	20	11.0	4.0	5.7	5.0	2.4	1.8	23.9	30.1	133	173	7.3	1.2
gekürzt	278	165	25	10.0	4.4	6.6	6.1	2.3	2.2	23.0	30.4	134	172	6.9	1.1
abgelehnt	296	237	20	17.4	16.9	3.4	3.7	2.7	2.5	26.9	31.0	138	161	6.3	0.4
TOTAL	265	200	20	12.0	5.0	4.9	4.7	2.4	2.0	24.1	30.4	134	170	7.0	1.1

A: Unternehmensgröße

B: Betriebsgröße

C: Zahl der zusätzlich geplanten Arbeitskräfte

D: Weitere Förderungen beantragt

E: bewilligt

F: Tilgungsdeckungskoeffizient

G: Erstes Normaljahr

H: Effektiverschuldung / Cash-flow

I: Erstes Normaljahr

J: Eigenmittel / Bilanzsumme

K: Erstes Normaljahr

L: Mobilität

M: Erstes Normaljahr

N: Erwartete jährliche Veränderung der Wertschöpfung

O: Erwartete jährliche Veränderung der Wertschöpfungsquote



Charakteristika der Antragsteller

Übersicht 4.08.07

TOP1 1985

Mediane

Ergebnis	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
genehmigt	253	202	20	10.0	2.7	5.8	4.7	2.5	1.8	25.7	32.6	144	176	6.9	0.9
gekürzt	375	284	28	8.0	11.6	6.5	5.6	3.6	2.9	19.0	23.1	133	148	6.9	0.3
abgelehnt	239	179	22	20.6	9.5	3.2	4.6	3.6	2.8	23.3	32.7	134	163	5.7	-0.4
TOTAL	253	202	20	12.3	3.0	4.8	4.7	2.6	2.0	25.0	32.0	139	171	6.6	0.4

A: Unternehmensgröße

B: Betriebsgröße

C: Zahl der zusätzlich geplanten Arbeitskräfte

D: Weitere Förderungen beantragt

E: bewilligt

F: Tilgungsdeckungskoeffizient

G: Erstes Normaljahr

H: Effektivverschuldung / Cash-flow

I: Erstes Normaljahr

J: Eigenmittel / Bilanzsumme

K: Erstes Normaljahr

L: Mobilität

M: Erstes Normaljahr

N: Erwartete jährliche Veränderung der Wertschöpfung

O: Erwartete jährliche Veränderung der Wertschöpfungsquote

## Charakteristika der Antragsteller

TOP1 1986

Mediane

Ergebnis	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
genehmigt	326	229	20	13.0	4.9	7.6	5.9	2.5	2.2	21.2	28.0	132	156	7.4	1.2
gekürzt	188	97	32	13.8	11.1	6.2	8.6	1.9	2.2	22.4	31.1	142	180	5.4	1.0
abgelehnt	481	260	23	17.7	18.9	3.9	3.1	2.3	2.5	26.0	29.4	134	154	6.1	0.7
TOTAL	329	200	21	14.8	5.2	5.3	5.0	2.3	2.3	22.4	28.5	134	165	6.2	1.1

- A: Unternehmensgröße
- B: Betriebsgröße
- C: Zahl der zusätzlich geplanten Arbeitskräfte
- D: Weitere Förderungen beantragt  
bewilligt
- E:
- F: Tilgungsdeckungskoeffizient
- G: Erstes Normaljahr
- H: Effektivverschuldung / Cash-flow
- I: Erstes Normaljahr
- J: Eigenmittel / Bilanzsumme
- K: Erstes Normaljahr
- L: Mobilität
- M: Erstes Normaljahr
- N: Erwartete jährliche Veränderung der Wertschöpfung
- O: Erwartete jährliche Veränderung der Wertschöpfungsquote

Charakteristika der Antragsteller

Übersicht 4.08.09

TOP1 1987

Mediane

Ergebnis	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
genehmigt	234	222	15	8.0	6.0	4.7	5.1	2.3	1.7	24.2	30.3	133	179	7.4	1.1
gekürzt	204	85	18	14.5	4.0	7.3	4.4	2.6	2.0	22.1	20.6	124	149	7.0	0.9
abgelehnt	350	290	20	22.3	16.5	3.3	3.7	2.7	2.6	30.9	34.5	155	188	6.8	1.9
TOTAL	287	200	16	10.0	6.0	3.9	4.4	2.6	2.0	24.5	29.3	132	179	7.2	1.1

A: Unternehmensgröße

B: Betriebsgröße

C: Zahl der zusätzlich geplanten Arbeitskräfte

D: Weitere Förderungen beantragt

E: bewilligt

F: Tilgungdeckungskoeffizient

G: Erstes Normaljahr

H: Effektivverschuldung / Cash-flow

I: Erstes Normaljahr

J: Eigenmittel / Bilanzsumme

K: Erstes Normaljahr

L: Mobilität

M: Erstes Normaljahr

N: Erwartete jährliche Veränderung der Wertschöpfung

O: Erwartete jährliche Veränderung der Wertschöpfungsquote

TOP1 1988

Mediane

Ergebnis	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
genehmigt	230	182	18	12.9	3.9	7.0	5.8	2.3	1.6	25.2	28.7	121	181	8.6	1.9
gekürzt	287	223	25	6.6	2.8	5.1	4.5	1.9	1.7	31.2	37.3	138	177	7.0	1.4
abgelehnt	112	112	5	12.5	30.0	3.2	4.2	3.1	2.4	33.6	25.0	149	129	12.1	2.5
TOTAL	244	182	15	10.5	6.3	5.8	5.2	2.3	1.7	27.6	31.3	125	168	8.5	1.8

A: Unternehmensgröße

B: Betriebsgröße

C: Zahl der zusätzlich geplanten Arbeitskräfte

D: Weitere Förderungen beantragt

E: bewilligt

F: Tilgungsdeckungskoeffizient

G: Erstes Normaljahr

H: Effektiverschuldung / Cash-flow

I: Erstes Normaljahr

J: Eigenmittel / Bilanzsumme

K: Erstes Normaljahr

L: Mobilität

M: Erstes Normaljahr

N: Erwartete jährliche Veränderung der Wertschöpfung

O: Erwartete jährliche Veränderung der Wertschöpfungsquote

Charakteristika der Antragsteller

Übersicht 4.08.11

TOP2 1985 bis 1988

Mediane

Ergebnis	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
genehmigt	422	385	5	5.0	1.2	4.9	4.3	2.5	2.4	22.2	26.1	134	164	6.1	0.8
gekürzt	554	308	4	34.8	13.9	2.6	7.3	3.2	3.2	29.3	28.1	141	153	7.3	0.4
abgelehnt	500	317	6	3.8		3.3	3.2	6.5	2.9	17.9	24.1	133	148	5.7	0.8
TOTAL	465	359	5	5.0	2.5	4.3	4.5	2.9	2.8	22.2	25.7	134	157	6.3	0.8

A: Unternehmensgröße

B: Betriebsgröße

C: Zahl der zusätzlich geplanten Arbeitskräfte

D: Weitere Förderungen beantragt

E: beilligt

F: Tilgungsdeckungskoeffizient

G: Erstes Normaljahr

H: Effektivverschuldung / Cash-flow

I: Erstes Normaljahr

J: Eigenmittel / Bilanzsumme

K: Erstes Normaljahr

L: Mobilität

M: Erstes Normaljahr

N: Erwartete jährliche Veränderung der Wertschöpfung

O: Erwartete jährliche Veränderung der Wertschöpfungsquote

Charakteristika der Antragsteller

TOP2 1985

Mediane

Ergebnis	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
genehmigt	595	595	6	11.7	11.0	5.9	3.7	2.5	2.6	21.8	24.1	143	165	7.0	0.4
gekürzt	431	156	0	.	.	2.6	8.2	5.8	3.2	33.7	41.3	173	191	7.9	0.0
abgelehnt	270	420	2	.	.	5.0	2.8	7.8	4.1	30.3	35.0	134	149	3.4	1.3
TOTAL	488	415	4	11.7	11.0	5.8	3.6	3.3	2.8	24.4	25.7	145	163	6.6	0.4

A: Unternehmensgröße

B: Betriebsgröße

C: Zahl der zusätzlich geplanten Arbeitskräfte

D: Zahl der zusätzlich beantragten Förderungen

E: Weitere Förderungen bewilligt

F: Tilgungsdeckungskoeffizient

G: Erstes Normaljahr

H: Effektivverschuldung / Cash-flow

I: Erstes Normaljahr

J: Eigenmittel / Bilanzsumme

K: Erstes Normaljahr

L: Mobilität

M: Erstes Normaljahr

N: Erwartete jährliche Veränderung der Wertschöpfung

O: Erwartete jährliche Veränderung der Wertschöpfungsquote

TOP2 1986

Mediane

Ergebnis	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
genehmigt	497	499	5	3.6	1.9	4.1	5.0	2.5	2.8	20.3	22.0	133	140	6.3	1.0
gekürzt	333	214	3	34.8	15.8	2.6	8.8	2.6	3.3	29.3	31.6	129	142	7.7	0.7
abgelehnt	301	313	13	3.8	.	1.8	6.4	6.0	2.9	20.3	24.1	135	147	6.7	1.1
TOTAL	350	350	5	5.2	2.5	3.5	6.3	2.6	2.8	20.6	24.1	134	141	6.8	1.1

A: Unternehmensgröße

B: Betriebsgröße

C: Zahl der zusätzlich geplanten Arbeitskräfte

D: Weitere Förderungen beantragt

E: bewilligt

F: Tilgungsdeckungskoeffizient

G: Erstes Normaljahr

H: Effektivverschuldung / Cash-flow

I: Erstes Normaljahr

J: Eigenmittel / Bilanzsumme

K: Erstes Normaljahr

L: Mobilität

M: Erstes Normaljahr

N: Erwartete jährliche Veränderung der Wertschöpfung

O: Erwartete jährliche Veränderung der Wertschöpfungsquote

TOP2 1987

Mediane

Ergebnis	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
genehmigt	528	476	6	4.2	0.4	3.9	4.3	2.7	2.1	23.7	28.1	131	164	5.1	1.1
gekürzt	989	633	10	.	12.0	6.7	6.6	4.0	3.5	23.9	15.0	144	153	7.1	0.4
abgelehnt	790	631	7	.	.	3.3	1.6	3.3	5.2	24.0	21.6	137	223	5.5	0.8
TOTAL	672	580	6	4.2	6.2	3.6	4.3	3.2	2.7	23.9	26.4	134	159	5.6	1.0

A: Unternehmensgröße

B: Betriebsgröße

C: Zahl der zusätzlich geplanten Arbeitskräfte

D: Weitere Förderungen beantragt

E: bewilligt

F: Tilgungsdeckungskoeffizient

G: Erstes Normaljahr

H: Effektivverschuldung / Cash-flow

I: Erstes Normaljahr

J: Eigenmittel / Bilanzsumme

K: Erstes Normaljahr

L: Mobilität

M: Erstes Normaljahr

N: Erwartete jährliche Veränderung der Wertschöpfung

O: Erwartete jährliche Veränderung der Wertschöpfungsquote



Charakteristika der Antragsteller

TOP2 1988

Mediane

Ergebnis	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
genehmigt	193	125	6	37.5	0.8	9.5	5.0	2.4	1.4	29.6	45.0	109	218	4.4	-0.4
gekürzt	1587	1587				9.4		2.9		26.3	1.0	21		4.3	0.4
abgelehnt	262	210	2			1.7	2.7	10.1	2.7	11.3	25.7	100	150	8.6	0.6
TOTAL	223	158	5	37.5	0.8	4.7	4.3	2.9	1.6	21.5	27.6	100	170	5.3	0.4

A: Unternehmensgröße

B: Betriebsgröße

C: Zahl der zusätzlich geplanten Arbeitskräfte

D: Weitere Förderungen beantragt

E: bewilligt

F: Tilgungsdeckungskoeffizient

G: Erstes Normaljahr

N: Effektivverschuldung / Cash-flow

I: Erstes Normaljahr

J: Eigenmittel / Bilanzsumme

K: Erstes Normaljahr

L: Mobilität

M: Erstes Normaljahr

N: Erwartete jährliche Veränderung der Wertschöpfung

O: Erwartete jährliche Veränderung der Wertschöpfungsquote

Strukturkennzahlen der Antragsteller

TOP 1985 bis 1988

Durchschnitte

Ergebnis	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
genehmigt	355.0	29.4	18.7	6.720	10.2	286.6	31.1	2.1	.44	61.6
gekürzt	385.2	35.5	19.0	6.656	4.3	296.4	31.4	2.1	.26	57.8
abgelehnt	332.1	31.2	9.9	2.988	2.5	289.8	30.8	3.2	.22	46.1
TOTAL	354.0	30.8	16.6	5.984	7.5	288.9	31.1	2.4	.36	57.3
Zum Vergleich: Industrie	328.7	34.2	1.4	-	2.0	286.7	20.0	5.2	.26	46.0

A: Wertschöpfung je Beschäftigten in 1000 S

B: Wertschöpfung in % der Betriebsleistung

C: Unit Value

D: Median

E: Forschungsquote

F: Personalaufwand je Beschäftigten in 1000 S

G: Facharbeiteranteil

H: Energiequote

I: RCA-Wert der EG-Länder

J: Exportquote vor Projekt

Strukturkennzahlen der Antragsteller

TOP 1985

Durchschnitte

Ergebnis	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
genehmigt	318.7	25.0	17.3	5.196	15.3	262.9	27.6	2.4	.40	57.5
gekürzt	299.5	33.0	11.5	4.460	2.9	267.9	25.7	1.6	.78	38.6
abgelehnt	293.1	30.3	7.3	3.435	1.5	254.3	29.0	3.0	.15	40.0
TOTAL	311.0	26.9	14.6	4.875	11.6	261.1	27.9	2.5	.37	51.9
Zum Vergleich: Industrie	291.6	33.5	1.5	.	2.0	263.8	19.6	5.4	.28	43.3

- A: Wertschöpfung je Beschäftigten in 1000 S
- B: Wertschöpfung in % der Betriebsleistung
- C: Unit Value
- D: Median
- E: Forschungsquote
- F: Personalaufwand je Beschäftigten in 1000 S
- G: Facharbeiteranteil
- H: Energiequote
- I: RCA-Wert der EG-Länder
- J: Exportquote vor Projekt

Strukturkennzahlen der Antragsteller

TOP 1986

Durchschnitte

Ergebnis	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
genehmigt	340.4	36.2	17.4	6.966	5.8	284.3	33.8	1.9	.76	68.0
gekürzt	344.3	36.3	9.3	6.843	3.4	281.8	30.0	2.0	.18	59.2
abgelehnt	339.0	33.0	20.4	3.295	3.0	286.6	32.0	3.3	.45	45.7
TOTAL	340.8	35.3	16.7	6.103	4.6	284.4	32.5	2.3	.56	60.0
Zum Vergleich:	316.6	33.9	1.4	.	2.0	279.5	20.0	5.3	.27	44.9

A: Wertschöpfung je Beschäftigten in 1000 S

B: Wertschöpfung in % der Betriebsleistung

C: Unit Value

D: Median

E: Forschungsquote

F: Personalaufwand je Beschäftigten in 1000 S

G: Facharbeiteranteil

H: Energiequote

I: RCA-Wert der EG-Länder

J: Exportquote vor Projekt

## Strukturkennzahlen der Antragsteller

TOP 1987

Durchschnitte

Ergebnis	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
genehmigt	349.8	24.7	23.6	6.966	5.6	295.0	33.9	2.2	.33	60
gekürzt	405.0	34.2	41.2	30.117	4.8	275.2	28.2	1.6	.23	57.3
abgelehnt	361.2	32.1	3.3	2.028	2.5	323.2	29.7	3.9	.15	51.5
TOTAL	362.1	28.3	20.0	6.128	4.6	299.4	31.8	2.6	.26	57.4
Zum Vergleich: Industrie	342.3	34.4	1.4	.	2.0	293.4	20.1	5.1	.26	47.1

A: Wertschöpfung je Beschäftigten in 1000 S

B: Wertschöpfung in % der Betriebsleistung

C: Unit Value

D: Median

E: Forschungsquote

F: Personalaufwand je Beschäftigten in 1000 S

G: Facharbeiteranteil

H: Energiequote

I: RCA-Wert der EG-Länder

J: Exportquote vor Projekt

Strukturkennzahlen der Antragsteller

TOP 1988

Durchschnitte

Ergebnis	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
genehmigt	438.8	35.7	17.0	9.611	12.2	318.9	31.3	1.9	.30	63.8
gekürzt	456.5	37.1	17.6	4.811	5.3	348.7	38.7	2.8	.13	67.7
abgelehnt	350.5	27.6	8.7	4.259	3.0	304.6	34.9	2.3	.07	49.9
TOTAL	428.6	34.7	15.7	6.546	9.0	322.7	33.8	2.1	.22	62.4
Zum Vergleich: Industrie	364.4	35.1	1.5	.	2.0	310.0	20.2	5.1	.22	48.8

A: Wertschöpfung je Beschäftigten in 1000 S

B: Wertschöpfung in % der Betriebsleistung

C: Unit Value

D: Median

E: Forschungsquote

F: Personalaufwand je Beschäftigten in 1000 S

G: Facharbeiteranteil

H: Energiequote

I: RCA-Wert der EG-Länder

J: Exportquote vor Projekt

Strukturkennzahlen der Antragsteller

TOP1 1985 bis 1988

Durchschnitte

Ergebnis	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
genehmigt	352.7	26.0	17.6	6.717	11.4	283.5	30.9	2.2	.44	64.5
gekürzt	365.4	36.9	20.0	6.592	4.5	296.3	31.8	1.9	.31	60.2
abgelehnt	330.9	31.2	10.8	2.855	2.6	284.6	30.4	3.2	.23	45.8
TOTAL	349.3	29.0	16.3	5.412	8.3	285.8	30.9	2.4	.36	59.2
Zum Vergleich: Industrie	328.7	34.2	1.4	.	2.0	286.7	20.0	5.2	.26	46.0

A: Wertschöpfung je Beschäftigten in 1000 S

B: Wertschöpfung in % der Betriebsleistung

C: Unit Value

D: Median

E: Forschungsquote

F: Personalaufwand je Beschäftigten in 1000 S

G: Facharbeiteranteil

H: Energiequote

I: RCA-Wert der EG-Länder

J: Exportquote vor Projekt

Strukturkennzahlen der Antragsteller

TOP1 1985

Durchschnitte

Ergebnis	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
genehmigt	318.7	22.2	19.0	4.925	18.6	260.2	28.3	2.4	.39	59.4
gekürzt	288.3	33.9	10.7	3.557	3.7	251.1	25.5	1.6	.92	42.3
abgelehnt	304.3	30.7	7.4	3.810	1.7	260.1	28.8	3.0	.16	41.9
TOTAL	313.2	25.0	15.7	4.839	14.3	259.7	28.3	2.5	.36	54.0
Zum Vergleich: Industrie	291.6	33.5	1.5	-	2.0	263.8	19.6	5.4	.28	43.3

A: Wertschöpfung je Beschäftigten in 1000 S

B: Wertschöpfung in % der Betriebsleistung

C: Unit Value

D: Median

E: Forschungsquote

F: Personalaufwand je Beschäftigten in 1000 S

G: Facharbeiteranteil

H: Energiequote

I: RCA-Wert der EG-Länder

J: Exportquote vor Projekt



Strukturkennzahlen der Antragsteller

TOP1 1986

Durchschnitte

Ergebnis	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
genehmigt	343.7	35.2	14.2	6.720	5.9	282.6	31.9	2.0	.78	72.0
gekürzt	348.8	39.4	9.2	6.843	4.0	292.3	31.4	1.6	.34	58.5
abgelehnt	334.7	32.1	22.3	3.165	3.2	273.2	32.3	3.5	.47	47.1
TOTAL	342.0	35.1	15.8	6.000	4.9	281.6	31.9	2.4	.61	62.0
Zum Vergleich: Industrie	316.6	33.9	1.4	.	2.0	279.5	20.0	5.3	.27	44.9

- A: Wertschöpfung je Beschäftigten in 1000 S
- B: Wertschöpfung in % der Betriebsleistung
- C: Unit Value
- D: Median
- E: Forschungsquote
- F: Personalaufwand je Beschäftigten in 1000 S
- G: Facharbeiteranteil
- H: Energiequote
- I: RCA-Wert der EG-Länder
- J: Exportquote vor Projekt

Strukturkennzahlen der Antragsteller

TOP1 1987

Durchschnitte

Ergebnis	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
genehmigt	344.4	15.1	18.0	6.966	6.4	293.8	34.4	2.3	.32	62.4
gekürzt	305.4	34.5	43.6	30.117	4.3	251.3	24.0	1.5	.24	62.5
abgelehnt	368.6	32.6	3.3	2.028	2.3	322.3	28.6	3.8	.15	45.0
TOTAL	344.6	23.6	17.6	5.748	4.8	295.0	31.1	2.6	.26	57.3
Zum Vergleich: Industrie	342.3	34.4	1.4		2.0	293.4	20.1	5.1	.26	47.1

A: Wertschöpfung je Beschäftigten in 1000 S

B: Wertschöpfung in % der Betriebsleistung

C: Unit Value

D: Median

E: Forschungsquote

F: Personalaufwand je Beschäftigten in 1000 S

G: Facharbeiteranteil

H: Energiequote

I: RCA-Wert der EG-Länder

J: Exportquote vor Projekt

## Strukturkennzahlen der Antragsteller

TOP1 1988

Durchschnitte

Ergebnis	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
genehmigt	433.3	34.9	17.7	9.611	10.7	314.9	31.1	2.0	.29	68.4
gekürzt	455.2	37.7	17.6	4.811	5.2	349.2	39.4	2.7	.12	66.8
abgelehnt	307.6	26.6	9.2	3.499	3.8	289.9	34.3	1.6	.05	58.5
TOTAL	423.5	34.6	16.6	6.377	8.1	320.2	34.1	2.1	.20	66.8
Zum Vergleich: Industrie	364.4	35.1	1.5		2.0	310.0	20.2	5.1	.22	48.8

- A: Wertschöpfung je Beschäftigten in 1000 S  
 B: Wertschöpfung in X der Betriebsleistung  
 C: Unit Value  
 D: Median  
 E: Forschungsquote  
 F: Personalaufwand je Beschäftigten in 1000 S  
 G: Facharbeiteranteil  
 H: Energiequote  
 I: RCA-Wert der EG-Länder  
 J: Exportquote vor Projekt

Strukturkennzahlen der Antragsteller

TOP2 1985 bis 1988

Durchschnitte

Ergebnis	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
genehmigt	361.7	39.3	22.4	6.966	6.6	295.9	31.8	2.0	.45	53.1
gekürzt	451.6	30.7	13.5	8.516	3.4	297.0	30.0	2.5	.05	50.1
abgelehnt	335.9	31.2	6.5	4.279	2.0	306.7	32.2	3.3	.16	47.1
TOTAL	368.2	36.2	17.5	6.287	5.1	298.6	31.6	2.3	.33	51.3
Zum Vergleich: Industrie	328.7	34.2	1.4	.	2.0	286.7	20.0	5.2	.26	46.0

A: Wertschöpfung je Beschäftigten in 1000 S

B: Wertschöpfung in % der Betriebsleistung

C: Unit Value

D: Median

E: Forschungsquote

F: Personalaufwand je Beschäftigten in 1000 S

G: Facharbeiteranteil

H: Energiequote

I: RCA-Mert der EG-Länder

J: Exportquote vor Projekt

Strukturkennzahlen der Antragsteller

TOP2 1985

Durchschnitte

Ergebnis	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
genehmigt	318.7	36.1	9.6	5.720	2.7	273.3	25.0	2.5	.44	50.0
gekürzt	319.1	31.5	13.8	6.000	1.1	297.3	26.1	1.5	.39	32.2
abgelehnt	243.7	28.7	6.5	2.450	.7	229.4	30.2	2.9	.14	30.8
TOTAL	302.4	33.9	9.4	5.440	2.1	266.7	26.3	2.5	.38	44.0
Zum Vergleich: Industrie	291.6	33.5	1.5	.	2.0	263.8	19.6	5.4	.28	43.3

- A: Wertschöpfung je Beschäftigten in 1000 S
- B: Wertschöpfung in % der Betriebsleistung
- C: Unit Value
- D: Median
- E: Forschungsquote
- F: Personalaufwand je Beschäftigten in 1000 S
- G: Facharbeiteranteil
- H: Energiequote
- I: RCA-Wert der EG-Länder
- J: Exportquote vor Projekt

Strukturkernzahlen der Antragsteller

TOP2 1986

Durchschnitte

Ergebnis	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
genehmigt	330.3	39.4	28.8	17.415	5.2	289.6	40.0	1.5	.69	55.8
gekürzt	332.5	28.1	9.5	5.645	1.4	251.9	26.1	3.1	-.24	61.2
abgelehnt	354.4	36.0	10.1	7.496	2.3	338.1	30.6	2.1	.29	39.0
<b>TOTAL</b>	<b>336.8</b>	<b>36.1</b>	<b>20.1</b>	<b>8.006</b>	<b>3.7</b>	<b>293.7</b>	<b>34.4</b>	<b>2.0</b>	<b>.36</b>	<b>53.3</b>

Zum Vergleich:  
Industrie

	316.6	33.9	1.4	.	2.0	279.5	20.0	5.3	-.27	44.9
--	-------	------	-----	---	-----	-------	------	-----	------	------

A: Wertschöpfung je Beschäftigten in 1000 S

B: Wertschöpfung in % der Betriebsleistung

C: Unit Value

D: Median

E: Forschungsquote

F: Personalaufwand je Beschäftigten in 1000 S

G: Facharbeiteranteil

H: Energiequote

I: RCA-Wert der EG-Länder

J: Exportquote vor Projekt

## Strukturkennzahlen der Antragsteller

TOP2 1987

Durchschnitte

Ergebnis	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
genehmigt	360.5	43.1	35.3	6.447	4.2	297.4	32.8	2.1	.37	56.3
gekürzt	653.9	33.6	25.2	25.162	6.1	335.1	38.9	2.0	.21	45.3
abgelehnt	340.6	30.8	3.2	2.915	3.1	325.8	32.8	4.4	.14	69.4
TOTAL	401.1	38.8	26.4	6.128	4.2	309.7	33.7	2.6	.29	57.7
Zum Vergleich: Industrie	342.3	34.4	1.4	.	2.0	293.4	20.1	5.1	.26	47.1

A: Wertschöpfung je Beschäftigten in 1000 S

B: Wertschöpfung in % der Betriebsleistung

C: Unit Value

D: Median

E: Forschungsquote

F: Personalaufwand je Beschäftigten in 1000 S

G: Facharbeiteranteil

H: Energiequote

I: RCA-Wert der EG-Länder

J: Exportquote vor Projekt

Strukturkennzahlen der Antragsteller

TOP2 1988

Durchschnitte

Ergebnis	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
genehmigt	455.2	37.8	14.2	8.680	16.6	331.5	32.1	1.5	.36	49.6
gekürzt	481.5	25.5	.	.	6.5	338.6	24.6	3.9	.36	83.9
abgelehnt	414.9	29.1	8.0	5.993	1.6	331.5	35.9	3.4	.11	38.3
TOTAL	445.4	34.9	12.1	7.728	12.0	331.8	32.8	2.1	.29	46.0

Zum Vergleich: Industrie 364.4 35.1 1.5 . 2.0 310.0 20.2 5.1 .22 48.8

A: Wertschöpfung je Beschäftigten in 1000 S

B: Wertschöpfung in % der Betriebsleistung

C: Unit Value

D: Median

E: Forschungsquote

F: Personalaufwand je Beschäftigten in 1000 S

G: Facharbeiteranteil

H: Energiequote

I: RCA-Wert der EG-Länder

J: Exportquote vor Projekt



## Vergleich einiger qualitativer Indikatoren für die Antragsteller

TOP 1985 bis 1988

Vertrieb	insgesamt	genehmigt	gekürzt	abgelehnt
keine Vertriebsorganisation	276	180	33	63
Vertrieb durch Mutter	70	33	18	19
Auslandsvertretungsnetz	193	116	30	47
keine Angaben	5	4	1	.
Exportquote - zukünftige Entwicklung				
mehr als +5% oder über 80%	324	194	49	81
leichter Anstieg (bis +5%)	110	66	19	25
keine Veränderung	28	19	3	6
weniger	82	54	11	17
Import - zukünftige Entwicklung				
gleich	424	250	67	107
geringer	77	48	10	19
höher	42	34	5	3
keine Angaben	1	1	.	.
Energieverbrauch - zukünftige Entwicklung				
sinkt stark	9	4	2	3
sinkt	59	38	2	19
gleich	379	236	64	79
steigt	12	6	2	4
keine Angaben	85	49	12	24

1) Mehr als 2 Auslandsvertretungen.

## Vergleich einiger qualitativer Indikatoren für die Antragsteller

TOP 1985

Vertrieb	insgesamt	genehmigt	gekürzt	abgelehnt
keine Vertriebsorganisation	92	65	6	21
Vertrieb durch Mutter	18	11	2	5
Auslandsvertretungsnetz 1)	59	41	4	14
Exportquote - zukünftige Entwicklung				
mehr als +5% oder über 80%	101	67	12	22
leichter Anstieg (bis +5%)	36	27	.	9
keine Veränderung	6	4	.	2
weniger	26	19	.	7
Import - zukünftige Entwicklung				
gleich	127	83	11	33
geringer	24	18	.	6
höher	18	16	1	1
Energieverbrauch - zukünftige Entwicklung				
sinkt stark	4	3	.	1
sinkt	27	20	.	7
gleich	105	75	8	22
steigt	6	3	.	3
keine Angaben	27	16	4	7

1) Mehr als 2 Auslandsvertretungen.

## Vergleich einiger qualitativer Indikatoren für die Antragsteller

TOP 1986

Vertrieb	insgesamt	genehmigt	gekürzt	abgelehnt
keine Vertriebsorganisation	73	44	13	16
Vertrieb durch Mutter	12	5	1	6
Auslandsvertretungsnetz 1)	44	21	10	13
 Exportquote - zukünftige Entwicklung				
mehr als +5% oder über 80%	78	39	15	24
leichter Anstieg (bis +5%)	29	14	6	9
keine Veränderung	8	6	.	2
weniger	14	11	3	.
 Import - zukünftige Entwicklung				
gleich	92	46	19	27
geringer	25	14	4	7
höher	12	10	1	1
 Energieverbrauch - zukünftige Entwicklung				
sinkt	15	10	1	4
gleich	92	48	19	25
steigt	1	1	.	.
keine Angaben	21	11	4	6

1) Mehr als 2 Auslandsvertretungen.

## Vergleich einiger qualitativer Indikatoren für die Antragsteller

TOP 1987

Vertrieb	insgesamt	genehmigt	gekürzt	abgelehnt
keine Vertriebsorganisation	69	43	9	17
Vertrieb durch Mutter	23	10	6	7
Auslandsvertretungsnetz 1)	42	24	6	12
keine Angaben	3	3	.	.
Exportquote - zukünftige Entwicklung				
mehr als +5% oder über 80%	83	48	12	23
leichter Anstieg (bis +5%)	28	17	4	7
keine Veränderung	4	3	1	.
weniger	22	12	4	6
Import - zukünftige Entwicklung				
gleich	109	64	15	30
geringer	21	11	5	5
höher	6	4	1	1
keine Angaben	1	1	.	.
Energieverbrauch - zukünftige Entwicklung				
sinkt stark	3	.	1	2
sinkt	10	5	.	5
gleich	102	62	17	23
steigt	2	1	.	1
keine Angaben	20	12	3	5

1) Mehr als 2 Auslandsvertretungen.

## Vergleich einiger qualitativer Indikatoren für die Antragsteller

TOP 1988

Vertrieb	insgesamt	genehmigt	gekürzt	abgelehnt
keine Vertriebsorganisation	42	28	5	9
Vertrieb durch Mutter	17	7	9	1
Auslandsvertretungsnetz 1)	48	30	10	8
keine Angaben	2	1	1	.
Exportquote - zukünftige Entwicklung				
mehr als +5% oder über 80%	62	40	10	12
leichter Anstieg (bis +5%)	17	8	9	.
keine Veränderung	10	6	2	2
weniger	20	12	4	4
Import - zukünftige Entwicklung				
gleich	96	57	22	17
geringer	7	5	1	1
höher	6	4	2	.
Energieverbrauch - zukünftige Entwicklung				
sinkt stark	2	1	1	.
sinkt	7	3	1	3
gleich	80	51	20	9
steigt	3	1	2	.
keine Angaben	17	10	1	6

1) Mehr als 2 Auslandsvertretungen.

## Vergleich einiger qualitativer Indikatoren für die Antragsteller

TOP1 1985 bis 1988

Vertrieb	insgesamt	genehmigt	gekürzt	abgelehnt
keine Vertriebsorganisation	211	138	25	48
Vertrieb durch Mutter	57	27	14	16
Auslandsvertretungsnetz 1)	149	88	25	36
keine Angaben	4	3	1	.
<b>Exportquote - zukünftige Entwicklung</b>				
mehr als +5% oder über 80%	247	145	39	63
leichter Anstieg (bis +5%)	90	53	16	21
keine Veränderung	19	14	3	2
weniger	65	44	7	14
<b>Import - zukünftige Entwicklung</b>				
gleich	319	185	54	80
geringer	62	39	6	17
höher	39	31	5	3
keine Angaben	1	1	.	.
<b>Energieverbrauch - zukünftige Entwicklung</b>				
sinkt stark	9	4	2	3
sinkt	57	36	2	19
gleich	336	205	59	72
steigt	12	6	2	4
keine Angaben	7	5	.	2

1) Mehr als 2 Auslandsvertretungen.

## Vergleich einiger qualitativer Indikatoren für die Antragsteller

TOP1 1985

Vertrieb	insgesamt	genehmigt	gekürzt	abgelehnt
keine Vertriebsorganisation	70	51	4	15
Vertrieb durch Mutter	18	11	2	5
Auslandsvertretungsnetz 1)	48	33	2	13
Exportquote - zukünftige Entwicklung				
mehr als +5% oder über 80%	82	55	8	19
leichter Anstieg (bis +5%)	30	22	.	8
keine Veränderung	4	4	.	.
weniger	20	14	.	6
Import - zukünftige Entwicklung				
gleich	98	65	7	26
geringer	21	15	.	6
höher	17	15	1	1
Energieverbrauch - zukünftige Entwicklung				
sinkt stark	4	3	.	1
sinkt	26	19	.	7
gleich	96	67	8	21
steigt	6	3	.	3
keine Angaben	4	3	.	1

1) Mehr als 2 Auslandsvertretungen.

## Vergleich einiger qualitativer Indikatoren für die Antragsteller

TOP1 1986

Vertrieb	insgesamt	genehmigt	gekürzt	abgelehnt
keine Vertriebsorganisation	60	37	9	14
Vertrieb durch Mutter	8	2	1	5
Auslandsvertretungsnetz 1)	33	16	8	9
Exportquote - zukünftige Entwicklung				
mehr als +5% oder über 80%	64	31	12	21
leichter Anstieg (bis +5%)	24	11	6	7
keine Veränderung	4	4	.	.
weniger	9	9	.	.
Import - zukünftige Entwicklung				
gleich	73	37	15	21
geringer	18	10	2	6
höher	10	8	1	1
Energieverbrauch - zukünftige Entwicklung				
sinkt	14	9	1	4
gleich	83	43	17	23
steigt	1	1	.	.
keine Angaben	3	2	.	1

1) Mehr als 2 Auslandsvertretungen.



## Vergleich einiger qualitativer Indikatoren für die Antragsteller

TOP1 1987

Vertrieb	insgesamt	genehmigt	gekürzt	abgelehnt
keine Vertriebsorganisation	52	32	7	13
Vertrieb durch Mutter	16	8	3	5
Auslandsvertretungsnetz 1)	28	14	5	9
keine Angaben	2	2	.	.
Exportquote - zukünftige Entwicklung				
mehr als +5% oder über 80%	57	33	9	15
leichter Anstieg (bis +5%)	20	12	2	6
keine Veränderung	2	1	1	.
weniger	19	10	3	6
Import - zukünftige Entwicklung				
gleich	75	42	11	22
geringer	16	9	3	4
höher	6	4	1	1
keine Angaben	1	1	.	.
Energieverbrauch - zukünftige Entwicklung				
sinkt stark	3	.	1	2
sinkt	10	5	.	5
gleich	83	50	14	19
steigt	2	1	.	1

1) Mehr als 2 Auslandsvertretungen.

## Vergleich einiger qualitativer Indikatoren für die Antragsteller

TOP1 1988

Vertrieb	insgesamt	genehmigt	gekürzt	abgelehnt
keine Vertriebsorganisation	29	18	5	6
Vertrieb durch Mutter	15	6	8	1
Auslandsvertretungsnetz 1)	40	25	10	5
keine Angaben	2	1	1	.
 Exportquote - zukünftige Entwicklung				
mehr als +5% oder über 80%	44	26	10	8
leichter Anstieg (bis +5%)	16	8	8	.
keine Veränderung	9	5	2	2
weniger	17	11	4	2
 Import - zukünftige Entwicklung				
gleich	73	41	21	11
geringer	7	5	1	1
höher	6	4	2	.
 Energieverbrauch - zukünftige Entwicklung				
sinkt stark	2	1	1	.
sinkt	7	3	1	3
gleich	74	45	20	9
steigt	3	1	2	.

1) Mehr als 2 Auslandsvertretungen.

## Vergleich einiger qualitativer Indikatoren für die Antragsteller

TOP2 1985 bis 1988

Vertrieb	insgesamt	genehmigt	gekürzt	abgelehnt
keine Vertriebsorganisation	65	42	8	15
Vertrieb durch Mutter	13	6	4	3
Auslandsvertretungsnetz 1)	44	28	5	11
keine Angaben	1	1	.	.
Exportquote - zukünftige Entwicklung				
mehr als +5% oder über 80%	77	49	10	18
leichter Anstieg (bis +5%)	20	13	3	4
keine Veränderung	9	5	.	4
weniger	17	10	4	3
Import - zukünftige Entwicklung				
gleich	105	65	13	27
geringer	15	9	4	2
höher	3	3	.	.
Energieverbrauch - zukünftige Entwicklung				
sinkt	2	2	.	.
gleich	43	31	5	7
keine Angaben	78	44	12	22

1) Mehr als 2 Auslandsvertretungen.

## Vergleich einiger qualitativer Indikatoren für die Antragsteller

TOP2 1985

Vertrieb	insgesamt	genehmigt	gekürzt	abgelehnt
keine Vertriebsorganisation	22	14	2	6
Auslandsvertretungsnetz 1)	11	8	2	1
Exportquote - zukünftige Entwicklung				
mehr als +5% oder über 80%	19	12	4	3
leichter Anstieg (bis +5%)	6	5	.	1
keine Veränderung	2	.	.	2
weniger	6	5	.	1
Import - zukünftige Entwicklung				
gleich	29	18	4	7
geringer	3	3	.	.
höher	1	1	.	.
Energieverbrauch - zukünftige Entwicklung				
sinkt	1	1	.	.
gleich	9	8	.	1
keine Angaben	23	13	4	6

1) Mehr als 2 Auslandsvertretungen.

## Vergleich einiger qualitativer Indikatoren für die Antragsteller

TOP2 1986

Vertrieb	insgesamt	genehmigt	gekürzt	abgelehnt
keine Vertriebsorganisation	13	7	4	2
Vertrieb durch Mutter	4	3	.	1
Auslandsvertretungsnetz 1)	11	5	2	4
<b>Exportquote - zukünftige Entwicklung</b>				
mehr als +5% oder über 80%	14	8	3	3
leichter Anstieg (bis +5%)	5	3	.	2
keine Veränderung	4	2	.	2
weniger	5	2	3	.
<b>Import - zukünftige Entwicklung</b>				
gleich	19	9	4	6
geringer	7	4	2	1
höher	2	2	.	.
<b>Energieverbrauch - zukünftige Entwicklung</b>				
sinkt	1	1	.	.
gleich	9	5	2	2
keine Angaben	18	9	4	5

1) Mehr als 2 Auslandsvertretungen.

## Vergleich einiger qualitativer Indikatoren für die Antragsteller

TOP2 1987

Vertrieb	insgesamt	genehmigt	gekürzt	abgelehnt
keine Vertriebsorganisation	17	11	2	4
Vertrieb durch Mutter	7	2	3	2
Auslandsvertretungsnetz 1)	14	10	1	3
keine Angaben	1	1	.	.
<b>Exportquote - zukünftige Entwicklung</b>				
mehr als +5% oder über 80%	26	15	3	8
leichter Anstieg (bis +5%)	8	5	2	1
keine Veränderung	2	2	.	.
weniger	3	2	1	.
<b>Import - zukünftige Entwicklung</b>				
gleich	34	22	4	8
geringer	5	2	2	1
<b>Energieverbrauch - zukünftige Entwicklung</b>				
gleich	19	12	3	4
keine Angaben	20	12	3	5

1) Mehr als 2 Auslandsvertretungen.

## Vergleich einiger qualitativer Indikatoren für die Antragsteller

TOP2 1988

Vertrieb	insgesamt	genehmigt	gekürzt	abgelehnt
keine Vertriebsorganisation	13	10	.	3
Vertrieb durch Mutter	2	1	1	.
Auslandsvertretungsnetz 1)	8	5	.	3
Exportquote - zukünftige Entwicklung				
mehr als +5% oder über 80%	18	14	.	4
leichter Anstieg (bis +5%)	1	.	1	.
keine Veränderung	1	1	.	.
weniger	3	1	.	2
Import - zukünftige Entwicklung				
gleich	23	16	1	6
Energieverbrauch - zukünftige Entwicklung				
gleich	6	6	.	.
keine Angaben	17	10	1	6

1) Mehr als 2 Auslandsvertretungen.

## Anträge und Kreditvergabe nach Beschäftigtengrößenklassen

TOP 1985 bis 1988

Beschäftigten- größenklassen	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen		Kredithöhe		Anteil der Bewilligungen		Anteil der Größenklassen an bewilligten Krediten		Zum Vergleich: Anteil der Größen- klassen an Industrie- investitionen 1983 1) 1983 bis 1986 2)	
	bean- tragt	ge- kürzt	abge- lehnt	%	bean- tragt	bevil- ligt	%	%	%	%	1983 1)	1983 bis 1986 2)
Neugründungen	38	29	5	4	76.3	926.6	730.3	78.8	6.2	*	*	*
0 - 99	125	77	21	27	61.6	2508.2	1773.6	70.7	15.0	31.8	20.9	
100 - 499	204	128	28	48	62.7	5460.4	4064.9	74.4	34.4	28.4	35.2	
500 - 999	63	32	12	19	50.8	2229.8	1489.0	66.8	12.6	11.4	17.3	
1000 und mehr	114	67	16	31	58.8	5690.2	3763.5	66.1	31.8	28.4	26.6	
TOTAL	544	333	82	129	61.2	16815.2	11821.2	70.3	100.0	100.0	100.0	100.0

1) Nichtlandwirtschaftliche Bereichszählung 1983

2) Industriestatistik 2. Teil



## Anträge und Kreditvergabe nach Beschäftigtengrößenklassen

TOP 1985

Beschäftigten- größenklassen	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen		Kredithöhe bean- tragt	Anteil der Bewilligungen		Anteil der Größenklassen an bewilligten Krediten %	Zum Vergleich: Anteil der Größen- klassen an Industrie- investitionen 1983 1) 1983 bis 1986 2)
	bean- tragt	abge- lehnt	%	%					
Neugründungen	14	1	1	85.7	312.6	310.0	99.2	9.0	-
0 - 99	31	10	10	67.7	571.1	416.3	72.9	12.1	31.8
100 - 499	74	17	17	68.9	1610.7	1298.7	80.6	37.6	28.4
500 - 999	20	1	5	70.0	561.8	461.0	82.1	13.4	11.4
1000 und mehr	30	4	7	63.3	1566.3	961.0	61.4	27.9	28.4
TOTAL	169	117	12	40	69.2	4622.4	3447.0	74.6	100.0

1) Nichtlandwirtschaftliche Bereichszählung 1983

2) Industriestatistik 2. Teil

## Anträge und Kreditvergabe nach Beschäftigtengrößenklassen

TOP 1986

Beschäftigten- größenklassen	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen		Kredithöhe bean- trägt	Anteil der Bewilligungen an bewilligten Krediten		Zum Vergleich: Anteil der Größen- klassen an Industrie- investitionen 1983 1) 1983 bis 1986 2)
	bean- trägt	abge- lehnt	%	%		%	%	
Neugründungen	8	7	1	87.5	140.5	110.5	78.6	3.8
0 - 99	27	13	8	48.1	625.1	361.0	57.8	12.3
100 - 499	47	26	8	55.3	1309.2	867.2	66.2	29.5
500 - 999	20	9	6	45.0	844.0	606.5	71.9	20.7
1000 und mehr	27	15	2	55.6	1498.0	989.5	66.1	33.7
TOTAL	129	70	24	54.3	4416.8	2934.7	66.4	100.0

1) Nichtlandwirtschaftliche Bereichszählung 1983

2) Industriestatistik 2. Teil

## Anträge und Kreditvergabe nach Beschäftigtengrößenklassen

TOP 1987

Beschäftigten- größenklassen	Zahl der Anträge		Anteil der Bewillig- ungen %	Kredithöhe bean- trägt	Anteil der Bewilli- gungen %	Anteil der Größenklassen an bewilligten Krediten %	Zum Vergleich: Anteil der Größen- klassen an Industrie- investitionen 1983 1) 1983 bis 1986 2)
	bean- trägt	ge- kürzt					
Neugründungen	5	4	1	80.0	97.0	87.0	3.1
0 - 99	36	22	8	61.1	713.0	553.5	20.0
100 - 499	43	26	4	60.5	1217.3	814.0	29.3
500 - 999	14	6	2	42.9	486.0	243.0	8.8
1000 und mehr	39	22	6	56.4	1653.9	1076.5	38.8
TOTAL	137	80	21	58.4	4167.2	2774.0	100.0

1) Nichtlandwirtschaftliche Bereichszählung 1983

2) Industriestatistik 2. Teil

## Anträge und Kreditvergabe nach Beschäftigtengrößenklassen

TOP 1988

Beschäftigten- größenklassen	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen %		Kredithöhe bean- trägt	Anteil der Bewilligungen %	Anteil der Größenklassen an bewilligten Krediten %	Zum Vergleich: Anteil der Größen- klassen an Industrie- investitionen 1983 1) 1983 bis 1986 2)	
	bean- trägt	ge- kürzt abge- lehnt	ge- billigt	abge- lehnt					
Neugründungen	11	6	3	2	54.5	376.5	222.8	59.2	8.4
0 - 99	31	21	5	5	67.7	599.1	442.8	73.9	16.6
100 - 499	40	25	10	5	62.5	1323.3	1085.0	82.0	40.7
500 - 999	9	3	3	3	33.3	338.0	178.5	52.8	6.7
1000 und mehr	18	11	4	3	61.1	972.0	736.5	75.8	27.6
TOTAL	109	66	25	18	60.6	3608.8	2665.5	73.9	100.0

1) Nichtlandwirtschaftliche Bereichszählung 1983

2) Industriestatistik 2. Teil

Anträge und Kreditvergabe nach Beschäftigtengrößenklassen

TOP1 1985 bis 1988

Beschäftigten- größenklassen	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen		Kredithöhe		Anteil der Bewilligungen an bewilligten Krediten		Anteil der Größenklassen an Industrieinvestitionen	
	beantragt	abgelehnt	%	beantragt	beantwortet	%	Zum Vergleich: Anteil der Größenklassen an Industrieinvestitionen 1983 1) 1983 bis 1986 2)			
Neugründungen	34	27	5	2	79.4	871.1	722.8	83.0	6.8	
0 - 99	106	64	18	24	60.4	2383.2	1678.1	70.4	15.9	31.8
100 - 499	161	100	23	38	62.1	5037.7	3727.5	74.0	35.3	28.4
500 - 999	45	22	9	14	48.9	1928.6	1283.5	66.6	12.1	11.4
1000 und mehr	75	43	10	22	57.3	4813.5	3157.5	65.6	29.9	28.4
TOTAL	421	256	65	100	60.8	15034.0	10569.3	70.3	100.0	100.0

1) Nichtlandwirtschaftliche Bereichszählung 1983

2) Industriestatistik 2. Teil

## Anträge und Kreditvergabe nach Beschäftigtengrößenklassen

TOP1 1985

Beschäftigten- größenklassen	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen		Kredithöhe		Anteil der Bewilligungen an bewilligten Krediten		Zum Vergleich: Anteil der Größen- klassen an Industrie- investitionen 1983 1) 1983 bis 1986 2)	
	bean- tragt	bewil- ligt	ge- kürzt	abge- lehnt	bean- tragt	bewil- ligt	%	%	%	%
Neugründungen	13	11	1	1	309.6	307.0	99.2	9.9	-	-
0 - 99	31	21	.	10	571.1	416.3	72.9	13.4	31.8	21.3
100 - 499	58	41	4	13	1481.8	1194.8	80.6	38.4	28.4	38.7
500 - 999	14	10	.	4	471.3	381.0	80.8	12.3	11.4	15.7
1000 und mehr	20	12	3	5	1361.0	809.0	59.4	26.0	28.4	24.3
TOTAL	136	95	8	33	4194.7	3108.1	74.1	100.0	100.0	100.0

1) Nichtlandwirtschaftliche Bereichszählung 1983

2) Industriestatistik 2. Teil

## Anträge und Kreditvergabe nach Beschäftigtengrößenklassen

TOP1 1986

Beschäftigten- größenklassen	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen		Kredithöhe		Anteil der Bewilligungen an bewilligten Krediten		Anteil der Größenklassen an Industrieinvestitionen	
	beantragt	abgelehnt	%	beantragt	beantwortet	%	Zum Vergleich: Anteil der Größenklassen an Industrieinvestitionen 1983 1) 1983 bis 1986 2)			
Neugründungen	7	7	100.0	110.5	110.5	100	4.1	-		
0 - 99	23	7	47.8	605.0	348.5	57.6	13.0	31.8		
100 - 499	35	10	57.1	1189.1	790.2	66.5	29.5	28.4		
500 - 999	16	4	43.8	772.6	572.5	74.1	21.3	11.4		
1000 und mehr	20	1	50.0	1357.0	861.0	63.4	32.1	28.4		
TOTAL	101	55	54.5	4034.2	2682.7	66.5	100.0	100.0		

1) Nichtlandwirtschaftliche Bereichszählung 1983

2) Industriestatistik 2. Teil

## Anträge und Kreditvergabe nach Beschäftigtengrößenklassen

TOP1 1987

Beschäftigten- größenklassen	Zahl der Anträge		Anteil der Bewillig- ungen %	Kredithöhe bean- tragt	Anteil der Bewilli- gungen %	Anteil der Größenklassen an bewilligten Krediten %	Zum Vergleich: Anteil der Größen- klassen an Industrie- investitionen 1983 1) 1983 bis 1986 2)
	bean- tragt	abge- lehnt					
Neugründungen	5	4	80.0	97.0	87.0	3.7	-
0 - 99	28	17	60.7	661.9	520.0	21.9	31.8
100 - 499	35	19	54.3	1141.9	749.0	31.5	28.4
500 - 999	8	4	50.0	389.2	191.5	8.0	11.4
1000 und mehr	22	12	54.5	1267.5	831.0	34.9	28.4
TOTAL	98	56	57.1	3557.5	2378.5	100.0	100.0

1) Nichtlandwirtschaftliche Bereichszählung 1983

2) Industriestatistik 2. Teil



## Anträge und Kreditvergabe nach Beschäftigtengrößenklassen

TOP1 1988

Beschäftigten- größenklassen	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen		Kredithöhe	Anteil der Bewilligungen		Anteil der Größenklassen an bewilligten Krediten	Zum Vergleich: Anteil der Größen- klassen an Industrie- investitionen 1983 1) 1983 bis 1986 2)
	bean- tragt	beil- ligt	ge- kürzt	abge- lehnt		bean- tragt	beil- ligt		
Neugründungen	9	5	3	1	354.0	218.3	61.7	9.1	.
0 - 99	24	15	5	4	545.3	393.3	72.1	16.4	31.8 18.8
100 - 499	33	20	10	3	1224.8	993.5	81.1	41.4	28.4 29.8
500 - 999	7	1	3	3	295.5	138.5	46.9	5.8	11.4 19.7
1000 und mehr	13	9	3	1	828.0	656.5	79.3	27.3	28.4 31.7
TOTAL	86	50	24	12	3247.6	2400.0	73.9	100.0	100.0 100.0

1) Nichtlandwirtschaftliche Bereichszählung 1983

2) Industriestatistik 2. Teil

## Anträge und Kreditvergabe nach Beschäftigtengrößenklassen

TOP2 1985 bis 1988

Beschäftigten- größenklassen	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen		Kredithöhe		Anteil der Bewilligungen an bewilligten Krediten		Zum Vergleich: Anteil der Größen- klassen an Industrie- investitionen 1983 1) 1983 bis 1986 2)	
	bean- tragt	ge- lehnt	%	%	bean- tragt	bevil- ligt	%	%	1983	1983 bis 1986
Neugründungen	4	2	2	50.0	55.5	7.5	13.5	7.5	0.6	
0 - 99	19	13	3	68.4	125.0	95.5	76.4	7.6	31.8	20.9
100 - 499	43	28	5	65.1	422.7	337.4	79.8	27.0	28.4	35.2
500 - 999	18	10	3	55.6	301.2	205.5	68.2	16.4	11.4	17.3
1000 und mehr	39	24	6	61.5	876.7	606.0	69.1	48.4	28.4	26.6
TOTAL	123	77	17	62.6	1781.1	1251.9	70.3	100.0	100.0	100.0

1) Nichtlandwirtschaftliche Bereichszählung 1983

2) Industriestatistik 2. Teil

## Anträge und Kreditvergabe nach Beschäftigtengrößenklassen

TOP2 1985

Beschäftigten- größenklassen	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilli- gungen %	Kredithöhe bean- trägt	Anteil der Bewilli- gungen %	Anteil der Größenklassen an bewilligten Krediten %	Zum Vergleich: Anteil der Größen- klassen an Industrie- investitionen 1983 1) 1983 bis 1986 2)
	bean- trägt	ge- kürzt lehnt					
Neugründungen	1	0	100.0	3.0	100.0	0.9	0
0 - 99	0	0	0	0	0	0	31.8
100 - 499	16	2	62.5	128.9	80.6	30.7	28.4
500 - 999	6	1	66.7	90.5	88.4	23.6	11.4
1000 und mehr	10	1	70.0	205.3	74.0	44.8	28.4
TOTAL	33	4	66.7	427.7	79.2	100.0	100.0

1) Nichtlandwirtschaftliche Bereichszählung 1983

2) Industriestatistik 2. Teil

## Anträge und Kreditvergabe nach Beschäftigtengrößenklassen

TOP2 1986

Beschäftigten- größenklassen	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen		Kredithöhe		Anteil der Bewilligungen an bewilligten Krediten		Zum Vergleich: Anteil der Größenklassen an Industrieinvestitionen	
	beantragt	bewilligt	abgelehnt	%	beantragt	bewilligt	%	%	1983 1) 1983 bis 1986 2)	
Neugründungen	1	0	1	0	30.0	0	0	0	0	
0 - 99	4	2	1	50.0	20.1	12.5	62.2	5.0	31.8	
100 - 499	12	6	3	50.0	120.1	77.0	64.1	30.5	28.4	
500 - 999	4	2	1	50.0	71.4	34.0	47.6	13.5	11.4	
1000 und mehr	7	5	1	71.4	141.0	128.5	91.1	51.0	28.4	
TOTAL	28	15	6	53.6	382.6	252.0	65.9	100.0	100.0	

1) Nichtlandwirtschaftliche Bereichszählung 1983

2) Industriestatistik 2. Teil

Anträge und Kreditvergabe nach Beschäftigtengrößenklassen

TOP2 1987

Beschäftigten- größenklassen	Zahl der Anträge			Anteil der Bewilligungen		Kredithöhe bean- trägt	Anteil der Bewilligungen an bewilligten Krediten		Zum Vergleich: Anteil der Größen- klassen an Industrie- investitionen 1983 1) 1983 bis 1986 2)		
	bean- trägt	bevil- ligt	abge- lehnt	%	%		%	%	1983 1)	1983 bis 1986 2)	
0 - 99	8	5	2	1	62.5	51.1	33.5	65.5	8.5	31.8	22.4
100 - 499	8	7	1	1	87.5	75.4	65.0	86.3	16.4	28.4	32.1
500 - 999	6	2	1	3	33.3	96.8	51.5	53.2	13.0	11.4	16.9
1000 und mehr	17	10	3	4	58.8	386.4	245.5	63.5	62.1	28.4	28.6
TOTAL	39	24	6	9	61.5	609.7	395.5	64.9	100.0	100.0	100.0

1) Nichtlandwirtschaftliche Bereichszählung 1983

2) Industriestatistik 2. Teil

## Anträge und Kreditvergabe nach Beschäftigtengrößenklassen

TOP2 1988

Beschäftigten- größenklassen	Zahl der Anträge		Anteil der Bevoll- gungen %	Kredithöhe	Anteil der Bevoll- gungen %	Anteil der Größenklassen an bewilligten Krediten %	Zum Vergleich: Anteil der Größen- klassen an Industrie- investitionen 1983 1) 1983 bis 1986 2)
	bean- tragt	ge- kürzt					
Neugründungen	2	1	50.0	22.5	20.0	1.7	-
0 - 99	7	6	85.7	53.8	49.5	18.6	18.8
100 - 499	7	5	71.4	98.4	91.5	34.5	28.4
500 - 999	2	2	100.0	42.5	40.0	15.1	19.7
1000 und mehr	5	2	40.0	144.0	80.0	30.1	28.4
TOTAL	23	16	69.6	361.2	265.5	100.0	100.0

1) Nichtlandwirtschaftliche Bereichszählung 1983

2) Industriestatistik 2. Teil

## Anträge und Kreditvergabe nach dem Eigentümer

TOP 1985 bis 1988

Eigentümer	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen %		Kredithöhe		Anteil der Bewilligungen %		Anteil der Eigentumsgruppen an Krediten %		Zum Vergleich Anteil an den Investitionen 1)
	beantragt	bewilligt	abgelehnt	gelehnt	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt	
Inland privat	313	200	43	70	63.9	8699.1	6532.0	75.1	51.7	55.3	52.8
Inland Bank	11	2	.	9	18.2	593.5	100.0	16.8	3.5	0.8	4.7
Inland Verstaatlicht	51	26	8	17	51.0	1906.9	1027.2	53.9	11.4	8.7	23.0
Ausland	149	92	28	29	61.7	5043.1	3804.1	75.4	30.0	32.2	19.5
Sonstiges	20	13	3	4	65.0	572.5	358.0	62.5	3.4	3.0	.
<b>TOTAL</b>	<b>544</b>	<b>333</b>	<b>82</b>	<b>129</b>	<b>61.2</b>	<b>16815.2</b>	<b>11821.3</b>	<b>70.3</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>

1) Industriell-gewerblicher Sektor (inklusive Bergbau; Anteile ohne Betriebe mit bis zu 19 Beschäftigten 43.1%, 5.7%, 27.7%, 23.5%)

Anträge und Kreditvergabe nach dem Eigentümer

TOP 1985

Eigentümer	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen %		Kredithöhe		Anteil der Bewilligungen %		Anteil der Eigentumsgruppen an Krediten %		Zum Vergleich Anteil an den Investitionen 1)	
	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	1976	1976
Inland privat	101	69	7	25	68.3	2585.9	2123.2	82.1	55.9	61.6	52.8	52.8
Inland Bank	3	0	0	3	0	326.5	0	0	7.1	0	4.7	4.7
Inland Verstaatlicht	16	11	1	4	68.8	468.0	307.5	65.7	10.1	8.9	23.0	23.0
Ausland	43	33	4	6	76.7	1091.5	965.3	88.4	23.6	28.0	19.5	19.5
Sonstiges	6	4	0	2	66.7	150.6	51.0	33.9	3.3	1.5	0	0
TOTAL	169	117	12	40	69.2	4622.4	3447.0	74.6	100.0	100.0	100.0	100.0

1) Industriell-gewerblicher Sektor (inklusive Bergbau; Anteile ohne Betriebe mit bis zu 19 Beschäftigten 43.1%, 5.7%, 27.7%, 23.5%)



Anträge und Kreditvergabe nach dem Eigentümer

TOP 1986

Eigentümer	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen %	Kredithöhe	Anteil der Bewilligungen %	Anteil der Eigentumsgruppen an Krediten %	Zum Vergleich Anteil an den Investitionen 1)				
	beantragt	bewilligt						beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt
Inland privat	69	40	14	15	58.0	2177.5	1572.0	72.2	49.3	53.6	52.8
Inland Bank	5	•	•	5	•	137.0	•	•	3.1	•	4.7
Inland Verstaatlicht	15	7	4	4	46.7	698.0	418.7	60.0	15.8	14.3	23.0
Ausland	38	21	6	11	55.3	1380.3	920.0	66.7	31.3	31.3	19.5
Sonstiges	2	2	•	•	100.0	24.0	24.0	100.0	•	•	•
TOTAL	129	70	24	35	54.3	4416.8	2934.7	66.4	100.0	100.0	100.0

1) Industriell-gewerblicher Sektor (inklusive Bergbau; Anteile ohne Betriebe mit bis zu 19 Beschäftigten 43.1%, 5.7%, 27.7%, 23.5%)

Anträge und Kreditvergabe nach dem Eigentümer

TOP 1987

Eigentümer	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen %	Kredithöhe	Anteil der Bewilligungen %	Anteil der Eigentumsgruppen an Krediten %	Zum Vergleich Anteil an den Investitionen 1)				
	beantragt	bewilligt									
Inland privat	75	46	11	18	61.3	1938.0	1288.5	66.5	46.5	46.4	52.8
Inland Bank	2	1	1	1	50.0	60.0	30.0	50.0	1.5	1.1	4.7
Inland Verstaatlicht	15	7	1	7	46.7	534.9	205.5	38.4	12.8	7.4	23.0
Ausland	39	23	8	8	59.0	1451.3	1153.5	79.5	34.8	41.6	19.5
Sonstiges	6	3	1	2	50.0	183.0	96.5	52.7	4.4	3.5	0
TOTAL	137	80	21	36	58.4	4167.2	2774.0	66.6	100.0	100.0	100.0

1) Industriell-gewerblicher Sektor (inklusive Bergbau; Anteile ohne Betriebe mit bis zu 19 Beschäftigten 43.1%, 5.7%, 27.7%, 23.5%)

## Anträge und Kreditvergabe nach dem Eigentümer

TOP 1988

Eigentümer	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen %	Kredithöhe	Anteil der Bewilligungen %	Anteil der Eigentumsgruppen an Krediten %	Zum Vergleich Anteil an den Investitionen 1)				
	beantragt	bewilligt									
Inland privat	68	45	11	12	66.2	1997.9	1548.3	77.5	55.4	58.1	52.8
Inland Bank	1	1	.	.	100.0	70.0	70.0	100.0	1.9	2.6	4.7
Inland Verstaatlicht	5	1	2	2	20.0	206.0	95.5	46.4	5.7	3.6	23.0
Ausland	29	15	10	4	51.7	1120.0	765.2	68.3	31.0	28.7	19.5
Sonstiges	6	4	2	.	66.7	214.9	186.5	86.8	6.0	7.0	.
TOTAL	109	66	25	18	60.6	3608.8	2665.5	73.9	100.0	100.0	100.0

1) Industriell-gewerblicher Sektor (inklusive Bergbau; Anteile ohne Betriebe mit bis zu 19 Beschäftigten 43.1%, 5.7%, 27.7%, 23.5%)

Anträge und Kreditvergabe nach dem Eigentümer

TOP1 1985 bis 1988

Eigentümer	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen %		Kredithöhe		Anteil der Bewilligungen %		Anteil der Eigentumsgruppen an Krediten %		Zum Vergleich Anteil an den Investitionen 1)	
	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	1976	1976
Inland privat	249	37	57	62.2	7915.8	5876.1	74.2	52.7	55.6	52.8	52.8	52.8
Inland Bank	5	1	4	20.0	472.5	70.0	14.8	3.1	7	4.7	4.7	4.7
Inland Verstaatlicht	38	7	14	44.7	1665.7	881.2	52.9	11.1	8.3	23.0	23.0	23.0
Ausland	111	72	18	64.9	4423.9	3397.5	76.8	29.4	32.1	19.5	19.5	19.5
Sonstiges	18	11	3	61.1	556.3	344.5	61.9	3.7	3.3			
TOTAL	421	256	65	100	15034.0	10569.4	70.3	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

1) Industriell-gewerblicher Sektor (inklusive Bergbau; Anteile ohne Betriebe mit bis zu 19 Beschäftigten 43.1%, 5.7%, 27.7%, 23.5%)

## Anträge und Kreditvergabe nach dem Eigentümer

TOP1 1985

Eigentümer	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen %	Kredithöhe	Anteil der Bewilligungen %	Anteil der Eigentumsgruppen an Krediten %	Zum Vergleich Anteil an den Investitionen 1)
	beantragt	bewilligt					
Inland privat	84	57	67.9	2396.6	81.8	57.1	52.8
Inland Bank	1	1	1	280.0		6.7	4.7
Inland Verstaatlicht	11	6	54.5	385.8	58.5	9.2	23.0
Ausland	34	28	82.4	981.8	88.6	23.4	19.5
Sonstiges	6	4	66.7	150.6	33.9	3.6	1.6
TOTAL	136	95	69.9	4194.7	74.1	100.0	100.0

1) Industriell-gewerblicher Sektor (inklusive Bergbau; Anteile ohne Betriebe mit bis zu 19 Beschäftigten 43.1%, 5.7%, 27.7%, 23.5%)

Anträge und Kreditvergabe nach dem Eigentümer

TOP1 1986

Eigentümer	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen %	Kredithöhe		Anteil der Bewilligungen %	Anteil der Eigentumsgruppen an Krediten %	Zum Vergleich Anteil an den Investitionen 1)			
	beantragt	abgelehnt		beantragt	bewilligt				beantragt	bewilligt	
Inland privat	58	34	11	13	58.6	2020.3	1471.5	72.8	50.1	54.8	52.8
Inland Bank	3			3		122.5			3.0		4.7
Inland Verstaatlicht	12	6	3	3	50.0	649.0	404.7	62.4	16.1	15.1	23.0
Ausland	26	13	4	9	50.0	1218.4	782.5	64.2	30.2	29.2	19.5
Sonstiges	2	2			100.0	24.0	24.0	100.0	.6	.9	
TOTAL	101	55	18	28	54.5	4034.2	2682.7	66.5	100.0	100.0	100.0

1) Industriell-gewerblicher Sektor (inklusive Bergbau; Anteile ohne Betriebe mit bis zu 19 Beschäftigten 43.1%, 5.7%, 27.7%, 23.5%)

## Anträge und Kreditvergabe nach dem Eigentümer

TOP1 1987

Eigentümer	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen %	Kredithöhe	Anteil der Bewilligungen %	Anteil der Eigentumsgruppen an Krediten %	Zum Vergleich Anteil an den Investitionen 1)				
	beantragt	abgelehnt									
Inland privat	53	30	9	14	56.6	1687.4	1070.5	63.4	47.4	45.0	52.8
Inland Verstaatlicht	11	4	1	6	36.4	454.9	155.5	34.2	12.8	6.5	4.7
Ausland	29	20	4	5	69.0	1235.9	1059.5	85.7	34.8	44.6	23.0
Sonstiges	5	2	1	2	40.0	179.3	93.0	51.9	5.0	3.9	19.5
TOTAL	98	56	15	27	57.1	3557.5	2378.5	66.9	100.0	100.0	100.0

1) Industriell-gewerblicher Sektor (inklusive Bergbau; Anteile ohne Betriebe mit bis zu 19 Beschäftigten 43.1%, 5.7%, 27.7%, 23.5%)

Anträge und Kreditvergabe nach dem Eigentümer

TOP1 1988

Eigentümer	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen %	Kredithöhe	Anteil der Bewilligungen %	Anteil der Eigentumsgruppen an Krediten %	Zum Vergleich Anteil an den Investitionen 1)				
	beantragt	abgelehnt									
Inland privat	54	34	11	9	63.0	1811.5	1372.8	75.8	55.8	57.2	52.8
Inland Bank	1	1	.	.	100.0	70.0	70.0	100.0	2.2	2.9	4.7
Inland Verstaatlicht	4	1	2	1	25.0	176.0	95.5	54.3	5.4	4.0	23.0
Ausland	22	11	9	2	50.0	987.7	685.3	69.4	30.4	28.5	19.5
Sonstiges	5	3	2	.	60.0	202.4	176.5	87.2	6.2	7.4	.
TOTAL	86	50	24	12	58.1	3247.6	2400.0	73.9	100.0	100.0	100.0

1) Industriell-gewerblicher Sektor (inklusive Bergbau; Anteile ohne Betriebe mit bis zu 19 Beschäftigten 43.1%, 5.7%, 27.7%, 23.5%)



## Anträge und Kreditvergabe nach dem Eigentümer

TOP2 1985 bis 1988

Eigentümer	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen %	Kredithöhe	Anteil der Bewilligungen %	Anteil der Eigentumsgruppen an Krediten %	Zum Vergleich Anteil an den Investitionen 1)				
	beantragt	abgelehnt									
Inland privat	64	45	6	13	70.3	783.4	655.9	83.7	44.0	52.4	52.8
Inland Bank	6	1	.	5	16.7	121.0	30.0	24.8	6.8	2.4	4.7
Inland Verstaatlicht	13	9	1	3	69.2	241.2	146.0	60.5	13.5	11.6	23.0
Ausland	38	20	10	8	52.6	619.2	406.5	65.6	34.8	32.5	19.5
Sonstiges	2	2	.	.	100.0	16.3	13.5	83.1	.9	1.1	.
TOTAL	123	77	17	29	62.6	1781.1	1251.9	70.3	100.0	100.0	100.0

1) Industriell-gewerblicher Sektor (inklusive Bergbau; Anteile ohne Betriebe mit bis zu 19 Beschäftigten 43.1%, 5.7%, 27.7%, 23.5%)

## Anträge und Kreditvergabe nach dem Eigentümer

TOP2 1985

Eigentümer	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen %		Kredithöhe		Anteil der Bewilligungen %		Anteil der Eigentumsgruppen an Krediten %		Zum Vergleich: Anteil an den Investitionen 1)	
	beantragt	bewilligt	abgelehnt	gelehnt	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt	1976	1976
Inland privat	17	12	1	4	70.6	189.3	161.9	85.5	44.3	47.8	52.8	52.8
Inland Bank	2	.	.	2	.	46.5	.	.	10.9	.	4.7	4.7
Inland Verstaatlicht	5	5	.	.	100.0	82.3	82.0	99.7	19.2	24.2	23.0	23.0
Ausland	9	5	3	1	55.6	109.7	95.0	86.6	25.6	28.0	19.5	19.5
TOTAL	33	22	4	7	66.7	427.7	338.9	79.2	100.0	100.0	100.0	100.0

1) Industriell-gewerblicher Sektor (inklusive Bergbau; Anteile ohne Betriebe mit bis zu 19 Beschäftigten 43.1%, 5.7%, 27.7%, 23.5%)

## Anträge und Kreditvergabe nach dem Eigentümer

TOP2 1986

Eigentümer	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen %		Kredithöhe		Anteil der Bewilligungen %		Anteil der Eigentumsgruppen an Krediten %		Zum Vergleich Anteil an den Investitionen 1)	
	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	1976	1976
Inland privat	11	6	3	2	54.5		157.1	100.5	64.0	41.1	39.9	52.8
Inland Bank	2			2			14.5			3.8		4.7
Inland Verstaatlicht	3	1	1	1	33.3		49.0	14.0	28.6	12.8	5.5	23.0
Ausland	12	8	2	2	66.7		161.9	137.5	84.9	42.3	54.6	19.5
TOTAL	28	15	6	7	53.6		382.6	252.0	65.9	100.0	100.0	100.0

1) Industriell-gewerblicher Sektor (inklusive Bergbau; Anteile ohne Betriebe mit bis zu 19 Beschäftigten 43.1%, 5.7%, 27.7%, 23.5%)

Anträge und Kreditvergabe nach dem Eigentümer

TOP2 1987

Eigentümer	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen %		Kredithöhe		Anteil der Bewilligungen %		Anteil der Eigentumsgruppen an Krediten %		Zum Vergleich Anteil an den Investitionen 1)
	beantragt	bewilligt	abgelehnt	gelehnt	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt	
Inland privat	22	16	2	4	72.7	250.5	218.0	87.0	41.1	55.1	52.8
Inland Bank	2	1	-	1	50.0	60.0	30.0	50.0	9.9	7.6	4.7
Inland Verstaatlicht	4	3	-	1	75.0	80.0	50.0	62.5	13.1	12.6	23.0
Ausland	10	3	4	3	30.0	215.4	94.0	43.6	35.3	23.8	19.5
Sonstiges	1	1	-	-	100.0	3.8	3.5	93.3	.6	.9	.
TOTAL	39	24	6	9	61.5	609.7	395.5	64.9	100.0	100.0	100.0

1) Industriell-gewerblicher Sektor (inklusive Bergbau; Anteile ohne Betriebe mit bis zu 19 Beschäftigten 43.1%, 5.7%, 27.7%, 23.5%)

## Anträge und Kreditvergabe nach dem Eigentümer

TOP2 1988

Eigentümer	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen %	Kredithöhe	Anteil der Bewilligungen %	Anteil der Eigentumsgruppen an Krediten %	Zum Vergleich Anteil an den Investitionen 1)
	beantragt	bewilligt					
Inland privat	14	11	78.6	186.4	175.5	51.6	66.1
Inland Verstaatlicht	1	1	5.7	30.0	-	8.3	4.7
Ausland	7	4	57.1	132.3	80.0	36.6	30.1
Sonstiges	1	1	100.0	12.5	10.0	3.5	3.8
TOTAL	23	16	69.6	361.2	265.5	100.0	100.0

1) Industriell-gewerblicher Sektor (inklusive Bergbau; Anteile ohne Betriebe mit bis zu 19 Beschäftigten 43.1%, 5.7%, 27.7%, 23.5%)

## Anträge und Kreditvergabe nach Sektoren

TOP 1985 bis 1988

Sektoren	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen %		Kredithöhe		Anteil der Bewilligungen %		Projektkosten		Anteil der Bewilligungen %		Anteil der Branchen an Krediten	
	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt
Basissektor	32	17	3	12	53.1	1061.0	612.0	57.7	1933.5	916.0	47.4	6.3	5.2	
Chemie	82	47	13	22	57.3	3166.5	2007.3	63.4	10486.9	5031.9	48.0	18.8	17.0	
Bauzulieferbranchen	46	19	11	16	41.3	1453.5	852.2	58.6	3144.9	1531.5	48.7	8.6	7.2	
Techn. Verarb. Produkte	282	201	39	42	71.3	8504.9	6876.2	80.8	20574.4	15822.8	76.9	50.6	58.6	
Konsumgüterbranchen	66	25	12	29	37.9	2093.6	1138.1	54.4	3931.9	1713.5	43.6	12.5	9.6	
Sonstige	36	24	4	8	66.7	535.7	335.5	62.6	987.9	581.4	58.9	3.2	2.8	
TOTAL	544	333	82	129	61.2	16815.2	11821.3	70.3	41059.5	25597.1	62.3	100.0	100.0	

## Anträge und Kreditvergabe nach Sektoren

TOP 1985

Sektoren	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen %	Kredithöhe	Anteil der Bewilligungen %	Projektkosten	Anteil der Bewilligungen %	Anteil der Branchen an Krediten					
	beantragt	abgelehnt							beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt	
Basissektor	7	6	1	85.7	189.8	184.0	96.9	394.2	359.0	91.1	4.1	5.3	
Chemie	24	18	1	5	75.0	906.6	575.8	63.5	4379.7	1596.3	36.4	19.6	16.7
Bauzulieferbranchen	15	10	5	5	66.7	394.3	257.0	65.2	1057.3	790.0	74.7	8.5	7.5
Techn.Verarb.Produkte	88	71	8	9	80.7	2326.8	1939.7	83.4	4722.5	3252.9	68.9	50.3	56.3
Konsumgüterbranchen	29	10	2	17	34.5	678.4	433.5	63.9	1216.6	778.8	64.0	14.7	12.6
Sonstige	6	2	1	3	33.3	126.5	57.0	45.1	204.0	68.1	33.4	2.8	1.6
TOTAL	169	117	12	40	69.2	4622.4	3447.0	74.6	11974.4	6845.2	57.2	100.0	100.0

## Anträge und Kreditvergabe nach Sektoren

TOP 1986

Sektoren	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen %	Kredithöhe		Anteil der Bewilligungen %	Projektkosten		Anteil der Bewilligungen %	Anteil der Branchen an Krediten		
	beantragt	bewilligt		beantragt	bewilligt		beantragt	bewilligt		beantragt	bewilligt	
Basissektor	5	2	3	40.0	229.0	125.0	54.6	420.8	199.7	47.5	5.2	4.2
Chemie	21	9	4	8	42.9	786.0	451.0	1824.6	1119.8	61.4	17.8	15.4
Bauzulieferbranchen	7	2	3	2	28.6	236.8	108.5	407.1	171.7	42.2	5.3	3.7
Techn.Verarb.Produkte	69	45	12	12	65.2	2268.6	1838.2	8218.7	7179.0	87.4	51.4	62.6
Konsumgüterbranchen	19	8	4	7	42.1	736.7	331.0	1184.3	468.1	39.5	16.7	11.3
Sonstige	8	4	1	3	50.0	159.6	81.0	308.1	127.3	41.3	3.6	2.8
TOTAL	129	70	24	35	54.3	4416.8	2934.7	12363.6	9265.6	74.9	100.0	100.0



## Anträge und Kreditvergabe nach Sektoren

TOP 1987

Sektoren	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen %		Kredithöhe		Anteil der Bewilligungen %		Projektkosten		Anteil der Bewilligungen %		Anteil der Branchen an Krediten	
	beantragt	bewilligt	abgelehnt	gelehnt	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt
Basissektor	12	5	7	41.7	379.2	155.0	40.9	609.5	215.3	35.3	9.1	5.6		
Chemie	23	12	4	52.2	1005.9	639.5	63.6	3352.9	1661.9	49.6	24.1	23.1		
Bauzulieferbranchen	12	4	2	33.3	322.3	192.0	59.6	713.0	320.3	44.9	7.7	6.9		
Techn. Verarb. Produkte	70	46	10	65.7	2019.6	1485.5	73.6	4129.6	2810.8	68.1	48.5	53.5		
Konsumgüterbranchen	9	4	3	44.4	279.5	154.0	55.1	499.2	134.1	26.9	6.7	5.6		
Sonstige	11	9	2	81.8	160.8	148.0	92.1	303.3	271.5	89.5	3.9	5.3		
TOTAL	137	80	21	58.4	4167.2	2774.0	66.6	9607.6	5413.8	56.3	100.0	100.0		

## Anträge und Kreditvergabe nach Sektoren

TOP 1988

Sektoren	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen %		Kredithöhe		Anteil der Bewilligungen %		Projektkosten		Anteil der Bewilligungen %		Anteil der Branchen an Krediten	
	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt
Basissektor	8	4	3	1	50.0	263.0	148.0	56.3	509.0	142.0	27.9	7.3	5.6	
Chemie	14	8	4	2	57.1	468.0	341.0	72.9	929.6	653.9	70.3	13.0	12.8	
Baulieferbranchen	12	3	6	3	25.0	500.1	294.7	58.9	967.4	249.5	25.8	13.8	11.1	
Techn.-Verarb.Produkte	55	39	9	7	70.9	1889.9	1612.8	85.3	3503.6	2580.1	73.6	52.4	60.5	
Konsumgüterbranchen	9	3	3	3	33.3	399.0	219.6	55.0	1031.8	332.5	32.2	11.0	8.2	
Sonstige	11	9	.	2	81.8	88.8	49.5	55.7	172.5	114.5	66.4	2.5	1.8	
TOTAL	109	66	25	18	60.6	3608.8	2665.6	73.9	7114.0	4072.5	57.2	100.0	100.0	

## Anträge und Kreditvergabe nach Sektoren

TOP1 1985 bis 1988

Sektoren	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen %	Kredithöhe	Anteil der Bewilligungen %	Projektkosten	Anteil der Bewilligungen %	Anteil der Branchen an Krediten					
	beantragt	abgelehnt							beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt	
Basissektor	23	11	3	9	47.8	840.4	484.0	57.6	1521.6	652.3	42.9	5.6	4.6
Chemie	66	39	8	19	59.1	2853.6	1797.8	63.0	9911.8	4749.0	47.9	19.0	17.0
Bauzulieferbranchen	36	16	8	12	44.4	1343.7	793.2	59.0	2995.3	1471.5	49.1	8.9	7.5
Techn.-Verarb.-Produkte	218	154	35	29	70.6	7642.9	6181.3	80.9	19311.0	14891.4	77.1	50.8	58.5
Konsumgüterbranchen	55	20	10	25	36.4	1921.8	1027.6	53.5	3593.9	1511.4	42.1	12.8	9.7
Sonstige	23	16	1	6	69.6	431.6	285.5	66.1	844.4	525.6	62.2	2.9	2.7
TOTAL	421	256	65	100	60.8	15034.0	10569.4	70.3	38178.0	23801.2	62.3	100.0	100.0

## Anträge und Kreditvergabe nach Sektoren

TOP1 1985

Sektoren	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen %		Kredithöhe		Anteil der Bewilligungen %		Projektkosten		Anteil der Bewilligungen %		Anteil der Branchen an Krediten	
	beantragt	bewilligt	abgelehnt	gelehnt	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt
Basissektor	5	4	1	80.0	129.8	124.0	95.5	226.3	191.0	84.4	3.1	4.0		
Chemie	19	15	4	78.9	834.1	513.8	61.6	4279.7	1518.3	35.5	19.9	16.5		
Bauzulieferbranchen	13	9	4	69.2	368.8	248.0	67.2	1023.3	778.0	76.0	8.8	8.0		
Techn.Verarb.Produkte	70	55	6	78.6	2119.9	1737.8	82.0	4408.7	2959.3	67.1	50.5	55.9		
Konsumgüterbranchen	25	10	2	40.0	657.6	433.5	65.9	1188.7	778.8	65.5	15.7	13.9		
Sonstige	4	2	2	50.0	84.5	51.0	60.4	155.1	68.1	43.9	2.0	1.7		
TOTAL	136	95	8	69.9	4194.7	3108.1	74.1	11281.7	6293.5	55.8	100.0	100.0		

Anträge und Kreditvergabe nach Sektoren

TOP1 1986

Sektoren	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen %	Kredithöhe	Anteil der Bewilligungen %	Projektkosten		Anteil der Bewilligungen %	Anteil der Branchen an Krediten
	beantragt	bewilligt				beantragt	bewilligt		
Basissektor	5	2	3	229.0	54.6	420.8	199.7	47.5	5.7
Chemie	18	8	7	750.5	58.2	1777.3	1111.9	62.6	18.6
Baulieferbranchen	5	2	2	221.3	44.5	385.7	171.7	44.5	5.5
Techn.-Verarb.-Produkte	53	35	7	2043.7	81.8	7884.0	6948.1	88.1	50.7
Konsumgüterbranchen	15	6	7	642.7	43.2	976.3	368.1	37.7	15.9
Sonstige	5	2	2	147.0	50.0	288.0	114.2	39.7	3.6
TOTAL	101	55	28	4034.2	66.5	11732.1	8913.7	76.0	100.0

Anträge und Kreditvergabe nach Sektoren

TOP1 1987

Sektoren	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen %		Kredithöhe		Anteil der Bewilligungen %		Projektkosten		Anteil der Bewilligungen %		Anteil der Branchen an Krediten	
	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt
Basissektor	7	3	4	42.9	253.6	119.5	47.1	412.6	166.6	40.4	7.1	5.0		
Chemie	18	10	2	55.6	891.0	586.0	65.8	3127.9	1624.9	51.9	25.1	24.6		
Bauzulieferbranchen	9	3	1	33.3	306.5	182.0	59.4	691.1	313.2	45.3	8.6	7.7		
Techn. Verarb. Produkte	52	33	9	63.5	1761.8	1272.0	72.2	3773.2	2564.1	68.0	49.5	53.5		
Konsumgüterbranchen	6	1	3	16.7	222.5	97.0	43.6	397.1	32.0	8.1	6.3	4.1		
Sonstige	6	6	.	100.0	122.1	122.0	99.9	248.5	248.5	100.0	3.4	5.1		
TOTAL	98	56	15	57.1	3557.5	2378.5	66.9	8650.4	4949.4	57.2	100.0	100.0		

## Anträge und Kreditvergabe nach Sektoren

TOP1 1988

Sektoren	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen %		Kredithöhe		Anteil der Bewilligungen %		Projektkosten		Anteil der Branchen an Krediten		
	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	
Basissektor	6	2	3	1	33.3	228.0	115.5	50.7	462.0	95.0	20.6	7.0	4.8
Chemie	11	6	3	2	54.5	378.0	261.0	69.0	726.9	493.9	67.9	11.6	10.9
Bauzulieferbranchen	9	2	6	1	22.2	447.1	264.7	59.2	895.2	208.5	23.3	13.8	11.0
Techn.-Verarb.-Produkte	43	31	9	3	72.1	1717.5	1500.2	87.4	3245.1	2419.9	74.6	52.9	62.5
Konsumgüterbranchen	9	3	3	3	33.3	399.0	219.6	55.0	1031.8	332.5	32.2	12.3	9.2
Sonstige	8	6	.	2	75.0	78.0	39.0	50.0	152.8	94.8	62.0	2.4	1.6
TOTAL	86	50	24	12	58.1	3247.6	2400.1	73.9	6513.7	3644.6	56.0	100.0	100.0

Anträge und Kreditvergabe nach Sektoren

TOP2 1985 bis 1988

Sektoren	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen %	Kredithöhe	Anteil der Bewilligungen %	Projektkosten		Anteil der Bewilligungen %	Anteil der Branchen an Krediten
	beantragt	bewilligt				beantragt	bewilligt		
Basissektor	9	6	3	220.6	58.0	411.9	263.7	64.0	12.4
Chemie	16	8	3	312.9	66.9	575.1	282.9	49.2	17.6
Bauzulieferbranchen	10	3	4	109.8	53.7	149.5	60.0	40.1	6.2
Techn.Verarb.Produkte	64	47	13	861.9	80.6	1263.5	931.4	73.7	48.4
Konsumgüterbranchen	11	5	4	171.9	64.3	338.0	202.1	59.8	9.6
Sonstige	13	8	2	104.0	48.1	143.5	55.8	38.9	5.8
TOTAL	123	77	29	1781.1	70.3	2881.5	1795.9	62.3	100.0



## Anträge und Kreditvergabe nach Sektoren

TOP2 1985

Sektoren	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen %		Kredithöhe		Anteil der Bewilligungen %		Projektkosten		Anteil der Bewilligungen %		Anteil der Branchen an Krediten	
	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt	beantragt	abgelehnt
Basissektor	2	-	100.0	-	60.0	-	100.0	-	168.0	-	100.0	-	14.0	17.7
Chemie	5	3	60.0	1	72.5	1	85.5	-	100.0	-	78.0	-	16.9	18.3
Bauzulieferbranchen	2	1	50.0	1	25.5	1	35.3	-	34.0	-	35.3	-	6.0	2.6
Techn. Verarb. Produkte	13	16	88.9	2	206.9	2	97.6	-	313.9	-	93.6	-	48.4	59.6
Konsumgüterbranchen	4	-	-	4	20.9	-	-	-	27.9	-	-	-	4.9	-
Sonstige	2	-	-	1	42.0	-	14.3	-	48.9	-	-	-	9.8	1.8
TOTAL	33	22	66.7	7	427.7	79.2	79.2	692.7	551.7	79.6	100.0	100.0	100.0	100.0

## Anträge und Kreditvergabe nach Sektoren

TOP2 1986

Sektoren	Zahl der Anträge		Anteil der Bewilligungen %		Kredithöhe		Anteil der Bewilligungen %		Projektkosten		Anteil der Bewilligungen %		Anteil der Branchen an Krediten	
	beantragt	bewilligt	abgelehnt	gelehnt	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt	beantragt	bewilligt
Chemie	3	1	1	1	33.3	35.5	14.0	39.4	47.3	7.9	16.7	9.3	5.5	
Baulieferbranchen	2	-	2	-	-	15.5	10.0	64.5	21.4	-	-	4.0	4.0	
Techn. Verarb. Produkte	16	10	1	5	62.5	224.9	167.0	74.2	334.7	230.9	69.0	58.8	66.3	
Konsumgüterbranchen	4	2	2	-	50.0	94.0	53.5	56.9	208.0	100.0	48.1	24.6	21.2	
Sonstige	3	2	-	1	66.7	12.6	7.5	59.5	20.1	13.1	65.2	3.3	3.0	
TOTAL	28	15	6	7	53.6	382.6	252.0	65.9	631.5	351.9	55.7	100.0	100.0	

Die Positionierung beider Teile – der Konzentration auf Fertigungsüberleitung und auf immaterielle Investitionen – ist in den Gesamtzusammenhang mit den anderen Förderungsaktionen zu stellen. Beide zusammen machen nur einen Bruchteil des jährlichen Förderungsvolumens von ca. 50 Mrd.S (dieses umfaßt neben der steuernden und der reaktiven Wirtschaftsförderung auch noch die ÖBB und die Investitionsprämie, Szopo, 1989) aus. Der kleinere "steuernde" Teil dieses Gesamtvolumens ist selbst wieder auf viele Aktionen zersplittert. Bei der oben entworfenen neuen Konzeption gibt es für TOP vor allem zwei Schnittstellen, die zu regeln sind.

o für den TOP-2-Bereich gibt es die Schnittstelle erstens zu anderen Programmen zur Unterstützung der Internationalisierung (Landesaktionen, ERP Tranche) und zweitens zu den Bürges-Aktionen. Letzere sind in der Regel allerdings auf ein Segment der "sehr kleinen" Unternehmen konzentriert und relativ breit gestreut (Ausnahme TOP-Bürges, die sich aber auf sehr wenige Fälle beschränkt), während die TOP-Normal-Aktion als auch die TOP-2-Aktion sehr strenge Kriterien aufweist. Eine Übernahme von Teilen der TOP-Kriterien für die Bürges, insbesondere auch die Förderung immaterieller Investitionen, wäre überlegenswert.

39 24 6 4 01.5  
TOTAL

*Literatur*

Aiginger, K., Bayer, K.: Die TOP-Aktion - Eine neue Form der Investitionsförderung, WIFO-Monatsberichte, Vol.55, 1982, S.594-605.

Aiginger, K., Bayer, K.: Untersuchung der wirtschaftlichen Auswirkungen der TOP-Aktion, WIFO, Wien, 1985.

Aiginger, K., Hutschenreiter, G., Geldner, N., Jeglitsch, H., Palme, G., Szopo, P., Die gemeinsamen regionalen Sonderförderungsaktionen des Bundes und der Länder, WIFO-Gutachten, Wien, 1989.

Dorn, H., Warum ist die TOP-Kreditaktion nicht top?, Wirtschaftspolitische Blätter, 1983, 30(1), S.60-80.

Kahn, H., Schneider, E., Trammell, J.: Wirtschaftliche Herausforderungen der achtziger Jahre, Zentralsparkasse und Kommerzbank, Wien, 1984.

Pichl, C. (1989A), Internationale Investitionen, WIFO-Monatsberichte 3.

Pichl, C. (1989B), Internationale Investitionen, Entwicklungsniveau und Landesgröße, WIFO-Monatsberichte 4.

Pichl, C. (1989C), Direktinvestitionen und Beteiligungen im Ausland, WIFO-Monatsberichte 5.

Richter, J., Die TOP-Kriterien - Meßprobleme und empirischer Hintergrund, Wirtschaftspolitische Blätter, 1983, 30(1), S.81-90.

Szopo, P., Die Direktförderung der Industrie 1984 und 1985, Strukturbericht des WIFO-Kernberichts 1986, Bd. 3, WIFO, Wien 1987, S.233-271.

Szopo, P., Folgen einer EG-Annäherung für Wirtschaftsförderung und Wettbewerbspolitik in Österreich, WIFO-Gutachten, Wien, 1988.

Szopo, P., Die Direkte Wirtschaftsförderung in Österreich, Reformimpulse und EG-Integration, Mimeo, 1989.

